Jean Boyer

Die schlimmsten Feinde unserer Völker

EDICIONES LIBERTAD

Die Kolumbianische Ausgabe wurde vom Verfasser durchgesehen, erweitert und auf den heutigen Stand gebracht.

Bogota, März 1979

IMPRESSO EN COLOMBIA
Printed 1979 in Colombia

EINLEITUNG

DIE GEHEIMMACHT, WELCHE UMSTURZBEWEGUNGEN UND REVOLUTIONEN LENKT

Dieses Werk enthält jene großen Geheimnisse von Umsturzbewegungen und Revolutionen, welche patriotische Zivil- oder Militärregierungen vernichteten, die überall errichtet wurden, um zu verhindern, daß ihre Völker in Anarchie, Chaos oder totalitäre kolloktivistische Sklaverei verfallen, die sich mit der Maske des Sozialismus oder Kommunismus tarnen.

Die Aufdeckung dieser großen Geheimnisse wird diesen patriotischen Regierungen, ihren militärischen Führern und denen der Polizei sowie den von diesem großen Betrug bedrohten Völkern eine tiefe Kenntnis der geheimen Taktiken vermitteln, die vor allem die geheime revolutionäre Supermacht anwendet, um dieses Regime zu stürzen, wie auch die weltweite Unterstützung zu zeigen, mit der die Agenten von Umsturz und Revolution rechnen.

Der wichtigste Erfolg beider beruhte darauf, daß seit Jahrhunderten die geheime Leitung aller dieser umstürzlerischen Bewegungen verborgen werden konnte; eine Leitung, deren Natur und Ursprung unglücklicherweise derzeit die meisten patriotischen Regierenden, die von dieser als Opfer ausersehen sind, nicht kennen. Da sie nicht wissen, wer die Leitung innehat, verzichten sie darauf, sie zu bekämpfen.

Das hat zur Folge, daß die patriotischen Regierungen, auch wenn sie im Augenblick einige Fangarme des Polypen zerstören und für ein paar Jahre dem Volk Frieden schenken, nicht verhindern können, daß das Haupt des Polypen, das sie nicht zerstört, ja nicht einmal bekämpft hatten, im günstigen Augenblick seine Fangarme wieder herstellen kann und die unwissende oder naive Regierung, welche es am Leben ließ, vernichtet.

Die einstigen Monarchien – die französische, russische, deutsche, spanische, portugiesische und andere – konnten die Revolutionen niederschlagen und sich behaupten, zumindest, solange sie zum Teil das Haupt des Polypen, das sie kannten, angriffen und zerstörten; meist jedoch ließen sie es am Leben. Dieses zerstörte schließlich im Verlauf von Jahrhunderten diese Monarchien, wobei Millionen von Menschen, manchmal Frauen, ja sogar Kinder von den Verbrechern der Geheimsekte, die wir hier unter die Lupe nehmen, ermordet wurden.

Allein im russischen Reich hat diese Sekte, welche die Sowjetregierung dirigiert, in Friedenszeiten sechzig Millionen Einwohner des alten russischen Reiches ermordet, wie uns ALEXANDER SOLSCHENIZYN in seinem Werk *„Archipel Gulag"* berichtet.

Deshalb halten wir es für nötig, eine kurzgefaßte, jedoch gründliche Studie des Hauptes zu machen, welches im geheimen fast alle Revolutionen in den letzten Jahrhunderten lenkte, bevor wir uns mit der subversiven und

revolutionären Strategie befassen. Diese geheime Leitung ist aufgedeckt und ihr Vorhandensein in hunderten Büchern, die mit Dokumenten und unwiderlegbaren Beweisstücken versehen sind, bewiesen worden. Viele dieser Werke, auf die sich diese Arbeit stützt, werden hier als Beweisstücke angeführt.

Wir waren gezwungen, dieses Buch so viel wie möglich klein zu halten, da leider 999 von 1000 Lesern aus dem einen oder anderen gewiß bedauernswerten Grund es unterlassen, umfangreichere Bücher zu lesen. Jener Minderheit von Gelehrten, welche das in diesem Werk Vorgebrachte vertiefen und voll und ganz beweisen wollen, haben wir eine Liste der mit Dokumenten und Beweisstücken versehenen Bücher, auf die wir uns bezögen haben, gewidmet.

Jean Boyer

Paris, am 20. Dezember 1975

I. KAPITEL

DER SUPERIMPERIALISMUS

gegründet auf Rassismus, Ausbeutung, Beherrschung und Versklavung der Völker.

Ein fremdes Volk, in unser Volk eingesickert, trachtet danach, uns zu beherrschen und zu versklaven.

Die Regierungen der Völker, deren ehrgeiziges Streben es war, andere Völker zu erobern, haben es im Verlauf der Geschichte durchgeführt, indem sie ihre Heere ausschickten, um in die Gebiete der Völker einzudringen, die sie beherrschen wollten. So taten es durch die Zeiten die alten Assyrer, Chaldäer, Perser, Mazedonier, Römer, Araber, Spanier, Portugiesen, Holländer, Türken, Engländer, Franzosen, Russen, Japaner, Deutsche und andere.

Auch die Israeliter versuchten einige Male, dies durchzuführen und erreichten es so mit dem Lande Kanaan und manch anderem kleinen Gebiet. Spätere Versuche von größerer Bedeutung scheiterten jedoch infolge ihrer militärischen Schwäche. Und so wurden umgekehrt die Juden von den Assyrern, Persern, Griechen und Römern erobert und beherrscht, wobei diese schließlich das Königreich Judäa im Jahre 70 der christlichen Zeitrechnung zerstörten.

Trotzdem, nach der jüdischen Deutung eines geschichtlichen Dokuments von offenkundiger Echtheit, d. h. des biblischen Buches vom Propheten Jesaias, hatte schon der Gott Israels, der dem jüdischen Volk eigene und ausschließliche Gott, wie ihre Heiligen Schriften behaupten, den Weg vorgezeichnet, den die Israeliter einzuschlagen hatten, um die Weltherrschaft zu erreichen. Nach besagtem Buch sprach der Prophet Jesaias im Namen Gottes vor mehr als sechsundzwanzig Jahrhunderten und sagte zum Volke Israels: *„Denn du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden die Völker beherrschen"*[1]).
angeblichen Befehlen Gottes gehorchte, wanderten Israeliten aus zu allen Völkern der Erde, suchten Jahrhunderte hindurch ein Volk nach dem anderen heim, bis sie sich jedes von ihnen bemächtigt hatten.

[1]) *Bibel, Buch des Propheten* JESAIAS, Kapitel 54, Vers 3. Dieser angebliche Befehl Gottes, der den Israelitern gegeben wurde, sich der Völker zu bemächtigen, wurde vom Verfasser dieses Buches der jüdischen *Massoretbibel,* d. h. dem einzigen Bibeltext entnommen, den die Israeliter für echt halten, auf den sie ihre Religion gründen und ihre ehrgeizigen Pläne einer Weltherrschaft. Der in diesem Buch angeführte Massorettext wurde von Rabbi MORRIS A. GUTSTEIN, *de share tikuam congregation,* Chicago, Illinois, herausgegeben. Rabbi DAVID GRAUBART, *Präsident des Beth Din* (d. h. des *geheimen jüdischen Gerichts)* aus Chicago, III.; *Berater des Herausgebers, Rabbi* SOLOMON GRAYZEL, Herausgeber der *„Jewish publication society of America".* ERWIN WOLFF, II. Präsident, usw. Die angeführte Ausgabe wurde gemacht von LEONARDS DAVIDOW. *The Menorah Press Chicago.* Illinois und wurde besonders für die *verpflichtenden* biblischen Studien der jüdischen Familien in einem Band angefertigt, der den Titel trägt *„Die Heiligen Schriften".*

Das erste, was die Juden taten, wenn sie sich in einem Lande niederließen, war tiefe Ergebenheit und falsche Freundschaft gegenüber den Regierenden des Volkes vorzutäuschen, bei dem sie friedlich einsickerten. Sie machten ihnen Geschenke, versprachen ihnen große Dienste, schmeichelten ihnen, ja, wenn nötig, küßten ihnen sogar die Füße; all das nur, damit der König oder Herrscher des Landes, in dem sich die neue israelitische Siedlung eingenistet hatte, in die Falle ging und die Erlaubnis erteilte, sich auf seinem Gebiet niederzulassen. Wenn sie es für nützlich hielten, luden sie sogar den König, seine Ratgeber und Verwandten zu einer großen jüdischen Feier ein, die eigens dafür vorbereitet war, sie zu täuschen und glauben zu machen, daß die jüdischen Gemeinde, die sich in ihrem Lande niedergelassen hatte, harmlos, ja sogar freundschaftlich gesinnt sei.

All das bezweckte überdies, beim König oder Herrscher des heimgesuchten Landes zu erreichen, daß er zum Beschützer der Israeliten gegenüber allen jenen wurde, die mit mehr politischer Voraussicht, als sie der Herrscher hatte, mit Recht den heuchlerischen Eindringlingen mißtrauten. Auf diese Weise drangen die Israeliter oder Juden mittels dieser und anderer Täuschungen, wie zum Beispiel die Maske einer anderen Nationalität aufzusetzen, in allen Nationen und Völker der Welt ein.

Solche jüdische Gemeinden wurden in jedem Volk, wo sie sich eingenistet hatten, mit harmlosen Fassaden versehen, um kein Mißtrauen zu erwecken; hinter diesen arbeiteten und arbeiten noch immer geheime Gesellschaften, die dazu da sind, in das Gastland einzudringen und es zu erobern; diese haben ihre Führer, denen jeder Jude gehorchen muß über den Gehorsam hinaus, den er den Behörden des Landes schuldig ist, in dem er lebt.

Die israelitischen Gemeinden sind richtige Staaten innerhalb des Staates. Und das jüdische Volk, das in der Art einer Weltsekte organisiert ist, wurde mit Recht das Sektenvolk oder die Sektennation genannt.

Der Bub oder das Mädchen von jüdischen Eltern ist nicht frei, mit dreizehn Jahren entscheiden zu können, ob er oder sie in das Sektenvolk Israel eintritt. Ob der Junge will oder nicht, er muß eintreten, und wenn er störrisch ist und mutig und sich widersetzt, läßt ihn der Geheime Verfolger der Gemeinde vergiften. Und ein jüdischer Arzt stellt das Zeugnis aus, daß der Verstorbene eines natürlichen Todes gestorben ist.

Das war auch der Grund, weshalb Kenner der jüdischen Gefahr seit den Tagen des heidnischen Rom, die Christliche Kirche oder moderne Patrioten, die Kinder oder Nachkommen von Juden als Juden angesehen haben.

Um ein Volk zu erobern, dient den Juden als Beispiel der Fall des Israeliten Josef, der in der Bibel erzählt wird. Josef war in Ägypten als Sklave verkauft worden. Er konnte seinen Herren wertvolle Dienste erweisen, ihr Vertrauen gewinnen und erreichen, daß er aus der Sklaverei freikam. Zuerst verwandelte er sich in einen Verwalter der Güter von Potiphar, einem ägyptischen Magnaten, wurde dann Gefängnisleiter des Pharao, erwarb dessen Vertrauen, bis er sich tatsächlich in den höchsten Statthalter von Ägypten verwandelte, das Volk ausbeutete, alle seine Reichtümer raubte und es zum Sklaven des

Pharao machte, dessen Regierung und Besitztümer der Israelit Josef verwaltete, der auf diese Weise dazu gelangte, Ägypten zu beherrschen[2]).

Beim Passahfest, das alljährlich von allen jüdischen Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert wird, schärfen die Rabbiner Kindern und Erwachsenen ein, daß, wenn ein einziger Israelit, wie es die Bibel erzählt, sich der Regierung und der Schätze Ägyptens bemächtigen und das Volk der Sklaverei unterwerfen konnte, mit wieviel mehr Recht eine ganze jüdische Gemeinde, die ein Volk durchsetzt, dies erreichen kann.

Überdies dienen andere Stellen der Bibel in jüdischer Auslegung als Grundlage für den jüdisch-rassistischen Imperialismus. Um dem Leser das Verständnis dafür zu erleichtern, müssen wir daran erinnern, daß die Juden die Menschheit in zwei Hälften teilen : die eine wird von den Israelitern oder Juden gebildet, dem auserwählten Volk Gottes, geschaffen zu erobern, ihre Reichtümer an sich zu reißen und sie zu versklaven, die andere Hälfte besteht aus den übrigen Völkern, genannt „ *Gojim ",* Leute oder Heiden. Im biblischen Buch der Zählung (= 4. Buch Moses) befiehlt Gott dem Führer des israelitischen Volkes, Moses, folgendes: *„Befiehl den Söhnen Israels und sprich zu ihnen: Wenn ihr den Jordan überschritten habt und in das Land Kanaan kommt, so sollt ihr alle Einwohner des Landes vernichten; zerstört die Schriften und zerschlagt die Statuen und vernichtet ihre Opferhügel, säubert das Land und wohnet darin. Denn ich habe es euch zum Besitz gegeben. Und ihr sollt das land durch das Los verteilen. Den Zahlreicheren gebt das größere Land, den weniger Zahlreichen das kleinere. Wohin das Los fällt, da wird es jedem zugewiesen. Nach Stämmen und Familien soll der Besitz verteilt werden.“[3])*

Weiters sagte Gott im Alten Testament zu den Israelitern: „ *Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht töten wollt, so werden die, welche ihr übrigläßt, Dornen in euren Augen, Lanzen in euren Seiten sein und euch um euer Land bringen. Und all das, was ich mit ihnen machen wollte, werde ich mit euch tun.“[4])*

2) Irgendeine Bibel. *Buch der Genesis.* Kapitel 37 und 39.

Wenn ein Leser zwischen den Bibeln, die er heranzieht, Unterschiede feststellt, so muß er bedenken, daß selbst bei besten Übersetzungen Unterschiede in Stil, Wortwahl, ja selbst in Wesentlichem bestehen. Während jedoch die Kirchenväter die Juden bei einigen Versen der Fälschung bezichtigen, tun die Juden das gleiche gegenüber den Christen. Wie bekannt, sind die im Christentum durch Jahrhunderte am besten beglaubigten Bibeln die katholische *Vulgata Latina* des Heiligen HIERONYMUS, die protestantische Bibel des englischen Königs JAKOB I und die griechisch-orthodoxe Bibel; die drei sind direkt aus Originalhandschriften übersetzt.

Um den Vergleich unserer angeführten Bibelstellen mit den Bibeltexten zu erleichtern, überlassen wir es dem Leser, irgendeine Bibel heranzuziehen, wenn kein wesentlicher Unterschied zwischen den christlichen Bibeln und der offiziellen Massoretbibel des Judentums besteht. Wenn dagegen ein wesentlicher Unterschied zwischen den Texten besteht, dann verweisen wir weiterhin unsere Leser darauf, den offiziellen jüdischen Text heranzuziehen, der richtunggebend ist für die Israeliter oder Juden, die in alle Völker der Erde eingesickert sind, ebenso für die Juden, die den Staat Israel bilden.

3) Bibel, *Buch der Zählung.* Kapitel 33, Verse 50 bis 54. Bekannte Bibelausgabe Madrid, 1852.

4) Bibel, *Buch der Zählung.* Kapitel 33, Verse 55 und 56. Erwähnte Bibelausgabe.

Als dann die Israeliter auf Befehl von Moses sich an die Eroberung des Königreiches Hesbon machten, sagte Gott nach dem Alten Testament zu Moses: *„Da sprach der Herr zu mir: Ich fange an, dir zu geben Sihon und sein Land, fange an, es in Besitz zu nehmen. Und wir nahmen alle seine Städte ein und vertilgten alle seine Bewohner, Männer, Frauen und Kinder. Nichts ließen wir übrig Nur das Vieh nahmen wir als Beute und was wir in den Städten raubten, die wir einnahmen.“[5])*

Und das Alte Testament erzählt, wie die Israeliter das Königreich Basan eroberten : *„ Und der Herr Unser Gott gab auch Og, den König von Basan, und sein ganzes Volk in unsere Hände: und wir ließen sie über die Klinge springen, bis alle vernichtet waren, und zerstörten gleichzeitig alle seine Städte. Es gab keine Stadt, die uns entging: sechzig Städte, der ganze Landstrich Argobund, das Königreich Og in Basan. Und wir vernichteten sie, wie wir es mit Sihon, dem König von Hesbon, gemacht hatten, und töteten in jeder Stadt Männer, Frauen und Kinder: und wir raubten das Vieh und die Beute in den Städten.“[6])*

Gott sagt zu den Israelitern nach der Vulgatabibel, 5. Buch Moses, Kapitel 7, Verse 1, 2 und 3 :

Vers 1: *„ Wenn der Herr dein Gott dich in das Land bringt, in das du gehst, um es zu besitzen und vor dir vernichtet viele Völker: die Hethiter, und die Gergesiter und die Amoriter, und die Kananiter, und die Pheresiter, und die Heviter, und die Jebusiter, sieben Völker, zahlreicher und stärker als du. "*

Vers 2 : „Und der Herr dein Gott sie dir ausliefert, so vertilge sie und laß nicht einen über. Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen und ihnen keine Gnade geben."

Vers 3 : *„Auch sollst du dich nicht mit ihnen verschwägern. Deine Tochter sollst du nicht ihrem Sohne geben, noch ihre Tochter für deinen Sohn nehmen.“[7])*

Der Massorettext der Bibel, für das Judentum bindend, verwendet statt „so *vertilge sie"* in Vers 2 : *„du sollst sie verwunden und dann völle vernichten. (Thou shalt smite them; then thou shalt utterly destroy them).[8])*

Zu den schon angeführten Bibelstellen dazu noch die folgende: Gott, der Herr Israels, sagt weiterhin zu seinem auserwählten Volk : Vers 16 : *„Du wirst verzehren alle Völker, die der Herr, dein Gott, dir geben wird. Dein Auge soll sie nicht schonen . . . ".* Vers 21: *„Fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Herr, dein Gott, ist mitten unter dir, ein großer und schrecklicher Gott."* Vers 22 : *„ Und er wird diese Völker vor dir nach und nach vernichten, du kannst sie nicht alle auf einmal vertilgen . . . ".* Vers 23 : *„ Und Gott, dein Herr, wird sie dir hingeben und du wirst sie töten, bis sie völlig vertilgt sind . . . ".* Vers 24 : *„Selbst ihre Könige wird er in deine Hände geben und du wirst ihre*

5) *Bibel-Deutheronomium.* Kapitel 2, Verse 31, 34 und 35. Vorhin erwähnte Bibelausgabe.
6) *Bibel-Deutheronomium.* Kapitel 3, Verse 3, 4, 6 und 7. Vorhin erwähnte Bibelausgabe.
7) Erwähnte Bibel. *Deutheronomium.* Kapitel 7, Verse 1, 2 und 3. Ausgabe Madrid, 1852. Bd. I, S. 405.
8) *„The Holy Scriptures",* offizieller jüdischer Massorettext der Bibel, erwähnte Ausgabe, Seite 145.

Namen unter dem Himmel vertilgen, nichts kann dir widerstehen, bis du sie zerstückelt hast.“[9])

Mannigfache Studien haben mit reicher Dokumentation gezeigt, daß die große Mehrheit der antimonarchischen Revolutionen vom Judentum gelenkt wurden, welches auf diese Weise das o. a. biblische Gebot erfüllt hat, indem es die Könige tötete oder zumindest ihre Namen von der politischen Bühne löschte.

Das Recht, das die Juden behaupten zu besitzen, sich ohne Bezahlung der Reichtümer der übrigen Völker zu bemächtigen, begründen sie überdies mit den schon angeführten Bibelstellen. Von vielen anderen führe ich aus Raummangel wenigstens die folgende aufschlußreiche an : Die offizielle jüdische Massoretbibel, nach der, wie ich gesagt habe, die Juden der ganzen Welt ihr Verhalten gegenüber den anderen Völkern einrichten, führt im Buch des Propheten Jesaias, Kapitel sechzig, Vers 10 und 11 an, was der Gott Israels zu seinem sogenannten auserwählten Volk sagt:

Vers 10 : *„Fremde werden deine Mauern wieder aufbauen und ihre Könige werden dir dienen . . . "*

Vers 11: „ *Und deine Tore werden ununterbrochen, Tag und Nacht, offen stehen und nicht geschlossen werden, damit die Menschen dir bringen können den Reichtum der Völker und ihre Könige schließen sich dem Zug an. "*

Der amtliche jüdische Text, aus dem massoretischen ins Englische der Vereinigten Staaten übersetzt, lautet:

Vers 11: „ *Thy gates also shall be open continually, day and night, they shall not be shut; that men may bring unto thee the wealth of the nations, and the kings in procession.“*[10])

Alle jüdischen Familienmitglieder lesen diese Bibel, schon die Seele der Kinder wird vergiftet, und in den Erwachsenen festigt sich diese Vergiftung im Vertrauen auf die Befehle Gottes, die der Prophet Jesaias ausspricht; so halten sich die Juden berechtigt, alle Reichtümer der übrigen Völker zu rauben; was nach den Israeliten kein Raub ist, da ja der Gott Israels Herr des ganzen Uiversums ist und den Juden die Reichtümer der übrigen Völker schenkte, deren sich die Juden in den kapitalistischen Ländern bemächtigen als Privateigentum, sei es mittels Betruges im Land oder übernational, durch maßlose Preissteigerungen, durch die Geheimmafia, als Zwischenhändler, Spekulanten und Händler usw.; dann die Enteignungen, von totalitären Diktaturen durchgeführt zugunsten des Judentums, und jene, die ich nachher untersuchen werde. Die Christen betrachten die biblischen Berichte über Greuel der Israeliter gegenüber ganzen Völkern, Männern, Frauen und Kindern als einfache Geschichten aus vergangener Zeit. Und da es sich um Dinge handelt, die man für vergangen hält, kümmern sich die heutigen Christen nicht darum. Die Tragödie aber ist die, daß die regligiösen Juden glauben, daß das, was Gott vor tausenden Jahren als gut befahl, weiterhin gut

[9]) Erwähnte Bibel. *Deutheronomium.* Kapitel 7, Verse 16, 21, 22, 23 und 24. Ausgabe Madrid, 1852. Bd. I, S. 406.

[10]) *„The Holy Scriptures ".* A Jewish Family Bible according to the Maroretic Text. The Menorah Press Chicago, Ediciones 1960 und 1967. 366 Seiten.

sein muß, weil Gott sich nicht irren kann, wenn er es befahl. Und das Gesetz ihres Gottes ist ewig und ist gültig und wird gültig sein in alle Ewigkeit.

Die Menschheit aber wird weiterhin von einem ultra-rassistischen, unversöhnlichen, verbrecherischen, völkermordenden Imperialismus beherrscht, da er selbstverständlich vom Gott Israels befohlen ist. Niemand, der bei Verstand ist, kann jemals rechtfertigen, daß wehrlose Frauen und unschuldige Kinder massenweise ermordet werden, damit das angeblich auserwählte Volk Gottes, das Volk Israel, die Völker beherrschen kann.

Jeder Kenner der Bibel kann feststellen, daß ein Widerspruch zwischen den eben angeführten Bibelstellen und den Zehn Geboten Gottes, die auf den Gesetzestafeln stehen, besteht, von denen das fünfte befiehlt, nicht zu töten und das siebente, nicht zu stehlen.

Die Juden behaupten, daß kein Widerspruch zwischen den einen und anderen Bibelstellen besteht, da ja die Zehn Gebote Gottes auf den Tafeln von Gott ausschließlich an die Israeliter gegeben wurden, um die Beziehungen von Israelit zu Israelit zu regeln; und daß die anderen Vorschriften der Bibel, die den Juden das Recht gibt, zu versklaven, zu töten, sich der Reichtümer von anderen Völkern zu bemächtigen, von Gott geboten wurden, um die Beziehungen zwischen Israeliten einerseits und den übrigen Völkern andererseits zu regeln.

Die Juden behaupten fälschlich, daß Jesus Christus sich widersprach, als er einerseits verkündete, er sei nicht gekommen das Gesetz zu ändern, sondern um es zu erfüllen, er aber anderseits Dinge befahl, wie die Vergebung den Feinden, die Gleichheit aller Menschen vor Gott und die Nächstenliebe, was im Widerspruch zu dem Gesetz steht, das Gott Moses gab.

Jedoch besteht kein Widerspruch zu dem von Christus Gesagten, da Dieser – wie alle Christen – der Auffassung war, daß das einzige und wahre Gesetz Gottes, um alle Menschen einschließlich der Juden zu regieren, Moses auf dem Sinai übergeben wurde, und auf den Tafeln verzeichnet ist, mit anderen Worten, die Zehn Gebote Gottes, die befehlen, nicht zu töten, nicht zu stehlen usw. Was Christus änderte, waren die grausamen biblischen Vorschriften, welche es den Israeliten erlaubten, die anderen Völker zu töten, zu berauben und zu versklaven.

Die Juden aber haben bei ihren Morden an ganzen Bevölkerungen einschließlich Frauen und Kinder, d. h. bei ihren Aufständen gegen das Alte Rom oder bei ihren mittelalterlichen ketzerischen Erhebungen oder bei denen in der modernen Zeit, die wir später studieren werden, wie in anderen Dingen die Bibel falsch ausgelegt, welche sie nur ermächtigte, das nur bei jenen Völkern zu tun, auf deren Boden sich das Volk von Israel niederlassen sollte.

Für die übrigen Völker war der Gott von Israel nachsichtiger, als er den Israelitern gebot, statt seine Völker zu töten, sie der Sklaverei zu unterwerfen. So erklärte es das Buch Levitikus der Bibel 3. Buch Moses), in dem der Gott Israels erscheint und dem hebräischen Volk gebietet:

„Sklaven und Sklavinnen werdet ihr haben aus den Völkern rings um euch her. Und aus den Fremden, die sich bei euch aufhalten oder in eurem Lande

geboren wurden, nehmt eure Sklaven. Nach dem Erbrecht überlaßt sie euren Nachkommen, für immer werdet ihr sie besitzen; aber unterdrückt nicht mit Gewalt die Söhne Israels, eure Brüder. "[11])

Und da die offen sich bekennenden Juden oder die sich mit einer anderen Nationalität tarnenden schon in alle Völker eingedrungen sind, müssen deren Angehörige in ihrer Nähe in Sklaven der Juden umgewandelt werden.

Der göttliche Auftrag, enthalten in dem Vers, nach dem die Israeliter als Sklaven die Fremden bekommen werden, die sich bei ihnen aufhalten, bestärkt sie in diesen Rechten. Ich muß noch aufklären, daß für die Juden fremd und heidnisch synonym sind und im hebräischen Sprachgebrauch dazu dienen, die Menschen anderer Völker zu bezeichnen.

Die heiligen jüdischen Bücher des Talmud und die Kabbala bestätigen an bestimmten Stellen diese Deutung solcher Stellen der Bibel.

Der Talmud enthält eine angebliche wie auch falsche Tradition des Gesetzes, das von Gott Moses auf dem Sinai gegeben wurde. Um das Recht der Juden, die übrigen Menschen auszubeuten und zu versklaven, zu rechtfertigen, beginnt der Talmud damit, sie herabzusetzen und den Tieren gleichzustellen, deren Arbeit und Leben dem menschlichen Wesen für ihren eigenen Dienst dient. Auf diese Weise behauptet die Abhandlung Baba Metzia im Talmud: *„Ihr Israeliter werdet Menschen genannt, wogegen die Völker der Welt nicht den Namen ‚Menschen' verdienen, sondern den von Tieren.* "[12])

Und nach der Schrift Yebamoth im gleichen Talmud sagt ihr Gott zu den Juden: *„Die Kinder und Nachkommen von einem Fremden sind wie die Zucht von Tieren.* "[13]). Andererseits sagen die Rabbiner als Deuter der Bibel und des Talmud, mit deren Lehren das Gehirn der jungen Israeliter gewaschen wird, wobei sie in fanatische Rassisten oder Imperialisten umgewandelt werden, diesbezüglich:

„Die jüdischen Seelen haben das Vorrecht, ein Teil Gottes, eine Substanz Gottes zu sein. "[14])

„Eine jüdische Seele ist wertvoller und Gott wohlgefälliger als alle Seelen der übrigen Völker der Erde, die vom Teufel abstammen und den Seelen der Tiere gleichen. "[15])

Der Haß und die Verachtung, welche die Religion Israels ihrem Volk gegenüber den anderen Völkern einimpft, erreicht den Höhepunkt, als *EbenHa-Eser* in den Mund des Gottes von Israel folgendes legt: „ *Was ist eine Prostituierte? Irgendeine Frau, die keine Jüdin ist.* "[16])

So kann man verstehen, warum die Juden zum größten Teil in der Welt die ärgsten Mädchenhändler sind und warum sie mit der Unterstützung offener und geheimer Juden rechnen können, die sich in einflußreichen Stellungen befinden.

11) Bibel, *Levitikus (*= 3. Buch Moses), Kap. 25, Verse 44 bis 46.

12) *Talmud von Babylon.* Schrift Baba Metzia. Blatt 114, Spalte 2.

13) *Talmud von Babylon.* Schrift Yebamoth. Blatt 94, Spalte 2.

14) Jalqut Chad. Blatt 155a und Sela Blatt 262a.

15) Sefa Tal. Blatt 4, Sela Fol. lc; Sepher Ha-Nechamma. Blatt 221, Spalte 4; und Jalqut Chad Blatt 154b.

16) *„Eben-Ha-Eser"* 6 und 8.

Indem der Talmud von Babylon die sittlichen Gebote und Vorschriften, die im Alten Testament der Bibel niedergelegt sind, bestätigt, erwähnt er folgenden Befehl, den Gott seinen Juden gab: *„Den Besten im fremden Volk töte !"[17])* Auf diesen angeblichen Befehl Gottes gründen die Juden das Recht, die geistig führende Schicht des fremden Volkes auszurotten.

Der jüdische Gott aber drängt sein auserwähltes Volk, die unumschränkte Weltherrschaft zu erringen, und gebietet im Talmud: „ *Wo immer sich die Juden niederlassen mögen, müssen sie dort die Herren werden;* und solange sie nicht die unumschränkte Herrschaft besitzen, müssen sie sich als Verbannte und Gefangene fühlen, auch wenn sie einige Völker schon beherrschen; solange sie nicht alle beherrschen, müssen sie unaufhörlich rufen:

Welche Qual, welche Schmach![18])

Die Kabbala, eine Reihe von Büchern der Rabbiner mit pantheistischer Tendenz, die vorgeben, die geheime Bedeutung des Alten Testaments der Bibel erklären zu können und die vom größten Teil des orthodoxen Judentums dafür gehalten werden, von göttlicher Eingebung zu stammen, kommen zu dem Extrem, die Juden zu *Göttern* zu machen gegenüber den übrigen Menschen, die sie zu *kleinen Tieren* erniedrigen. So sagt die „Kabbala *zum Pentateuch"* folgendes:

„Gott zeigt sich auf Erden in der Gestalt des Juden. Jude, Judas, Juda, Jehova (d. h. Gott) sind das gleiche und einzige Wesen. Der Israelit ist der lebendige Gott, der Fleisch gewordene Gott, ist der himmlische Mensch, der Adän Kadmon. Die anderen heißen Menschen, sind irdische Wesen von niedriger Rasse. Sie existieren nur, um dem Juden zu dienen, sind kleine Tiere."[19]). Im Mittelalter und bis in die heutige Zeit, als die Christenheit sich gegn die jüdische Aggression zur Wehr setzte, glaubten Päpste und Könige, daß die politische und religiöse Perversität der Juden und ihre Herrschsucht vom Studium des Talmud und anderer Bücher herrühre. Sie ließen solche Bücher, beschlagnahmen und öffentlich verbrennen. Zu gleichen Anordnungen kamen Kalife, Sultane und Emire des Islam. Das alles nützte aber nichts, da die Israeliter rechtzeitig ihre Bücher versteckten und so viele in ihrem Besitz erhalten und später neu herstellen konnten.

Diese und andere rassistische und imperialistische Lehren werden gegenwärtig auf Befehl des Gottes von Israel erteilt, sind im Talmud schriftlich niedergelegt. Die Juden, Kinder und Jugendliche, werden in israelitischen Höheren Schulen oder in Privathäusern geheim unterrichtet, welche für die Kinder von im Untergrund lebenden Juden bestimmt sind, die nach außen hin Mohammedaner, Christen oder von anderer Religion sind, im geheimen aber Juden bleiben. Der Unterricht ist verpflichtend für alle, und die Väter, die ihre Kinder im geeigneten Alter nicht in die jüdischen Schulen oder je nachdem in die geheimen Privatklassen schicken, werden in einer so harten Weise bestraft, daß alle israelitischen Väter und Mütter eifrig bemüht

17) *Talmud von Babylon.* Avoda Zara-Schrift. 26b, Tosephot-a.

18) *Talmud von Babylon.* Sanhedrin-Schrift. Blatt 104, Spalte 1.

19) Käbbala zum Pentateuch. Bl. 97, Spalte 3.

sind, daß ihre Kinder zumindest diesen Unterricht in der Bibel und im Talmud erhalten, wodurch sie in die fanatischsten, grausamsten und perversesten *Agenten des Imperialismus* verwandelt werden, die je in der Geschichte der Menschheit existierten.

Überdies, wenn trotzdem ein Kind, ein Jüngling, ein junger Mensch aus irgendeinem Grund das verpflichtende Studium zumindest in der Bibel und im Talmud nicht bekommt, so wird ihm für sein ganzes Leben das Stimmrecht in den jüdischen Gemeinden entzogen, ebenso das Recht in diesen eine leitende Stellung zu erhalten.

Der Leser wird verstehen, daß das jüdische Volk, das in alle Völker der Erde eingedrungen ist, so erreicht hat, daß alle Israeliter, Männer und Frauen, durch diese Unterweisungen in fanatische Agenden des *jüdischen Imperialismus* verwandelt werden, die in dem Volk, auf dessen Gebiet sie leben, mit wahrem Fanatismus arbeiten, um es durch Einsickern oder durch Revolution zu erobern, indem sie den Befehlen ihrer Führer gehorchen; obwohl in der Öffentlichkeit, auf Anordnung ihrer Führer sie sich heuchlerisch bemühen, als gesetzestreue und friedliche Bürger jenes Volkes zu erscheinen, bei dem sie eingedrungen sind. Andere wieder lenken auf Anordnung besagter Führer die Aufstände und Revolutionen, um die patriotischen Regierungen der Völker zu stürzen und sie durch eine Regierung zu ersetzen, welche geheim vom jüdischen Eroberungsapparat des armen Volkes gelenkt wird, bei dem sie eingedrungen sind.

Aus den Abbildungen 1 bis 3, die in diesem Kapitel veröffentlicht werden und dem Buch des jüdischen Führers, des Rabbiners DESIDER HOLISHER mit dem Titel : *„Die Synagoge und ihr Volk "*[20]) entnommen sind, kann der Leser sich ein Bild machen, wie die jüdischen Kinder und Jugendlichen in den Vereinigten Staaten im Talmud und Alten Testament der Bibel von ihren Lehrern in diesen Stoff eingeweiht werden, dessen imperialistische und rassistische Lehre sie in fanatische Agenten des jüdischen Imperialismus verwandeln wird.

Die rassische Diskriminierung, welche die Juden gegen die Araber anwenden im Staate Israel und ihr zionistischer Imperialismus ist nichts anderes als eine Folge des Rassismus, den das Judentum schon tausende Jahre lang übte, bevor der Zionismus entstand, und ist eine Folge der Annahme des Mosaischen Gesetzes durch das jüdische Volk, das in der ganzen Welt zerstreut ist, und das wir in diesem Kapitel studiert haben. Vor der Schaffung des sogenannten Staates Israel wollten die antizionistischen Juden nicht, daß ein Staat Zion oder Israel geschaffen wird, bevor auf der ganzen Welt die jüdisch-kommunistische Diktatur errichtet ist und das Gewünschte ohne den geringsten Widerstand erreicht werden kann.

Jetzt, vor vollzogener Tat, sind die antizionistischen Juden jene, die der Ansicht sind, daß die Ausdehnungsgelüste des Staates Israel zurückstehen und sich den jüdischen Interessen einer Weltherrschaft unterordnen müssen und daß nötigenfalls derzeit die Ausdehnungsbestrebungen des Staates Israel

[20]) Rabbiner DESIDER HOOLISHER. „The *Synagogue and its People".* Ausgabe New York. 1955.

gebremst werden müssen, wenn dies den Interessen des Weltjudentums dient, und daß erst nach Errichtung der jüdisch-kommunistischen Diktatur auf der ganzen Welt ein Groß-Israel geschaffen werden wird, noch größer als das von den Zionisten erstrebte, nämlich von Marokko und der Sahara bis Indien, vom Mittelmeer bis Nigerien. Wogegen das von den Zionisten erstrebte als Grenze den Nil auf der einen Seite und den Euphrat auf der anderen hätte, in Übereinstimmung mit dem vom Alten Testament der Bibel festgesetzten.

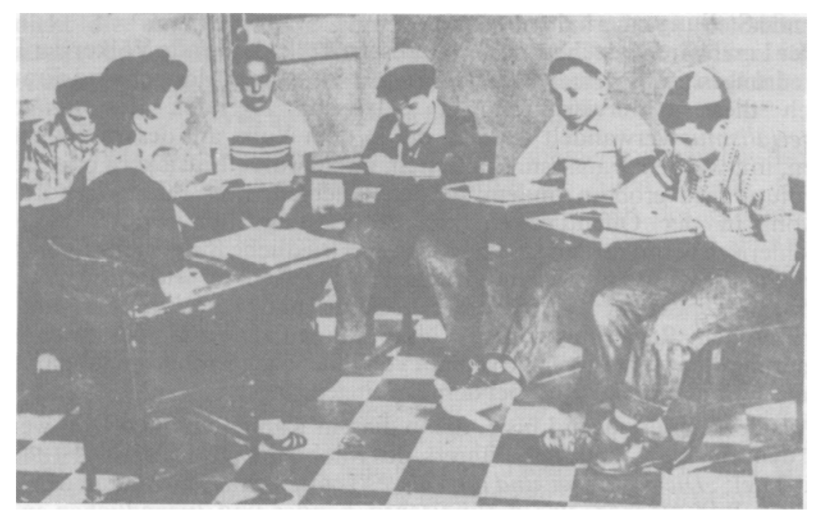


Abbildung 1

Diese jüdischen Kinder, deren Familien ihren Sitz in den Vereinigten Staaten haben, deren Bürger sie sind, werden durch die Lehren von Talmud und Bibel fanatisiert, welche von den Israelitern Heilige Schriften genannt werden; um sie zu blinden Agenten des jüdisch-rassistischen Imperialismus zu machen, dessen fünfte Kolonie in den Vereinigten Staaten diese zu einer richtigen Kolonie des israelitischen Imperialismus umgewandelt hat.

In den israelitischen Gemeinden aller Länder, in die das Judentum seit mehr als zehn Jahrhunderten eingedrungen ist, wurden Talmud-Torah-Schulen errichtet. In ihnen studierten die jüdischen Kinder und Jugendlichen die Torah (die fünf ersten Bücher der Bibel) und die übrige Bibel sowie Talmud. Viele arbeiten im Licht der Öffentlichkeit, die meisten aber gehören zum geheimen Judentum, arbeiten geheim in kleinen Gruppen, die in Privathäusern Unterricht erhalten.

Die Abbildung, 2 zeigt Kinder, die Abbildung 3 Jugendliche, die zu fanatischen Agenten des jüdischen Imperialismus durch das Studium des Talmuds und die rabbinische Ausdeutung der Bibel herangebildet werden. Schauplatz des Unterrichts ist die Talmud-Torah-Shearith-Israel-Schule.

Abbildung 2



Abbildung 3

II. KAPITEL

VOM IMPERIALISTISCHEN MESSIANISMUS ZUM NEOMESSIANISTISCHEN IMPERIALISMUS

Im 18. Jahrhundert leitete der Rabbiner MOISES MENDELSOHN die Reform des Judentums ein, dessen erste Gemeinde vom traditionellen Judentum verurteilt worden war. Die durch diese Reform errichtete religiöse Freiheit gestattet es den materialistisch und atheistisch eingestellten Juden, im Judentum zu verbleiben, ohne exkommuniziert und deswegen aus seinem Schoß ausgestoßen zu werden.

Schon im 19. Jahrhundert wurde von einigen materialistisch und daher auch atheistisch eingestellten Juden eine geheime Gesellschaft unter dem Namen „ *Union der Juden für Zivilisation und Wissenschaft"* gegründet, und zwar durch eine Gruppe von Juden aus Deutschland, Söhnen von Rabbinerfamilien, von denen die wichtigsten LEOPOLD ZUNZ, Direktor der israelitischen Lehrerbildungsanstalt in Berlin, und seine Freunde GANZ und MOISES MOSER waren.

Diese Geheimgesellschaft behauptete, daß das Judentum jahrhundertelang und ohne Grund hartnäckig die Ankunft eines persönlichen Messias erhoffe, der, vom biblischen König DAVID abstammend, die Weltherrschaft für die Juden sichern werde.

In Wirklichkeit befahlen Bibel und Talmud, daß die Israeliter aus eigener Kraft und mit Hilfe des jüdischen Gottes dabei wären, die Völker zu beherrschen und ihnen ihre Reichtümer zu entreißen; jedoch behaupten Bibel, Talmud und Kabbala auch, daß die Erreichung dieser Eroberungen erst dann vollständig und endgültig sein werde, wenn der Messias komme, der große Führer, der von Gott den Israelitern oder Juden geschickt werde, damit er diese vollständige Herrschaft über die übrigen Völker festige.

Deshalb stütze sich das traditionelle Judentum unter vielen anderen auf folgende Stellen:

„Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihr werden alle Völker unterworfen werden. "[21])

„Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein. "[22])

Ihrerseits behauptet die Pesachimschrift des Talmuds, daß in den Zeiten des Messias: „ *. . . die Juden dann unendlich reich sein werden und alle Reichtümer der Völker ihnen in die Hände fallen werden.* "[23])

Seinerseits sagt JALQUT SIMEONI in Auslegung des Talmuds: In den Zeiten des Messias: *„Jeder Jude wird zweitausendachthundert Diener haben.* "[24])

---

21) *Talmud von Babylon.* Schabbschrift, Seite 120, Spalte 1.

22) *Talmud von Babylon.* Sanhedrinschrift, Bl. 88b, Spalte 2 und Bl. 89 und 99a, Spalte 1.

23) *Talmud von Babylon.* Pesachimschrift, Blatt 118b.

24) JALQUT SIMEONI. Bl. 56 und Bachai, Bl. 168.

Und ABARBANEL, einer der besten jüdischen Kenner von Bibel und Talmud versichert: *„Den Zeiten des Messias wird ein großer Krieg vorausgehen, in dem zwei Drittel der Menschheit umkommen werden.* "[25])

Anderseits sagen die Schriften Pesachim und Sanhedrin des Talmuds von Babylon voraus, daß in den Zeiten des Messias die Schatzkammer von Israel so groß sein wird, daß *„dreihundert Maultiere nötig sein werden, um die Schlüssel zu den Koffern aufzuladen, in denen die Schätze aufbewahrt werden, die den anderen Völkern abgenommen wurden.* "[26])

Dieser überlieferten Lehre des Judentums stellte die „ *Union der Juden für Zivilisation und Wissenschaft"* die These entgegen, der in Bibel und Talmud versprochene Messias sei nur ein Symbol und kein Führer von Fleisch und Blut. Diese These hieß *Neo-Messianismus.*

Trotzdem blieben die Neo-Messianisten in religiöser Hinsicht zumindest in zwei Gruppen gespalten; in die, welche trotz der Leugnung des Kommens eines persönlichen Messias weiterhin an die Existenz des Gottes von Israel glaubten, der den Juden immer bei ihrem Unternehmen, die ganze Welt zu erobern, beistehen werde. Und in die Gruppe, welche die Existenz Gottes leugnet und einen monistischen Materialismus lehrt und meint, daß das jüdische Volk wegen seiner rassischen, politischen und wirtschaftlichen Überlegenheit und aus eigener und alleiniger Kraft diese Welteroberung verwirklichen wird.

Unter Rabbinern und jüdischen Gemeindevorstehern brach ein wilder geheimer Streit aus zwischen den *Neo-Messianisten* und anderen Reformjuden einerseits und dem *traditionellen Judentum,* das damals den Namen orthodox erhielt und vergeblich Exkommunizierungen gegen die Neuerer verhängte.

Die eingetretene Spaltung beendete die Weltsynode von Berlin im Jahre 1889, welche die religiöse Freiheit für das Judentum verfügte, beschränkt auf die Freiheit, die allen Parteien zugestanden wurde, welche in bestimmter Form die Religion des Gottes Israels auslegten und innerhalb des jüdischen Volkes die Existenz von freidenkerischen, ja sogar von materialistisch und atheistisch eingestellten Juden duldeten, soferne sie ehrliche Mitglieder des Volkes von Israel waren und sich dem Diktat ihrer Gemeinden und Vorstände unterwarfen. Die Juden ohne Religion oder Atheisten, die aus dem orthodoxen Judentum ausgeschlossen wurden, bilden eigene Gemeinden mit Sitz und Stimme in den Räten, Synoden und Geheimen Regierungen von *Israel International.*

Diese sogenannte religiöse Freiheit gestattet in keiner Weise, daß ein Jude, ob Frau oder Mann, sich aufrichtig zum Christentum, Islam oder zu irgendeiner anderen Religion bekehrt. Diese Art von Bekehrung wird vom Religiösen Judentum zum Verbrechen des Glaubensabfalls, beim religionslosen Judentum zu dem der Fahnenflucht gestempelt; in beiden Fällen wird eine Todesstrafe, gewöhnlich mittels Gift, verhängt, wobei ein

25) Abarbanel. Masmia Jesua. Bl. 49a.

26) *Talmud von Babylon.* Pesachimschrift, Bl. 118b, 119 und Sanhedrinschrift, Blatt 110b.

jüdischer Arzt eine Bescheinigung auf Herzinfarkt oder irgendeine andere natürliche Todesursache ausstellt.

Manchmal wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften in der Bibel gegen Abtrünnige zu dieser Strafe noch die Vergiftung eines der Söhne oder Familienmitgliedes hinzugefügt. Derart, daß es derzeit einem Juden, ob Mann oder Frau, unmöglich ist, sich ehrlich und tatsächlich zu einer anderen Religion zu bekehren. Und wenn sie sich nur zum Schein bekehren, werden sie zu Spionen oder Agenten, die sich in die Religion, die sie fälschlich annehmen, einschleichen, um sie zu überwachen.

Viele in der Geschichte der Menschheit gut bewanderte Menschen haben geglaubt, daß der kollektivistische Sozialismus oder Kommunismus das einzige System sei, das mit der Ausbeutung des Menschen und mit der sozialen Ungleichheit Schluß machen könne und für die Arbeiterklasse ein besseres Leben bringen werde.

Im 16. Jahrhundert kam Sir THOMAS MORE zum Schluß, daß Privateigentum die Ursache vieler Übel für das Volk sei und daß nur die Kollektivierung des Reichtums Egoismus und Armut überwinden werde. Wegen religiöser Meinungsverschiedenheiten mit König HEINRICH VIII von England ließ ihn dieser im Tower von London köpfen.

Unter den redlich Meinenden, die glaubten, daß der Kommunismus die Ungerechtigkeiten und die Armut überwinden werde, führe ich noch einen an:

Um 500 n. d. Z. erschien im Perserreich ein Führer namens MAZDAK, der die Religion des Zarathustra reformieren wollte und behauptete, daß nur die Gütergemeinschaft Egoismus und Habsucht, die Quelle von so viel Übeln, beseitigen und in dieser Welt den Sieg des Gottes des Guten (ORMUZD) über den Gott des Bösen (AHRIMAN) erringen werde.

Der König von Persien CAVAD (488-531) übernahm die Lehren von MAZDAK, beseitigte durch eine Verordnung das Privateigentum und führte die Gütergemeinschaft ein. Der persische Adel stürzte König CAVAD und führte die Regierungsform des Privateigentums wieder ein. Aber die Volksmassen brachten mit Hilfe der Hunnen CAVAD wieder auf den Thron und führten den Kommunismus wieder ein. Da CAVAD auch die Enteignung der Güter der Juden so wie bei den anderen Untertanen verfügte, erhoben sich die israelitischen Bewohner des Perserreiches und verkündeten die Unabhängigkeit des persischen Gebietes von Babylon, das nicht mit der antiken Stadt Babylon verwechselt werden darf.

Dieses persische Gebiet war fast völlig von Juden überschwemmt, die nach ihrer Erhebung die Form des Privateigentums wieder einführten.

Der bedeutende jüdische Geschichtsschreiber HEINRICH GRAETZ erkennt an, daß der kommunistische Führer MAZDAK *„unbedingt ehrlich war und das Leben eines Asketen führte".*[27])

Die Juden verdammen jede Form des Kommunismus, der ihre Interessen schädigt, aber das traditionelle Judentum hatte im Verlauf seiner Geschichte die Absicht, den Kommunismus als ein Mittel zu benützen, die Völker zu

[27]) HEINRICH GRAETZ. *„History of the Jews".* Verlegt Philadelphia 1956. Band III, Kap. 1, Seiten 1 bis 3.

beherrschen und zu versklaven und sich durch Revolutionen ihrer Reichtümer zu bemächtigen. Dabei werden die bestehenden Regierungen gestürzt und durch Regierungen ersetzt, die von den jüdischen Führern kontrolliert werden, wobei der einzelne zum Staatssklaven gemacht und seiner Güter beraubt wird.

Bei einigen revolutionären Ketzerbewegungen des Mittelalters, wie denen der Albigenser und der Hussiten, versuchten geheime Juden diesen Plan zu verwirklichen, indem sie die äußersten Flügel solcher Bewegungen leiteten.

In der Neuzeit geschah zeitweilig das gleiche mit der Wiedertäufersekte von Münster, die von Scheinchristen, Juden insgeheim, geleitet wurde, sich selbst *Neu Israel* nannte, *Neu Jerusalem* als Hauptstadt einsetzte, schuldlose Zivilisten in Massen ermordete und auch den Kommunismus benützen wollte, um die Völker zu beherrschen, sich ihrer Reichtümer zu bemächtigen und sie der Sklaverei einer *„Gesellschaft"* oder Gemeinde zu unterwerfen, die von den Israelitern diktatorisch kontrolliert wurde.

Am Beginn des 19 . Jahrhunderts war die *„ Vereinigung der Juden für Kultur und Wissenschaft"* eine der bedeutendsten jüdischen Organisationen, die im vergangenen Jahrhundert plante, die Form des kommunistischen Systems als einfaches Mittel zu gebrauchen, um die alten, ehrgeizigen Pläne des Imperialismus von Israel voranzutreiben.

Zu dieser bedeutenden *Neomessianistischen* Gesellschaft gesellte sich auch der Rabbiner BARUCH LEVY, der israelitische Lehrer des jungen KARL MARX, dessen jüdischer Name MARDOCHAI (KISSEL MORDEKAY) war, der im Buch Esther der Bibel ein israelitischer Held war, der mit Hilfe dieser Königin – wie es die Bibel sagt und berichtet – sich der Herrschaft über das Perserreich bemächtigen konnte und beim Kaiser durchsetzte, daß ein Blutbad unter allen Persern angerichtet wurde, die gegen die jüdische Einwanderung kämpften, die zuerst Frieden heuchelte und dann den Umsturz herbeiführte.[28])

Alljährlich feiern die Juden das Fest des *„Purim der Königin Esther"* nach der biblischen Erzählung und ermahnen die jüdischen Mädchen, es der Königin ESTHER gleichzutun und Staatsführer und Vornehme des Landes durch Liebe zu bestricken, damit sie der jüdischen Gemeinde helfen, sich der Regierung des Volkes oder einer nichtjüdischen Einrichtung zu bemächtigen, dessen Führer oder Leiter die neue israelitische ESTHER heiratet. So haben wir in der Vergangenheit gesehen, daß diese neuen ESTHERS nicht nur sich der Regierung einiger Völker bemächtigten, sondern auch bedeutender *nichtjüdischer Einrichtungen,* wie Großhandelsbetriebe, Privatschulen, Zeitschriftenverlage, Kinounternehmen, Radio- und Fernsehstationen, Buchverlage usw.

Die Festigung der Macht in diesen Großunternehmen durch die jüdische Gemeinde erfolgt, wenn die Kinder der neuen ESTHER mit dem nichtjüdischen Vornehmen von der Mutter und den zuständigen Rabbinern in das Judentum heimlich eingeführt und eingeweiht werden und den Leitern der israelitischen Sekte von jüdischen Mischlingen mit unreinem Blut – wie

[28]) Bibel. Buch Esther.

wir später sehen werden – einen Eid blinden und unbedingten Gehorsams schwören, wenn sie dort aufgenommen werden.

KARL MARX wurde in Trier (Deutschland) am 5. Mai 1814, nach anderen 1818, geboren. Er entstammte väterlicher- und mütterlicherseits alten israelitischen Talmudrabbinerfamilien, d. h. jüdischen Führern, die im Studium und der Lehre des Talmud besonders ausgebildet waren, dessen Lehren und treibende Kräfte für den israelitischen Imperialismus ich im vorherigen Kapitel beschrieb.

Die Familie MARX war deshalb eine Familie, in der die imperialistische Idee stark verwurzelt war. Sein eigener Großvater war Oberrabbiner der Juden in Köln gewesen. Als MARX noch nicht sechs Jahre alt war, trat sein Vater zum Schein zum Protestantismus über und ließ das Kind KARL taufen. Wie in ähnlichen Fällen übte die Familie MARX weiterhin geheim den jüdischen Glauben aus, und der Vater von MARX schickte deshalb KARL zu den Rabbinern, um in Bibel und Talmud unterrichtet zu werden, wodurch alle israelitischen Kinder zum fanatischen Glauben erzogen wurden, daß sie die Welt beherrschen und allen Völkern ihre Reichtümer wegnehmen müssen.

In dem Maße, als der junge MARX heranwuchs, keimte in ihm der Gedanke, eine Form zu suchen, in der eine rasche Enteignung der Güter aller Völker erreicht werden konnte, um sie in die Hände der Juden zu spielen; dabei half ihm entscheidend einer seiner Lehrer, eine führende israelitische Persönlichkeit, der Rabbiner BARUCH LEVY, der der *Neomessianischen* Sekte beigetreten war, die ich schon erwähnte.

Dieser Rabbiner schrieb seinem Schüler einen Brief, dessen Veröffentlichung am Ende des vorigen Jahrhunderts in Europa einen Risenskandal verursachte, da dieser Brief eine Zusammenfassung der revolutionären Lehre des jüdischen Neomessianismus enthielt. In diesem Brief sagte der Rabbiner LEVY zu MARX folgendes:

„Das jüdische Volk, als Ganzes genommen, wird sein eigener Messias sein. Es wird die ganze Welt beherrschen, die Verschmelzung der menschlichen Rassen herbeiführen, die Grenzen abschaffen und die Monarchien beseitigen, die Bollwerke der Eigenständigkeit sind. Es wird eine Weltrepublik errichten, die allen Juden schließlich einen Bürgerbrief ausstellen wird. In dieser neuen Organisation werden die Kinder Israels, die in der Welt verstreut leben, der gleichen Rasse angehören, die gleiche überlieferte Erziehung genossen haben, sich allüberall ohne Widerstand zur Führung aufschwingen, besonders dann, wenn einige Juden die Führung der Arbeitermassen erringen. So werden mit Hilfe des Sieges des Proletariats die Regierungen der Völker, die die Weltrepublik bilden, leicht in die Hände der Israeliten geraten. Privatvermögen wird dann von den Regierungen jüdischer Rasse verboten werden können, die überall den öffentlichen Reichtum verwalten werden. So werden sich die Verheißungen des Talmud erfüllen, daß, wenn die Zeit des Messias kommt, die Juden in ihren Händen die Reichtümer der Völker der ganzen Welt haben werden."[29])

[29]) Salluste. *„Les origines secrètes du Bolchevisme"*. (Der geheime Ursprung des Bolschewismus). Verlegt bei Jules Tallandier, Paris 1930. Seiten 33 und 34.

Im Falle MARX und des Marxismus war die jüdische Einmischung so offen und unverschämt, daß es unmöglich war, bei diesem Riesenvorhaben die israelitische Hand zu verbergen, welche die Juden in der Regel verbergen oder tarnen. Trotzdem haben die Juden zu aller Art von Trugschlüssen und Schlichen Zuflucht genommen, um zu versuchen, die Völker zu täuschen und zu verwirren, wie zum Beispiel der Hinweis, MARX sei ein Abtrünniger des Judentums und habe sich von diesem losgelöst. Die soeben erwähnten Tatsachen und das beigebrachte Dokument beweisen, daß MARX keineswegs ein abtrünniger Jude, sondern ein militanter und aktiver Jude war. Dafür gibt es eine eindrucksvolle Reihe von Beweisen, von denen wegen der Kürze der Arbeit ich nur einige wenige erwähnen werde.

Wie der Gebildete weiß, ist der Nachweis des Bekenntnisses am überzeugendsten von allen, weshalb ich ihn ständig in diesem Buch anwende und die Bekenntnisse von jüdischen Verfassern und Zeugnisse anführe, deren Beweiskraft unwiderlegbar ist.

Der jüdische Geschichtsschreiber Dr. MAX RAISIN sagt in seinem Buch *„Geschichte des Volkes Israel"*[30]*)*– nachdem er die äußerst bedeutsame Rolle untersucht hatte, welche die Juden bei der liberal-bürgerlichen deutschen Revolution von 1848 gespielt hatten – daß *„der Sozialismus selbst bis zu einem gewissen Grad aus jüdischem Geiste gebildet war. Im Reich der Theorie und der wissenschaftlichen Analyse war es das Werk von* KARL MARX, *auf dem politischen Gebiet zählt ein anderer Jude,* FERDINAND LASSALLE, *ein genialer Organisator."* Überdies stimmt der erwähnte Geschichtsschreiber ein Loblied auf einen anderen stozialistischen Juden an, auf EDUARD BERNSTEIN, der Führer der Sozialdemokratischen Partei war.[31])

Hier sehen wir, wie Israeliter Urheber bestimmter Strömungen des Sozialismus waren, von der radikalsten bis zur gemäßigten. Das war eine jüdische Taktik, die sich im Verlauf der Geschichte bewährt hat.

Ein anderer berühmter jüdischer Schriftsteller, ein Zeitgenosse von MARX und sein großer Bewunderer, BERNARD LAZARE, schrieb über MARX folgendes:

„Dieser Abkömmling aus einer Geschlechterfolge von Rabbinern und Doktoren (für Judaismus) erbte die ganze logische Kraft seiner Vorfahren; er war ein prächtiger und klarer Talmudist, den die harmlosen Kleinigkeiten der Praxis nicht irr Verlegenheit brachten; *ein Talmudist,* der sich mit Soziologie befaßte und seine Fähigkeiten als Talmudausleger auf die Kritik der Volkswirtschaft anwandte, wobei ihn der hebräische Materialismus anregte . . . Man könnte noch aufzeigen, was BÖRNE, LASSALLE, MOSES HESS und ROBERT BLUM von ihrer hebräischen Abstammung mitbekommen hatten, ebenso wie Disraeli[32]), und *so wird der Beweis für das ständige Wirken jüdischen Geistes erbracht, den wir schon bei* MONTAIGNE *und* SPINOZA *aufgezeigt haben . . .* "[33])

[30]) Dr. MAX RAISIN, „Historia *del Publeo de Israel".* Ins Spanische übersetzt von SALOMON KAHAN. Verlagshaus *„La Verdad"* Mexiko, D.F. 1942. Veröffentlicht als Ergänzung zur *„Historia del Pueblo de Israel"* von GRAETZ. Bd. IX, Seite 57.

[31]) Dr. MAX RAISIN, o. a. Werk, o. a. Ausgabe, erwähnter Band, Seite 57.

Dieser berühmte politische Führer und jüdische Schriftsteller klärt uns darüber auf, daß MARX nicht nur von einer Familie von Talmudrabbinern herkam, sondern selbst „ein *prächtiger und klarer Talmudist"* wurde,d. h. ein Meister in den Lehren vom rassistischen Imperialismus von Israel.[34])

III. KAPITEL

DIE GEHEIME MACHT DES JUDENTUMS UND SEINE REVOLUTIONEN

Als die von israelischen Siedlungen befallenen Völker entdeckten, daß diese versuchten die armen Völker, die sie als Gäste aufnahmen, zu erobern und zu regieren, da griffen die Könige und Regierungen dieser Völker zu politischen Mitteln, um sie vor diesen Eindringlingen zu schützen, indem sie diesen verwehrten, militärische Dienstgrade in ihren Heeren daheim oder Stellen in der Regierung usw. zu erlangen usw., und manchmal wurden schließlich die Juden aus dem Lande vertrieben.

Um diese Abwehrmaßnahmen unwirksam zu machen, versuchten die imperialistischen Israeliter ihre Zurücknahme zu erreichen, weil sie angeblich eine rassische oder religiöse Diskriminierung bedeuteten, und versuchten noch viele andere Schliche, die bis in unsere Zeit wiederholt angewandt wurden. Wenn all dies ohne Erfolg blieb, griffen die Juden zur List der Listen und *heuchelten,* das jüdische Volk und die jüdische Religion aufzugeben, zum Schein sich in Mitglieder des Gastvolkes zu verwandeln, indem sie sich dem Anschein nach zur Religion dieses Volkes bekehrten, ihre jüdischen Namen und Vornamen gegen die im Gastvolk üblichen austauschten, um als Trojanisches Pferd das Land von innen her zu erobern.[35])

[32]) Anmerkung des Verfassers: DISRAELI, jüdischer Premierminister im imperialistischen England des vorigen Jahrhunderts, der von einem großen und angesehenen israelitischen Schriftsteller – BERNARD LAZARE - an der Seite von MARX, LASSALLE und anderen kommunistischen oder kapitalistischen Juden als angesehener Vertreter jüdischen Geistes angeführt wurde.

[33]) BERNARD LAZARE. *„L'Antisémitisme, son histoire et ses causes".* Herausgegeben von LÉON CHAYLLEYÉ, Paris 1894. Bericht über *„El Espiritu Revolucionario del Judaismo".*

[34]) Anmerkung des Verfassers: BERNARD LAZARE war es, der in der sogenannten *„Affäre Dreyfus"* die Verteidigung der Juden und des Judentums anführte und emsig betrieb. Er übernahm voll Eifer die Verteidigung dieses Juden, eines Hauptmanns des französischen Heeres, in einem skandalösen Prozeß des vorigen Jahrhunderts, an dem auf der einen Seite die Weltpresse teilnahm, die vom Judentum bereits kontrolliert wurde und den jüdischen Offizier verteidigte, während auf der anderen Seite die französischen Patrioten in einem ungleichen Kampf standen gegen die weltweite Propagandamaschinerie, die das internationale Judentum kontrollierte. Wer MARX einen *„prächtigen und klaren Talmudisten"* nennt, ist folglich eine große Autorität im Weltjudentum.

[35]) In der Folge bringe ich einige Abschnitte aus dem Werk des Flüchtlings und polnischen Schriftstellers, Dr. LOUIS BIELSKY, betitelt: *„La Pinza Soviético-Israelita Estrangula a los Arabes"* (Die sowjetisch-israelitische Zange erwürgt die Araber). Kapitel 1 der englischen, spanischen Ausgabe oder irgendeiner anderen.

Zur gleichen Zeit aber, als diese Juden das Judentum dem Schein nach verließen, blieben sie insgeheim weiterhin Juden, nahmen teil an geheimen Synagogen, die in Privathäusern versteckt waren, und bildeten in jedem Land einen Teil der geheimen jüdischen Gemeinden, indem sie blindlings ihren Anführern gehorchten. Ihr Plan war und ist es noch immer, das Land zu erobern, in dem sie leben, wobei sie sich als Geheimagenten des israelitischen Volkes betätigten, das in alle Völker der Welt eingedrungen ist.

Die Familien dieser Juden, die nur zum Schein zum Christentum übergetreten waren, erwarben, wie schon gesagt, christliche Namen und Vornamen und übten in der Öffentlichkeit die christlichen Riten, zuweilen mit dem Anschein großer Andacht. Sie tauften ihre Kinder und erzogen sie in christlichen Schulen. Sobald sie aber in ein Alter kamen, in dem man ihnen Geheimnisse anvertrauen konnte, unterzog man sie in dieser Hinsicht strengen Prüfungen, die erweisen sollten, daß sie vertrauenswürdig seien; man weihte sie in eindrucksvollen Zeremonien, wie sie seit Jahrhunderten bis zum heutigen Tage geübt werden, in die Geheimnisse des Judentums ein, wobei die Kinder im geheimen schreckliche Eide und viel anderes schwören mußten und überdies mit dem Tode bedroht wurden, falls sie die Geheimnisse, die ihnen anvertraut wurden, verraten würden. Diese Kinder oder Jünglinge wurden und werden noch immer in streng-geheime Gesellschaften oder geheime jüdische Gemeinden des geheimen Judentums eingeführt. Ähnliches geschieht mit den buddhistischen, hinduistischen, mohammedanischen Völkern und anderen Religionen.

Auf diese Weise haben Millionen von Familien christlicher, islamischer, buddhistischer und aller anderen Religionen, denen sie nur dem Schein nach angehörten, jahrzehnte-, ja jahrhundertelang von einer Generation zur anderen, vom Vater auf den Sohn die geheime Lehre des Judentums und seiner Geheimgesellschaften weitergegeben.

Im Lauf der Jahrhunderte verlor sich jede Spur ihrer jüdischen Herkunft, und so gelang es solchen Familien, als tatsächliche und echte Glieder des Volkes zu erscheinen, in dem sie lebten und wurden ein Teil davon; das wieder gestattete es ihnen – ohne jede Schwierigkeit – in seine Regierung, seine politischen Parteien, sein Heer und in alle Vereinigungen und Einrichtungen des Landes einzudringen. Ebenso drangen sie in die Geistlichkeit aller Priesterreligionen und in die Führung aller Religionen ein. Sie stellten sie in den Dienst Israels, des Judentums und des Kommunismus.[36])

Diese Scheinbekehrungen der Juden zum Christentum wurden bei vielen Gelegenheiten entdeckt, sowohl von der Christlichen Kirche wie auch von Kaisern und Königen, welche Gesetze und Verordnungen erließen, um das Eindringen der Juden in die christliche Gesellschaft und die Geistlichkeit und

[36]) Anm. des Verfassers: Für genauere Auskunft über dieses Thema ist das Werk heranzuziehen *„Complotto contro 1a Chiesa"* von MAURICE PINAY, italienische Ausgabe, Rom 1962. Oder eine beliebige andere Ausgabe von *„Complot Contra la Iglesia",* Kapitel des vierten Teils, überschrieben: Die fünfte jüdische Kolonne im Klerus. Man kann auch das jüdische Werk des hebräischen Geschichtsschreiers CECIL ROTH heranziehen, benannt: *„History of the Marranos"(Geschichte* der Marranen). Herausgegeben von *„ The Jewish Publication Society of America"* (Ges. f. jüdische Veröffentlichungen in Amerika), Philadelphia, 1932.

die Revolutionen zu bekämpfen, die sie organisieren, um die christlichen Völker zu erobern.

Diese Revolutionen, verborgen von einem jüdischen Geheimapparat der Eroberung gelenkt, wurden im Mittelalter für ketzerisch erklärt, weil sie versuchten, die damals bestehende religiöse Ordnung zu stürzen. Aber viele von ihnen, wie die der Katharer, Albigenser und Hussiten, waren Revolutionen mit kommunistischem Charakter, die nicht nur das religiöse System, sondern auch die damals herrschende politische, soziale und wirtschaftliche Ordnung zu zerstören suchten. Sie waren die Vorläufer der gegenwärtigen jüdisch-sozialistischen oder -kommunistischen Revolution, die damals scheiterte, weil die mittelalterliche Christenheit eine Organisation schuf, die imstande war, sie vernichtend zu schlagen.

Diese Organisation, die in der Geschichte überaus verleumdet wurde, weil die Juden alle die verleumden, die sich ihren Herrschbegierden entgegenstellen, war die Santa Inquisición (Heilige Inquisition), ein Abwehrorganismus, der Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet wurde, um jene Scheinchristen zu entlarven und zu verbrennen, die insgeheim Juden waren, und um die Ketzerbewegungen oder Revolutionen zu vernichten, die sie organisierten, um die Völker zu beherrschen. Solange die Inquisition bestand, scheiterten die Israeliter in allen ihren Bestrebungen, die Völker zu beherrschen. Die Inquisition verwendete die Folter, um die Ketzer zu entdecken – die Revolutionäre jener Zeit – und die geheime jüdische Macht, welche die Revolution kontrollierte, die selbst von den Kanzeln der Kirche herab von Priestern, Bischöfen, Kardinälen, Scheinchristen, insgeheim Juden, gestützt wurde – Gehirnwäsche der Pfarrkinder von der Kanzel herab.

Sobald die Inquisition diese geheime jüdische Macht zerstörte, scheiterte die Revolution. Die Inquisitoren sagten, daß – falls nicht das Haupt – das Judentum – fällt, es unmöglich wäre, den christlichen Völkern den Frieden zu bringen . . .

Wenn die Inquisition entdeckte, daß irgendein Christ insgeheim Jude war, steckte sie ihn in ein geheimes Gefängnis, damit die jüdische Spionage nicht die Zeit fand, ihm mitzuteilen, was er auf die gestellten Fragen zu antworten habe. Dann brachte man in seine sehr persönliche Zelle einen anderen Gefangenen, der sich als Jude ausgab, und mittels der Folter und anderer Mittel, die die Mönche und Inquisitoren anwandten, verriet der gefangene Jude, der, von der Außenwelt völlig abgeschnitten war, die Namen all derer, von denen er wußte, daß sie Juden waren, vor allem die seiner Führer und die von Juden, die in die katholische Geistlichkeit und jede bedeutende Institution sich eingeschlichen hatten.

Die so Verratenen wurden sofort eingekerkert und gefoltert, um sie dazu zu bringen, immer mehr Namen von Scheinchristen, die insgeheime Juden waren, zu verraten, vor allem die Namen von Geistlichen, Bischöfen, Kardinälen, Zivil- und Militärgouverneuren, die insgeheime Juden waren und in Innungen, Universitäten und Dörfern zum Aufruhr schürten. Weiters die Namen von geheimen Führern von Revolutionen und Aufruhr, vor allem

die Namen von Rabbinern und anderen höchsten Führern des Judentums, die sofort eingekerkert wurden und durch die Folter und andere Mittel dazu gebracht wurden, weitere Namen anzugeben und den Ort zu verraten, wo sich die Geheimarchive der Bruderschaft, der Ortsgemeinde und der Gebietsgemeinde befanden, die Listen mit Namen von Mitgliedern und Führern enthielten. Es folgte Folter und Verhör, bis die Inquisition die Fünfte Jüdische Kolonne völlig aufreiben konnte, die im Lande sich aufhielt, dem man den Frieden brachte. Es versteht sich, daß unter der Folter die Frauen mehr aussagten, jene Verbrecherinnen, die in der Absicht in die Kirche Christi gekommen waren, um sie zu zerstören.

Die Inquisition entdeckte Geheimarchive zwischen den Wänden, in gut getarnten Kellerwohnungen, ja sogar in Kellern christlicher Kirchen und Klöster, die von Juden oder Jüdinnen kontrolliert wurden, die bei der Geistlichkeit, in Häusern von Regierenden, Bischöfen usw. verkehrten und im Rufe standen, gute Christen zu sein.

Wegen des vorhin Gesagten betrachtet der jüdisch-rassistische Imperialismus, der einen großen Teil der Welt beherrscht, als Feind Nummer eins die Folter, *„wenn sie gegen ihn angewendet wird",* weil die jüdischen Eindringlinge in aller Welt wissen, daß nur durch die Folter die Polizei alle Verästelungen der jüdischen Sekten entdecken und zerstören kann, welche durch Kriege und Revolutionen den Tod von Millionen und Abermillionen verursachten. Deshalb führen die Juden jahrhundertelang den Krieg gegen den Hauptfeind : *„Die Folter".*

Sowohl in Schriften von Juden, die an Schulen und Universitäten verwendet werden, wie auch in Presse, Radio und Fernsehen in jüdischer Hand, sind die Marionettenorganisationen für die Menschenrechte, die vom Judentum manipuliert werden, die von ihnen kontrollierten Kirchen und andere Propagandamittel des Judentums gegen die Folter und waschen die Gehirne der halben Welt in dieser Frage. Die Juden protestieren nur gegen die Folter, welche gegen sie und ihre revolutionären Hampelmänner angewendet wird, und sie fürchten mehr als je, daß sie von neuem angewendet wird, um die Welt von der jüdischen Herrschaft und Unterdrückung zu befreien.

Die jüdische Propaganda gegen die Folter ist heuchlerisch, da es gerade die Juden sind, die die Folter angewandt haben und weiterhin anwenden mit äußerster Grausamkeit in Ländern wie Rußland, Ukraine, Polen, Ungarn und in anderen Ländern, die unter die israelitische Knute geraten sind, wo die herrschenden Juden die Folter anwenden, schlimmer und grausamer als irgendein anderes Volk der Welt. Die Folter wurde mit Billigung der Päpste und der Konzile der Katholischen Kirche sechshundert Jahre lang angewandt, um die Völker und die Kirche vor der jüdischen Eroberung zu schützen.

Das jüdische Volk, das in alle Völker der Welt eingedrungen ist, hat seit Jahrtausenden allen anderen Völkern einen geheimen, feigen, meuchlerischen Krieg erklärt und dabei als Waffe die Folter angewandt. In einem Krieg ist es Selbstmord, dem Feind Waffen der Zerstörung zu überlassen. Wenn einer nicht untergehen will, muß man den Feind mit denselben Waffen bekämpfen,

die dieser anwendet. Und niemand hat das Recht, unsere Völker zur Sklaverei zu verdammen, die sie erwartet, wenn das Judentum die Endschlacht gewinnt in dem ungerechten Krieg, den es im geheimen der Menschheit erklärt hat.

Wenn wir zur Inquisition zurückkehren, beweisen die Tatsachen, daß in den Ländern, wo die Inquisition oder die Regierungen sich damit begnügten, die öffentlichen oder geheimen revolutionären Organisationen zu zerstören, ohne zugleich die öffentlichen oder geheimen jüdischen Gemeinden zu vernichten, die jene geheim organisierten und lenkten, es für den Augenblick im Land Ruhe gab, aber schon konnten die jüdischen Sekten den revolutionären Apparat neu aufbauen, der von Regierung oder Inquisition zerstört worden war.

In den Ländern aber, wo die Inquisition nicht nur den ketzerisch-revolutionären Apparat zerstören konnte, sondern auch das Gehirn, das ihn organisierte und lenkte, d. h. die öffentlichen oder geheimen jüdischen Gemeinden, nur dort konnte die Inquisition durch Jahrzehnte oder Jahrhunderte Frieden im Lande schaffen, und erst dann gab es neuen Aufruhr oder ketzerische Revolution, wenn neue Juden geheim in dieses Land einsickern konnten.

Die Päpste, Kirchenkonzile, die Kaiser, sowohl von Deutschland wie von Konstantinopel, entdeckten und bestätigten viele Jahrhunderte hindurch, daß die geheimen Gemeinden des geheimen Judentums in Wirklichkeit die geheime Macht waren, welche die ketzerischen Revolutionen, die kommunistischen Bewegungen und die Weltrevolution organisierte, lenkte und ausbreitete.

Tausende Dokumente, bestätigt von Königen, Kaisern, Päpsten und Konzilen, beweisen es. Die mittelalterlichen Archive von Europa sind voll davon. Die Archive der Inquisition sind von besonderem Interesse.[37])

Die Inquisition scheiterte anfangs, weil die Päpste und Fürsten in vielen Fällen die Juden nicht vernichten, sondern ihre Seele retten und die Pforten zum Himmel öffnen wollten. Als die Inquisition die Gefängnisse mit geheimen Juden einschließlich der besonders gefährlichen revolutionären Juden gefüllt hatte, kamen oft Gesetze von Päpsten und auch Königen, die den jüdischen Verschwörern oder Verbrechern Generalpardon gewährten und sie so davor bewahrten, verbrannt zu werden.

Auf diese Weise wurde die wirkungsvolle Arbeit von Monaten und Jahren der Inquisitoren, um die geheimen jüdischen Scheinchristen einen nach dem anderen zu entdecken, die sich ins Heer, die Polizei, die Regierung, die christliche Geistlichkeit, die Zünfte, die bäuerlichen Organisationen, in die Schulen und Universitäten usw. eingeschlichen hatten und Aufruhr und Revolution verbreiteten, in einer Woche von den Gesetzen des Papstes oder

[37]) Anm. des Verfassers: Genaueres in „Complot *Contra la Iglesia"*. Erwähnte Ausgabe, 4. Teil: *„Die fünfte jüdische Kolonne im Klerus"*. Auch betreffs Einsickerns des geheimen Judentums in die revolutionären Bewegungen der christlichen Reformation Auskunft bei Rabbiner LOUIS ISRAEL NEWMAN *„Jewish Influence an Christian Reform Movements"*, enthalten im Band XXIII der „Oriental *Series"* der Columbia University, Serie II, Buch IV—I, Seite 248.

der Könige zerstört, als sie einen Generalpardon gewährten, der von den mächtigen jüdischen Führern anderer Länder erreicht wurde.

Diese für das christliche Volk selbstmörderischen Gesetze wurden erreicht, indem man den Päpsten und Königen sagte, daß, wenn Jesus Christus seinen Feinden vergab und den Christen gebot, ihren Feinden zu verzeihen, auch der Papst und die Könige gehorchen müßten, allen jüdischen Verschwörern zu verzeihen und sie vor dem Verbrennungstod und anderen Strafen zu bewahren. Die jüdischen Geschichtsschreiber stimmen darin überein, daß in einigen Fällen die Gesetze über einen Generalpardon dadurch erreicht wurden, daß dem Papst und dem König reichlich Gold gegeben wurde, um sie zu überzeugen. Das sagen die jüdischen Verfasser GRAETZ, CECIL ROTH und andere.

Nach Erlassung dieser Gesetze der Päpste und Könige über einen Generalpardon konnten die Geheimorganisationen des heimlichen Judentums ihre Verschwörungen reorganisieren und neue umstürzlerische Bewegungen vorbereiten, indem sie sich nicht nur in die Regierungen und die Geistlichkeit der christlichen Kirchen, sondern auch in die Inquisition einschlichen, bis sie genügend Macht gewannen, um im 16. und danach im 18. und 19. Jahrhundert liberale Bewegungen zu schaffen, die zuerst religiös und dann politisch waren und im Namen der Freiheit, besonders der religiösen Freiheit — beides sehr schöne Ideen — die Völker zu überwachen, und gestützt auf diese Völker, die Inquisition abzuschaffen. Ich liebe so sehr die Freiheit, daß auch ich in die jüdische Falle gegangen wäre, wenn ich das nicht gewußt hätte, was ich jetzt in diesem Buche schreibe.

Der große Fehler war, daß die christlichen Völker nach der Abschaffung der Inquisition keine Geheimpolizeit aufbauten — keine religiöse — d. h. ein geheimes politisches Organ mit der Aufgabe, nicht nur den Apparat für Umsturz, Terror und Revolution zu zerstören, sondern auch die jüdischen Sekten, welche ihn organisierten, leiteten und überwachten. Dies ist die einzige Form, in der die Unabhängigkeit und Freiheit unserer Völker verteidigt werden kann, welche von diesen fünften Kolonnen des Volkes Israel unterwandert werden, die, da nichts unternommen wird, sie zu vernichten, ja nicht einmal ihre Wühlarbeit zu überwachen, in voller Freiheit arbeiten können, die Völker durch Umsturz, Terror und Revolution zu entzweien, ja sogar ihnen eine totale jüdische Diktatur aufzuzwingen, bzw. den Versuch dazu unternehmen, und all das mit dem Aushängeschild eines Sozialismus oder Kommunismus.

Vom polnischen Schriftsteller Louis BIELSKY folgen nun weitere Abschnitte über das geheime jüdische Eindringen in andere Völker und Religionen der Welt: *„Das gegen die christlichen Völker durchgeführte Einsickern fand auch in mohammedanischen und buddhistischen Ländern, ja sogar in Indien, Japan und bei anderen Völkern statt, wo die jüdischen Eindringlinge sich zum Schein meist zu der in dem betreffenden Land vorherrschenden Religion bekehrten unter Aufgabe ihrer jüdischen Namen und Vornamen und Annahme der in der neuen Religion üblichen Namen bzw. Vornamen des Landes."*

„Wenn einmal die Juden Chinesinnen, Hindus, Negerinnen aus Afrika, Japanerinnen usw. geheiratet haben und ihre Töchter heiraten wieder Eingeborene dieser Länder, dann erscheinen die geheimen jüdischen Familien rassisch als Chinesinnen, Hindus, Negerinnen, Perserinnen, Vietnamesinnen, Araberinnen usw, bzw. Chinesen, Hindus, Neger, Vietnamesen oder Japaner, sodaß es fast unmöglich ist, sie von der übrigen Bevölkerung zu unterscheiden."

Wenn so alle diese Völker so wie die christlichen ihre Unabhängigkeit retten wollen, müssen sie Einrichtungen für ihre Verteidigung schaffen, um mit allen Mitteln des Verhörs nicht nur Umsturz, Terror und Revolution auszuschalten, sondern besonders die fünfte geheime Kolonne des jüdisch-rassistischen Imperialismus, der die Völker zerreißt und mit Blut befleckt, um sie erobern und beherrschen zu können. Wenn die Regierungen dieser Länder so wie die der christlichen Völker es nicht wagen, die fünfte Kolonne dieses fremden Volkes, das bei ihnen eingedrungen ist, auszurotten, dann werden ihre Völker Terror, Umsturz und blutige Revolutionen erleiden, wenn sie nicht gar schuldig werden, daß eines Tages diese fünfte Kolonne, unterstützt von den Weltmächten des jüdischen Kommunismus, in ihrem Volk eine jüdisch-kommunistische Diktatur errichtet, mit Massenmorden des roten Terrors, Enteignung des Privatbesitzes und Errichtung der grausamsten und schrecklichsten Sklaverei, die es jemals in der Geschichte der Menschheit gab.

„In jeder beliebigen offiziellen Enzyklopädie des Judentums kann der Leser Auskunft bekommen über das chinesische Judentum, über ‚Falasha', *die schwarzen Juden, über die Juden in Indien und anderen Ländern. Da die jüdischen Enzyklopädien in öffentlichen Bibliotheken jedem beliebigen zur Verfügung stehen, verbergen sie auf verschiedene Weise die Gefahr, welche dieses jüdische Eindringen bei den verschiedenen Völkern der Welt darstellt, aber manchmal enthalten sie eine interessante Bibliographie, die den Forscher auf die richtige Spur bringt und sein Wissen auf diesem Gebiet bereichert."*[38])

Deshalb wurde diese geheime Macht von vielen Schriftstellern *okkulte Macht* genannt, die in der Freimaurerei, den Bayrischen Illuminaten, den Karbonari und anderen Geheimgesellschaften, einschließlich der Kommunistischen Partei und anderer Umsturzbewegungen wirksam war.

Es ist eine geheime Macht, weil niemand weiß, daß die Männer und Frauen, die sie darstellen, Juden sind, weil sie alle Familien angehören, die seit Jahrzehnten, manchmal seit Jahrhunderten scheinbar nach außen hin Christen, Buddhisten, Mohammedaner usw. sind, mit frommer Miene, brave Glieder der herrschenden Religion und Teil des Volkes, bei dem sie untergetaucht sind, und das bei jedem Volk, und niemand weiß, daß sie insgeheim Juden sind und vereinigt eine Macht darstellen, um das Volk, bei dem sie eingesickert sind, zu erobern und zu beherrschen.

Das öffentliche Judentum beteiligt sich an Verschwörungen wie das geheime. Wenn jenes auftritt, dann können die Völker leichter ihre wesentlichen Vertreter als Juden erkennen und so unwiderlegbar feststellen,

[38]) LOUIS BIELSKY, vorerwähntes Werk, erwähnte Ausgabe.

wie die Juden bei Verschwörungen und Revolutionen ihre Hand im Spiel haben und mit Hilfe von Mitläufern, die sie getäuscht haben, den Anschein erwecken, als ob diese Revolutionen geschehen, um die Völker zu befreien, ihr Lebensniveau zu verbessern und ihre Wünsche und Bedürfnisse zu befriedigen.

Ich will dieses Kapitel nicht schließen, ohne einen, wenn auch nur kurzen Hinweis zu geben, wie das geheime Judentum die *christlichen Kirchen* überprüft und zum Nutzen des Volkes von Israel und der jüdischen Revolutionen, besonders der kommunistischen, einsetzt.

Der Kampf um die Macht in der Katholischen Kirche währte viele Jahrhunderte. Aber schon im Jahre 1130 wurde der Kardinal PIERLEONI—ein heimlicher Jude, Urenkel des Großrabbiners von Rom –, der sich zum Schein zum Katholizismus bekehrt hatte, von drei Vierteln der Kardinäle zum Papst gewählt. Er starb im Jahre 113 8 in Rom mit allen Ehren eines Papstes. In der Geschichte ist er bekannt als Antipapst ANAKLET II. Die geheim-jüdischen Kardinäle, die er ernannt hatte, wählten einen anderen geheimen Juden zum Papst, der den Namen VIKTOR IV annahm.

Die Katholische Kirche befreite sich bei dieser Gelegenheit von der Judenherrschaft, dank dem Heer des Deutschen Kaisers LOTHAR, der auf Bitten des Heiligen BERNHARD, eines Kirchenvaters, und des Heiligen NORBERT zuerst die Stadt Mailand und andere Bollwerke die PIERLEONI einnahm und schließlich die Stadt Rom besetzte, die ihrerseits geistig durch die Beredsamkeit des Heiligen BERNHARD gewonnen wurde. Der falsche jüdische Papst VIKTOR IV sah sich gezwungen, sich zu unterwerfen und das Kastell dem Heiligen BERNHARD zu übergeben, der dort VIKTOR IV, den falschen jüdischen Papst, einsperrte und an seine Stelle den wahrhaft christlichen Papst einsetzte, der den Namen INNOZENZ annahm.[39])

Die gegenwärtige Krise in der Katholischen Kirche und den übrigen christlichen Kirchen wird verschuldet durch das Einströmen von geheim-jüdischen Kindern, die zum Schein Christen sind, in ihre Seminare kommen und die Geistlichkeit dieser Kirchen durchsetzen, ebenso ihre Führung.

Solche Kirchen, die in ihrer Mehrheit durch Jahrhunderte gegen das Judentum als den schlimmsten Feind Christi und seiner Kirche kämpften, stehen jetzt im Dienste von Israel, von dessen Terror, Umsturz- und Revolutionsbestrebungen, einschließlich der kommunistischen.

[39]) Anm. des Verfassers: Von diesen schrecklichen Ereignissen gibt es viele Zeugnisse und Werke, deren Echtheit und Ansehen allgemein anerkannt wird. Der Leser, der darüber Dokumente wünscht, kann lesen: GREGOROVIUS FERDINAND, „Geschichte *der Stadt Rom im Mittelalter".* Italienische Übersetzung von RENATO MANZATO, Turin, Italien. Band II, Buch II, Kapitel III, Seiten 72 und 73. (Diese ital. Ausgabe wurde wegen ihres Wertes für die Stadt Rom am Ende des vorigen Jahrhunderts von Rom mitfinanziert, das den Verfasser zum Bürger von Rom ernannte.) VOLGESTEIN und RIEGER, *„Geschichte der Juden in Rom".* Ausgabe 1896; Rabbiner Louis ISRAEL NEWMAN. Erwähnte Schrift. Buch II-3. Seiten 252 und 253; -Vacandard, *„Vie de Saint Bernard"; — „Jewish Encyclopedia"* und *„Enciclopedia Judaica Castellana"* Worte von PIERLEONI und ANACLETUS oder ANACLETO; *„Codex Udalrici",* Ziffer 240 bis 261; MAURICE PINAY, *„Complot contra la Iglesia".* Irgendeine Ausgabe. Vierter Teil. Kapitel 25 und 26.

Diese Juden in der Soutane protestantischer Pastoren, katholischer Priester, orthodoxer Popen, von Bischöfen oder Kardinälen, waschen das Gehirn der Christen, die in diese Kirchen eilen, mit all dem, was den Interessen Israels und seiner Weltrevolution dient. Das ist die schlimmste Katastrophe, die das Christentum in seiner ganzen Geschichte erlebt hat, und ist ein wahres Unglück für alle Völker.

Der katholische Priester aus Mexico, DOCTOR JOAQUIN SÄENZ Y ARRIAGA, beweist in seinen Büchern, betitelt: *„La Nueva Iglesia Montiniana"* und *„Sede Vacante",[40])* daß JUAN BAÜTISTA MONTINI ein heimlicher Jude ist, dem es gelang, die Stelle eines Papstes unter dem Namen PAUL VI, so wie der jüdische Kardinal PIERLEONI im Jahre 1130 sich des Papstthrones bemächtigte; dieser PAUL VI nützte seine (falsche) Stellung als Papst, um die Katholische Kirche in den Dienst des jüdischen Kommunismus oder anderer liberaler oder sozialistischer Revolutionen zu stellen, die das geheime Judentum überwachte.

DIE JÜDISCHE GEMEINDE IST EINE TOTALITÄRE GESELLSCHAFT

Die israelitischen oder jüdischen Gemeinden — öffentliche oder geheime — die in alle Völker der Welt eingedrungen sind, sind in Wahrheit die Invasionskolonnen einer fremden Nation im Schoß der Nationen oder Staaten, die Opfer dieser Invasion sind.

Der Trick, diese Gemeinden als einfach religiöse erscheinen zu lassen, hat keinen anderen Zweck, als ihre wahre Natur zu verschleiern und die Invasion im Schutz des schönen Ideals der Freiheit der Religion glaubhaft zu machen.

Die Juden haben versucht ihren israelitischen Gemeinden einen Anstrich der Harmlosigkeit zu geben. In Wirklichkeit aber sind es geheime Gesellschaften mit totalitärer Kontrolle über die Einzelpersonen, die sie bilden.

Ein berühmter Jude, JACOB ALEXANDROVICH BRAFMAN, kämpfte aktiv in den israelitischen Geheimorgnisationen und erfuhr so ihre Geheimnisse, die allen Nichtjuden verborgen bleiben.

Diese Kenntnisse erfüllten ihn mit einem solchen Schauder über die Ruchlosigkeit des Judentums, daß er sich zum Zaren ALEXANDER II von Rußland begab, um die Geheimnisse der inneren Organisation der jüdischen Siedlungen oder Gemeinden zu verraten.

Mit Bezug darauf sagt er in seinem interessanten und mit Dokumenten belegten Werk mit dem Titel *„Das Buch des Kahal",* auf russisch *„Kniga Kagala",* daß der Jude ein Individuum ist, das der jüdischen Gemeinde völlig ausgeliefert ist, und zwar politisch, wirtschaftlich, religiös, militärisch,

[40]) Priester Dr. JOAQUIN SÄENZ Y ARRIAGA. *„La Nueva Iglesia Montiniana".* Erste Auflage, veröffentlicht von: The Christian Book Club of America, 1971, Postfach 638, Hawthorne, Cal. 90250;
Priester Dr. JOAQUIN SÄENZ Y ARRIAGA, *„Sede Vacante".* Ausgabe der Editores Asociados, S. de R. L. México — 1973.

kulturell, ja sogar bis in sein Privatleben. Er ist aus dem gleichen Grunde der Mensch mit der geringsten Freiheit auf der ganzen Welt. Er muß schreckliche Eide ablegen, alle Geheimnisse der jüdischen Bruderschaften und Gemeinden und ihrer auch geheimen Regierungsorgane bewahren. Und das geschieht, wie der Angeber versichert, seit achtzehn Jahrhunderten.[41])

So ist der Jude nicht frei wie die anderen Menschen, sich die Arbeit zu wählen, die er wünscht. Er muß den Befehlen seines Vorstandes folgen und das Amt oder den Beruf wählen, der ihm vorgeschrieben wird, und das gilt auch für den Arbeitsplatz. Will er einer politischen Partei beitreten oder an irgendeiner politischen Tätigkeit teilnehmen oder an einer wirtschaftlichen, religiösen oder kulturellen, muß er erst die Erlaubnis beim Vorstand einholen und befolgen, was dieser beschließt.

Im Judentum wurde das Priesteramt seit mehr oder weniger neunzehn Jahrhunderten abgeschafft. Die geheime jüdische Gesellschaft der Sadduzäer, die in 'Übereinstimmung mit den biblischen Geboten das Priestertum in der Volkssekte von Israel beibehielt, obwohl sie des Tempels seit seiner Zerstörung beraubt war und Jerusalem von den Römern zerstört wurde (im Jahre 70 der christlichen Zeitrechnung), sie wurde von der Geheimgesellschaft der Pharisäer vernichtet und zerstört. Diese blieb Herrin der jüdischen Weltregierung, löste durch Gesetz das Priesteramt auf und verordnete, daß jeder Jude sein eigener Priester sei. Trotzdem wurde für die alte Priesterkaste der Leviten und Cohanim eine Milderung ihres Sturzes verfügt. Obwohl sie ihrer Priesterschaft verlustig gingen, durfte der Cohen an erster und der Levit an zweiter Stelle die Thora und die Propheten vorlesen. Wenn aber weder ein Cohen noch ein Levit beim Gottesdienst vorhanden war, wurden beide Lesungen von einem anderen Assistenten in Übereinstimmung mit den Regeln durchgeführt, die von der Synagoge (Versammlung) oder der Heiligen Bruderschaft genehmigt wurden.

So ist das moderne Jerusalem nichts anderes als eine Fortsetzung des *Pharisäismus,* der den Rabbinern nicht die Priesterrolle, sondern die von totalitären Herrschern des jüdischen Volkes, das in der Welt zerstreut ist, gab. Das Priesteramt bleibt weiterhin, wie seit 19 Jahrhunderten, abgeschafft.

Die Rabbiner leiten ihre Gemeinden im Politischen, Wirtschaftlichen, Religiösen, Sozialen und in allen Bereichen des jüdischen Lebens. Die jüdische Propaganda läßt den Rabbiner als Priester erscheinen und hat als Ziel, der Öffentlichkeit diese Führer der Großen Jüdischen Revolutionären Verschwörung als harmlos darzustellen, damit sie als harmlose Priester den Schutz genießen, den die Regierung dem Priesteramt gewährt und wieder einmal dem schönen Ideal religiöser Freiheit.[41])

Wenn man einen Rabbiner zu einer religiös-jüdischen Feier, wie Eheschließung oder Beschneidung oder zu religiösen Diensten einlädt, ist das eine Art religiöser Luxus, da die genannten religiösen Feiern gültig sind, auch

[41]) JACOB ALEXANDROVICH BRAFMAN, *„Kniga Kagala" („Buch des Kahal").* Ausgaben des russischen Kaiserreiches in Petersburg, Wilna u. Odessa. Deutsche Ausgabe im Hammerverlag, Leipzig, Deutschland, 1934, S. 196.

wenn kein Rabbiner dabei ist und wenn nur irgendein Mitglied einer Synagoge (Versammlung) oder einer Synagogenbruderschaft sie leitet.

In den Vereinigten Staaten, wo Judentum und Rabbinat so zahlreich vertreten sind, gibt es kaum eine jüdische Gemeinde ohne Rabbiner, aber in Asien, Afrika und den geheimen jüdischen Gemeinden in Lateinamerika gibt es in weit entfernten Kleinstädten und Dörfern reichlich israelitische Gemeinden, die keinen Rabbiner haben und doch normal funktionieren.

Sogar zur Bildung von *führenden Gemeinderäten* ohne Rabbiner ist nur eines unbedingt nötig, nämlich, daß Bibel, Talmud und Kabbala in Kabbalistischen Gemeinden ausreichend studiert werden können und jene Allgemeinkenntnisse über politische Organisation, Spionage, Kontrolle, Einsickern und sonstige Notwendigkeiten gesichert sind, damit eine kleine Gemeinde der Kleinstadt oder dem Dorf ihre geheime Herrschaft aufzwingen kann.

In der jüdischen Nation, die in alle Nationen der Welt eingedrungen ist, hat das Wort *„Synagoge"* drei Bedeutungen. Zunächst bedeutet Synagoge Versammlung oder auch Grundzelle der Organisation des Judentums. Mindestzahl *„Miniam"* dafür sind zehn Mitglieder. Bei öffentlichem Auftreten des Judentums können auch dreißig, hundert oder noch mehr Mitglieder teilnehmen. Dagegen haben geheime Synagogen des heimlichen Judentums kaum mehr als zehn Mitglieder; allein die für das geheime Funktionieren nötige Zahl reicht, ohne daß die führenden Teile des von ihnen überfluteten Volkes sich über ihr Wirken klar werden.

Das Wort Synagoge hat eine zweite Bedeutung. Es bezeichnet das besondere Gebäude, wo die Synagogen (Versammlungen) zu Sitzungen zusammentreten, dann auch den Versammlungsraum in Privathäusern für eine oder auch mehrere Synagogen (Versammlungen), auch Bruderschaften oder *Heilige Synagogen-Bruderschaften* genannt nach einer Weisung in den *„Takanot"* oder Gesetzesvorschriften der *jüdischen Gemeinde,* zu der sie gehören. In der *Großen Synagoge arbeiten die Regierungen der Gemeinden.* Manchmal sind dort auch die Archive der Gemeinden, die öffentlich arbeiten.

Schließlich bedeutet *„Synagoge" Judentum* im allgemeinen. Der Rabbiner als totalitärer Führer einer jüdisch-theokratischen Gemeinde, vollführt natürlich auch religiöse Handlungen und Religionsunterricht, leitet aber auch die Aufgaben politischer, wirtschaftlicher, militärischer, sozialer usw. Durchdringung bei den anderen Völkern. Dazu gibt es noch Rabbiner, die auf Beschlagnahmen, Terror, Revolutionen spezialisiert sind, wie z. B. KARL MARX selbst. Und der Rabbiner AKIBA, der im geheimen die Dritte gewaltige jüdische Revolution plante und leitete, die organisiert wurde, um das Römische Reich zu erobern und zu zerstören (130 n. Chr.).

In allen Provinzen erhoben sich die Juden, hißten die verlockende Fahne der Befreiung aller von Rom eroberten Völker, und dort, wo vorübergehend die Revolution siegte, ermordeten die Juden in Massen römische Bürger oder ihre Anhänger, einschließlich Frauen und Kinder, wobei sie sich auf den Befehl Gottes gemäß den schon angeführten Bibelstellen beriefen.

Schließlich nahmen die Römischen Legionen Judäa wieder ein, stellten in den übrigen Provinzen Ruhe und Ordnung wieder her, führten auf Befehl *Hadrians,* die völlige Vernichtung des *Trojanischen Pferdes* der fremden Nation durch, die das ganze Reich durchsetzt hatte und im Begriff war, es zu zerstören. Es gibt israelische Historiker, die behaupten, daß Hadrian die Hälfte der jüdischen Bevölkerung der Welt ausrottete, d. h. die Mehrheit der Juden des Reiches. Es war ein Schlag, von dem sich das Judentum in neunhundert Jahren, also fast in einem Jahrtausend nicht erholte.

Der römische Kaiser HADRIAN, ein *Kenner* der Falle der Israeliter, sich zum Schein zu der von ihnen durchsetzten Nation zu bekehren, erteilte seinen Legionen folgenden Befehl:

Obwohl sie schwören, gute römische Bürger werden zu wollen und Jupiter und unsere übrigen Götter anbeten: Tötet sie, wenn ihr nicht wollt, daß sie Rom mit den geheimen und niederträchtigen Mitteln, die sie anzuwenden pflegen, erobern oder zerstören.

HADRIAN, der die Folter anwandte, konnte so die Rabbiner entdecken, die den *„Sanhedrin"* oder die jüdische Weltregierung bildeten, und sie festnehmen außer einem, der fliehen konnte. Alle diese Verbrecher, die an den Morden von Hunderttausenden von Männern, Frauen und Kindern schuld waren, ließ HADRIAN so, wie es damals üblich war, kreuzigen, zusammen mit dem Rabbiner AKIBA.

Durch den Tod HADRIANS retteten sich die übrigen Juden, da sein Nachfolger ANTONINO PIO ihnen das Leben schenkte und die Ausrottungsgesetze HADRIANS aufhob, nachdem sie weinend seine Füße küßten und die Mitglieder verschiedener jüdischer Kommissionen um Gande flehten.

Dem Genie des Rabbiners AKIBA, eines unvergleichlichen Revolutionärs, politischen Genies und enzyklopädischen Schriftstellers für seine Zeit, verdankt man zum größten Teil den Talmud. Er ist ein Werk, das der weitblickende Rabbiner seinem Volk gab als Zusammenfassung der mündlichen Überlieferung, der Offenbarungen, die der Gott Israels auf dem Berg Sinai MOSES gab und, wie die fanatischen Talmudisten behaupten, von größerem Wert war als die in der Bibel enthaltenen.

Bevor die Rabbiner ihren Berufstitel erhalten, müssen sie studieren und strenge Prüfungen über Bibel und Talmud, und über die Kabbala, wenn die Gemeinde eine kabbalistische ist, und über Sonderfächer ablegen, denen sie sich widmen wollen. Es gibt Gemeinden, die die Kabbala ablehnen und trotzdem wie die anderen fanatische Imperialisten sind.

Wenn ein Land viele Bewerber um das Rabbinat hat, dann werden sie in den verschiedensten Sonderfächern ausgebildet, wie z. B. in Eroberung und politischer Überwachung, in Spionage, Sabotage, Kontrolle und Leitung von Presse und Propaganda, in wirtschaftlicher, kultureller, religiöser Eroberung, in der Leitung von Umsturz, Terror, Revolutionen usw.

Anderseits lenken die Parnasim oder Mitglieder des Kahal, Kelillah oder Höchste Gebiets- und Orsträte, die Ortsgemeinde, planen das Einsickern aller Juden, die sie in bestimmte politische Parteien oder Gruppen von der

äußersten Linken bis zur äußersten Rechten einbauen, und kümmern sich um alle Einrichtungen und Gesellschaften des Wirtsvolkes. Der Jude muß seinen Führern gehorchen.

Wenn natürlich ein Jude eine wertvollere Stellung erlangt, sei es in irgendeiner Partei oder Gesellschaft oder als Mitarbeiter eines anderen Parteiführers oder Regierungsvertreters, so wird er ermächtigt, seinen Platz zu wechseln oder in beiden Positionen zu bleiben, wenn sie nicht miteinander unverträglich sind.

So sagt der Israelit JAKOB ALEXANDROVICH BRAFMAN, daß die Kontrolle jedes einzelnen Juden bei seinen Tätigkeiten im öffentlichen Leben und bei vielen seines Privatlebens äußerst genau ist, da ja die totalitäre Herrschaft der jüdischen Gemeinde über jeden einzelnen Juden restlost ist und sogar in die Intimität des jüdischen Heims eindringt.

Der Jude kann den Befehl erhalten, ein treuer Freund irgendeines Gois, d. h. eines Nichtjuden zu werden, da ja der Jude, um seinen Einflußbereich zu erweitern, Freundschaft mit Gois herstellen muß. Aber vorher muß er einen Eid ablegen, seinen Freund oder nichtjüdischen Genossen zu verraten, wenn die höchsten Interessen des Volkes Israel es erfordern, und seine Führer wachen über diese höchsten Interessen und befehlen ihm, diesen Verrat zu vollziehen, wobei bei Ungehorsam vom Geheimverfolger der Gemeinde die Strafe des Vergiftens verhängt wird.

Deshalb sind Regierende oder nicht-jüdische Führer entsetzt, wenn sie aus Naivität oder Unwissenheit, oder um sich die Unterstützung durch das Judentum zu verschaffen, Regierungs- ode leitende Posten irgendwelcher Art an Israeliter vergeben oder ihnen ihr Vertrauen schenken, und dieser jüdische Mitarbeiter, Gesellschafter oder jüdische Freund, der ihnen so viel Gunst verdankt oder auch ihnen manche Gunst erwiesen hat, sie verrät in der Form, daß er ihnen großen Schaden zufügt, eine Katastrophe eingeschlossen.

Die Überraschung des Verratenen ist noch größer, wenn sein jüdischer Freund ein von Natur aus ehrenvoller und ritterlicher Mensch ist, der vor der Gefahr, vergiftet zu werden, gezwungen ist, gegen seinen inneren Wunsch seinen Goifreund zu verraten.

Der russische Israelit JAKOB ALEXANDROVICH BRAFMAN, verriet heimlich im vorigen Jahrhundert dem Kaiser ALEXANDER II von Rußland den Ort, wo in verborgenen Kellern und zwischen Wänden sich das höchst geheime Archiv der Gebietsgemeinde der *Provinz von Minsk des russischen Reiches* befand, das von ihrem *Gran Kahal, ihrem Beth Din Regional, ihrem Großrabbiner, ihrer Ältestenversammlung,* die aus den Oberhäuptern der patriarchischen Familien bestand, die jede Gemeinde bilden, geführt wurde. Und für die Generalversammlung, gebildet aus den die Ortsgemeinden und auch die Synagogen (Versammlungen) oder Bruderschaften und andere Einrichtungen, welche die Gebietsgemeinde zusammensetzen, vertretenden Rabbinern, wird erläutert, daß der innere Aufbau dieser Gebietsgemeinden, dank ihrer Oberhoheit verschieden ist, je nach dem, was von ihren inneren Gesetzen festgelegt ist.

Die Geheimpolizei des Zaren führte unter Leitung des berühmten abtrünnigen Juden einen überraschenden Schlag. Es wurden mehr als zweitausend Dokumente beschlagnahmt, die von leitenden Rabbinern des Großen Kahal, oder auch von den Parnasim, von den Richtern des Beth Din, des Geheimen Gerichts, das es in jeder jüdischen Gemeinde gibt, oder auch von den *Dayanim* und anderen israelitischen, russischen Beamten unterzeichnet waren.

Zar ALEXANDER zog sofort erfahrene Schreibkünstler heran, um die Unterschriften der Rabbiner und anderer jüdischer Führer mit den öffentlichen Schriften und Dokumenten in den Archiven der Kaiserlichen Regierung zu vergleichen, und es erwies sich, daß die Unterschriften echt waren. Überdies waren alle Dokumente handgeschrieben, einschließlich der Akte über die geheimen Versammlungen des Kahal oder des Großen Kahal von Minsk, und wieder konnte man durch die gleiche Schrift die Handschriften der jüdischen Führer in den Mansukripten feststellen.

BRAFMAN war ledig und hatte keine Kinder, er wagte so heldenhaft nur sein eigenes Leben. Trotzdem stellte er sich vorsichtshalber unter den Schutz der Polizei und des Kaiserlichen Heeres, um der Ermordung durch Juden zu entgehen, wie es mit denen geschieht, die das geringste Geheimnis des Judentums verraten.

Das Geheimnis, wodurch das Judentum einen blinden und unbegrenzten Gehorsam erreicht – d. h. bei allen Tätigkeiten des menschlichen Lebens, bei israelitischen Einzelpersonen, Männern und Frauen gegenüber unmittelbar Vorgesetzten, einschließlich des Gebiets-Kahal, wenn dieser eingreift und einen Befehl erteilt – ist die Rechtskraft in jeder jüdischen Gemeinde der Welt von Gesetzen der Unterdrückung, welche so schreckliche Züchtigungen enthalten, daß sie die Israeliter zwingen, ihren Führern zu gehorchen. Für unverbesserliche Gehorsamsverweigerer bleibt das Gift in der Form, die ich sogleich schildern werde, und bleiben die Vergeltungsmaßnahmen an Frau und Kindern.

JAKOB BRAFMAN erklärt im o. a. Werk *„Das Buch des Kahal"* und in seinem wertvollen Werk „Örtliche *und weltweite jüdische Bruderschaften",* welche Mittel der Züchtigung es gibt, nicht nur gegen Gehorsamsverweigerer, sondern mit noch mehr Recht gegen die, welche den Gois Geheimnisse des Judentums und seiner höchst-geheimen Organisationen verraten, gegen Verräter und Abtrünnige.

Unter den Maßnahmen, die gegen Juden ergriffen werden, die einen Befehl ihrer Führer mißachten, und die vom Kahal oder Obersten Rat oder vom Beth Din oder auch vom Geheimen Gericht verhängt werden, erscheinen folgende:

1. Jeder Jude muß, wenn er mit dreizehn Jahren ins Judentum, in die Heilige Synagogen-Bruderschaft aufgenommen wird und damit zu ihr gehört, danach noch mit siebzehn Jahren Papiere in blanko unterschreiben, ebenso Wechsel oder Schuldscheine in blanko, die später seine Rabbinerführer mit schwerwiegendem und bloßstellendem Inhalt für den unglücklichen Jungen, der die Papiere blanko unterfertigte, versehen können.

Danach, alle zehn Jahre, muß jeder Jude und jede Jüdin neue Papiere blanko unterfertigen, einschließlich Schuldscheine und Wechsel und von neuem alle Treueide gegenüber der jüdischen Nation und Religion (wenn es sich um religiöse Juden handelt) *wiederholen;* obenhin auch formelle Treue gegenüber dem Wirtsvolk, seinen politischen, militärischen, religiösen oder sonstigen Einrichtungen, bei denen sie untergekommen sind, wobei jeder Wert den geheimen Eiden abgesprochen wird, *zu denen sich der Jude oder die Jüdin jetzt und in Zukunft gegenüber dem Wirtsvolk verpflichtet hat. Er wiederholt über dies den Schwur, den er mit dreizehn Jahren beim Eintritt in die geheime jüdische Sekte leistete, von diesem Augenblick an sich in einen Spion des jüdischen Volkes zu verwandeln, der seinen Rabbinerführern jedes militärische, politische, wirtschaftliche, religiöse und sonstige Geheimnis, von dem er Kenntnis erhalten hat, zu verraten hat, nicht nur auf seinem Arbeitsplatz, sondern auch an irgendeinem anderen Ort.*

Nach Ablegung dieser und anderer Eide bei verschiedenen Gelegenheiten und nach Blankounterfertigung von Dokumenten bleibt der Israelit, ganz gleich in welchem Lande er wohnt, für sein ganzes Leben mit einer Hypothek gegenüber der *jüdischen Sekte-Nation* belastet.

Wenn deshalb der Israelit den Gois Geheimnisse seiner Nation-Sekte enthüllt, verrät, es unterläßt, seine Steuern an seine Gemeinde zu bezahlen oder einfach die Befehle des *Muhammad Secreto* (Vorstand seiner Bruderschaft) und anderer bereits erwähnter Gemeindebehörden mißachtet, dann geht man daran, das Blankopapier, den Wechsel oder Schuldschein mit dem für den unglücklichen, gezüchtigten Juden sehr schädigenden Inhalt auszufüllen und geht zu den ordentlichen Gerichten, um alle seine Güter zu pfänden und zu verkaufen.

Und der Jude, der so von seinem eigenen Sektenvolk verfolgt wird, kann nicht dadurch entwischen, daß er seine Geschäfte, Grundstücke und sonstige Güter auf den Namen seiner Gattin oder Kinder schreiben läßt, denn diese mußten bei passender Gelegenheit auch Papiere, Wechsel oder Schuldscheine blanko unterschreiben. Deshalb sagen manchmal einige verzweifelte Juden: *„Jude sein kommt einem teuer zu stehen."*

Im Takanot, Askamot und anderen inneren Gesetzen des Sektenvolkes ist es allgemein verboten, daß ein Jude gegen einen anderen zu den *ordentlichen Gerichten* des Landes, in dem er lebt, ohne Erlaubnis der zuständigen israelitischen Behörden geht. Die Juden müssen in der Regel ihre Streitigkeiten untereinander schlichten, und nur vor dem Gericht ihrer Gemeinde. Eine einzige Ausnahme liegt vor, wenn der Kahal oder der Beth Din die blanko unterfertigten Handelspapiere ausfüllt, weil der Jude ungehorsam war oder sonst einen Fehler beging; dann wird einer der *„Diener des Kahal"* beauftragt, zu den ordentlichen Gerichten des Landes zu dem vorhin erwähnten Zweck zu gehen.

2. Im orthodoxen Judentum, das die riesige Mehrheit der Israeliter der Welt zusammenfaßt, muß die Frau nach der Monatsblutung oder nach der Geburt in die Kiba, d. h. ins rituelle Bad gehen – das im geheimen Judentum an geheim gehaltenen Orten sich befindet – bei Nichteinhaltung wird sie damit

bestraft, daß sie unrein bleibt und mit ihrem Mann keinen Geschlechtsverkehr haben darf. Die Rabbiner und andere israelitische Führer nützen das aus, indem sie einen ungehorsamen Juden damit bestrafen, daß sie seiner Frau verbieten, in die Kiba zu gehen und die Badewärter beauftragen, es ihr zu verweigern; damit muß die Frau des Israeliters – bei Strafe, ewig verflucht zu sein, ihrem Gatten jeden Geschlechtsverkehr verweigern. So wird der unglückliche Gatte in einen brünftigen Stier verwandelt, gibt in den meisten Fällen schließlich nach und gehorcht wieder den Befehlen seiner Obrigkeit, damit er wieder in sein eheliches Bett zurückkehren kann.

Wenn der ungehorsame Jude eine oder mehrere jüdische Geliebte hat, so wird mit ihnen wie bei der Gattin verfahren; sie werden gezwungen, ihrem Liebhaber das Liebesbett zu verweigern.

3. In leichteren Fällen hebt der Beth Din nur hohe Geldstrafen von dem Ungehorsamen ein, vor allem, wenn der Jude nicht pünktlich seine Steuern an seine Gemeinde entrichtet. Wenn jedoch die Geldstrafen nicht ausreichen, dann werden die Blankopapiere ausgefüllt und seine Güter beschlagnahmt und versteigert.

Mit diesen Zwangsmaßnahmen hat es das Judentum erreicht, die bestfinanzierte Sekte der Welt zu sein.

4. In den schwersten Fällen hartnäckigen Ungehorsams, in denen die früheren Züchtigungen ohne Erfolg blieben, oder wenn ein Jude Geheimnisse über das Judentum enthüllt, wenn also der Verräter oder Abtrünnige sich aufrichtig zu einer Goireligion (Christentum, Islam, Buddhismus usw.) bekehrt, wird vom geheimen Gericht (Beth Din) der Gemeinde das Todesurteil verhängt und meist mittels Gift vom *„geheimen Verfolger"* vollstreckt, der in jeder israelitischen Gemeinde vorhanden ist, dessen Identität auch den Gemeindemitgliedern unbekannt ist. Dieser *„geheime Verfolger"* hat zu seiner Verfügung die Geheimpolizei der Gemeinde, welche jeden Schritt des Juden überwacht, die überdies mit ihren Berufsspionen rechnen kann, mit ihren Giftexperten und unterstellten Führern und mit der Unterstützung durch alle Mitglieder der Gemeinde, die *Eide* abgelegt haben, dem geheimen Verfolger durch geeignete Verhalten alles zu verraten, was sie hören und sehen und den Interessen und Gesetzen der jüdischen Nation und ihrer Einrichtungen zuwiderläuft unter ihren jüdischen Freunden, in der Bruderschaft oder in jüdischen Gruppen, die zu ihr gehören und schließlich sogar im Schoß der Familie. Die Kinder verraten die Väter, die Väter ihre Kinder, der Gatte die Gattin und umgekehrt, und das in der ganzen jüdischen Welt. Die Todesstrafe, durch Gift verhängt, kann auf ein Kind oder die Gattin des gemaßregelten Juden ausgedehnt werden, welche gnadenlos vergiftet werden. Und immer rechnet der Beth Din in jeder Gemeinde mit jüdischen Ärzten, die als Todesursache einen Herzinfarkt oder irgendeine natürliche Ursache angeben, welche das begangene Verbrechen decken.[42])

[42]) JAKOB ALEXANDROVICH BRAFMAN *„Kniga Kagala" („Das Buch des Kahal* Ausgabe wie angegeben — und *„Confréries Juives Locales et de l'Univers" („Jüdische Bruderschaften, örtliche und in der Welt")* Ausgaben von Petersburg und Odessa.

Diesen und anderen Maßnahmen verdankt das Judentum, daß es sich durch so viele Jahrhunderte hindurch behaupten konnte, selbst mitten in den schlimmsten Stürmen, die es durch seine verbrecherischen Einfälle und Aggressionen gegen die übrigen Völker entfesselte.

All das verwandelt die jüdischen Synagogenbruderschaften und die in sie einbezogenen Gemeinden in wahre politische Armeen mit eiserner Disziplin, in totalitäre Gesellschaften, in denen der Gehorsam ihrer Angehörigen durch die israelitischen Ideale der Beherrschung jedes Volkes und der ganzen Welt, aber auch aus Furcht vor den schrecklichen Strafen, welche die Juden bedrohen, auch wenn sie in Regierungen, Heere, politische Parteien und andere Organisationen und Gesellschaften jedes Volkes eingedrungen sind verbürgt wird, wenn die Juden die Befehle ihrer Führer nicht befolgen. Das bezweckt, daß sie der jüdischen Gemeinde dieses Landes helfen, alle Einrichtungen zu kontrollieren und das ganze Volk zu erobern.

Deshalb ist es derzeit den Juden unmöglich, sich aufrichtig zu einer Goireligion zu bekehren. Sie können es nur zum Schein tun, da sie wissen, daß, falls sie sich wirklich bekehren, nicht nur sie selbst ermordet werden, sondern das Leben von Frau und Kindern in Gefahr ist, da die Rabbiner nach dem Alten Testament glauben, die Todesstrafe gegen Abtrünnige verhängen zu müssen, die dann auch auf einige Familienmitglieder des Schuldigen ausgedehnt wird, wie jeder Kenner der Bibel längst weiß.

5. Die feierlichste Strafe, die das *religiöse Judentum* bei Israelitern anwendet, die ein oder mehrere Vergehen begangen haben, wie sie im Abschnitt vorher erwähnt wurden, ist der *Herem* oder die Exkommunikation, d. h. der Ausschluß des Israeliten aus dem Schoß des Judentums. Bei nichtreligiösen Juden wird das Wort Exkommunikation und werden die religiösen Riten unterdrückt, die jahrhundertelang sie begleiteten, und es heißt jetzt einfach *„Ausschluß aus der jüdischen Gemeinde"* mit einer nichtreligiösen, sondern ausschließlich politischen Zeremonie. Worum immer es sich handeln mag, der exkommunizierte oder ausgeschlossene Jude soll gezwungen werden, um Gnade zu bitten und sich wieder unter die Oberhoheit des Judentums zu stellen, wenn nicht gleich die Todesstrafe angewendet wird, sondern ein wirtschaftlicher, politischer und sozialer Boykott einsetzt. Seiner Gattin und seinen jüdischen Geliebten wird verwehrt, mit ihm Geschlechtsverkehr zu haben, seine jüdische Freunde müssen jede Beziehung zu ihm abbrechen. Es geht darum, ihn wirtschaftlich zugrundezurichten mit den bereits erwähnten Mitteln, ihn politisch zu vernichten, wenn der Exkommunizierte ein Politiker ist, ihn in dem von ihm ausgeübten Amt oder in seinem Beruf bis zur völligen Vernichtung zu schädigen.

Die Exkommunikation wird nur dann aufgehoben oder der Ausschluß gestrichen, wenn der gemaßregelte Jude sich vor den Rabbinern des Rabbinergerichts niederkniet, ihnen die Füße küßt und um Pardon bittet, des Gerichts, das ihn von der religiösen Gemeinde ausschloß, oder bei nichtreligiösen Juden von irgendeiner Gemeinde. Überdies muß er neue Eide eines blinden und unbedingten Gehorsams gegenüber allen Befehlen seiner

Führer ablegen und von neuem alle Eide wiederholen, die jeder Israelit schwört, wenn er in die zuständige jüdische Sekte eingeweiht wird, im allgemeinen mit dreizehn Jahren, und schwören, nicht mehr in die Fehler zu verfallen, deretwegen er aus dem religiösen Judentum exkommuniziert oder aus dem nichtreligiösen ausgeschlossen wurde.

Die Todesstrafen durch Gift wird nur an exkommunizierten oder ausgeschlossenen Rebellen vollzogen, die nicht um Gnade bitten und nicht die vorhin erwähnten Demütigungen durchmachen.

Diese totalitäre Diktatur, welche die jüdische Gebietsgemeinde über jeden *einzelnen Juden* ausübt, hat noch andere Folgen. So gibt es eine Kommission für Vorzensur über Schriften, Broschüren oder Bücher, die der Jude veröffentlichen will. Diese Zensur wird von der *ganz geheimen, ehrenwerten Zensurkommission des Kahal* ausgeübt, und jeder Israelit, ganz gleich in welcher Nation der Welt er lebt, muß die Genehmigung für seine Schriften, Broschüren oder Bücher von dieser Kommission des Großen Kahal bekommen, die seine Gebietsgemeinde beherrscht. Journalisten, Radio- und Fernsehsprecher brauchen nur die allgemeinen Regeln beachten und brauchen sich nur in besonders wichtigen Fällen einer Vorzensur unterwerfen.

BARUCH DE SPINOZA ist ohne Zweifel das größte philosophische Genie des Judentums in seiner ganzen Geschichte. Als er in das Getriebe der Rabbinerzensur unglücklicherweise geriet, versuchte er in einer heroischen Geste der Gedankenfreiheit und Unabhängigkeit, ihm zu entrinnen, wurde jedoch blitzartig vom Rabbinergericht in Amsterdam exkommuniziert, dessen *Präsident* kein Geringerer als der war, der sich seinen besten Freund nannte, nämlich der Großrabbiner dieser Gebietsgemeinde.[43])

Das Zeremoniell bei diesem Verfahren wird uns in folgender Form berichtet: *„Schließlich war der Tag der Exkommunikation gekommen. Es versammelten sich riesige Menschenmengen, um an der düsteren Handlung teilzunehmen. Sie begann damit, daß stumm und feierlich eine Reihe schwarzer Kerzen entzündet wurden. Dann wurde die heilige Truhe geöffnet, in der die Bücher des mosaischen Gesetzes aufbewahrt werden. So wurde die Phantasie der Gläubigen entzündet, um den Schauder dieser Szene zu erhöhen. Der Großrabbiner, ehemals sein Freund und Erzieher, jetzt der grausamste Feind des Angeklagten, mußte den Urteilsspruch fällen. Er stand da, von Schmerz erfüllt, aber unerbittlich. Das Volk beobachtete ihn mit höchster Erwartung. Erhöht, mit düsterer Stimme, vernahm man vom Sänger die Worte der Verfluchung, während von der anderen Seite sich in die Verwünschungen die durchdringenden Töne einer Trompete mischten. Und die schwarzen Kerzen bogen sich und das geschmolzene Wachs fiel Tropfen um Tropfen in einen großen Behälter mit Blut."* (Lewes: *Biographische Geschichte der Philosophie).* Folgende Fluchformel wurde gesprochen: *„Nach dem Urteil der Engel und der Heiligen exkommunizieren wir dich,*

[43]) LEWES. *„Biographische Geschichte der Philosophie".* POLLOCK. *„Leben des Spinoza",* und J. K. HOSMER : *„Die Juden".* HENRY FORD: *„Der internationale Jude".* Ausgabe von BRUNO WENZEL, Kapitel XV.

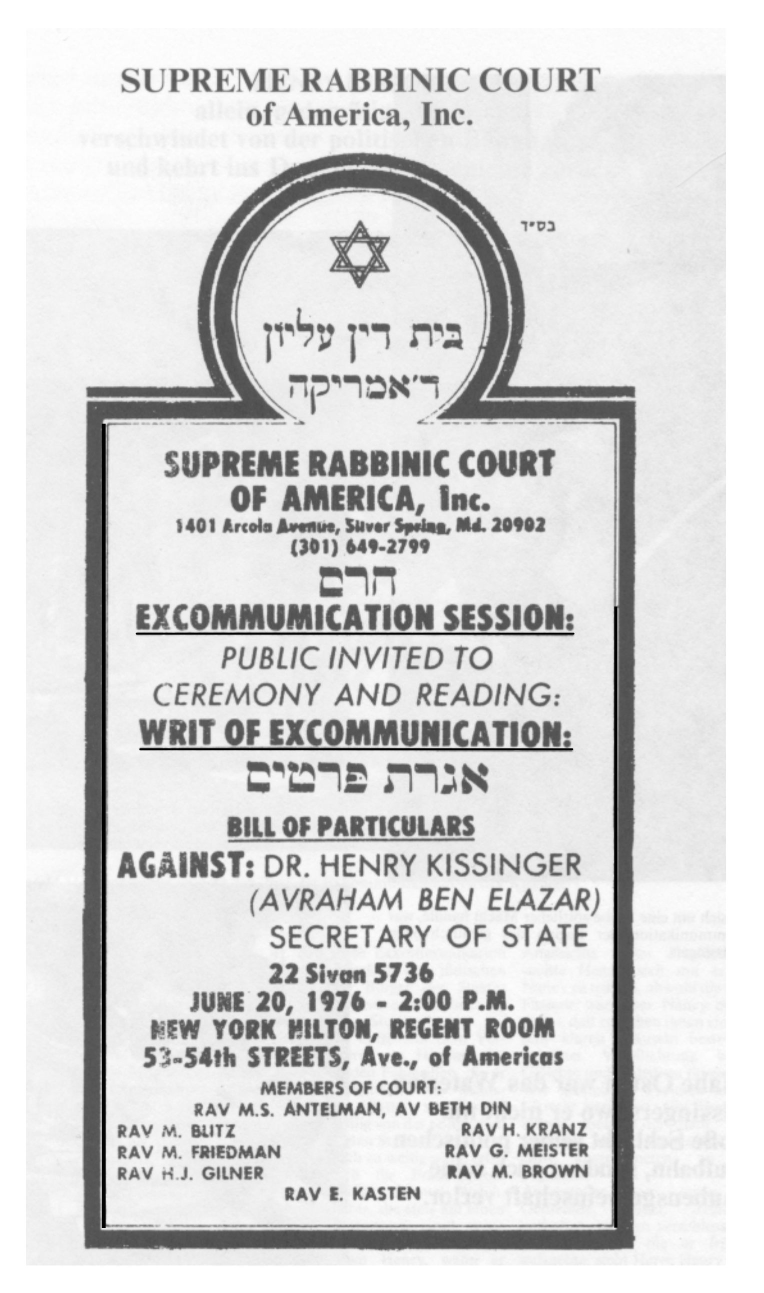
BARUCH DE SPINOZA, *verfluchen und verbannen wir dich mit Zustimmung der Ahnen und dieser Heiligen Gemeinde vor den Heiligen Büchern: nach den 613 Geboten, darin verzeichnet, nach dem Fluch, mit dem* JOSUA *Jericho verfluchte, mit dem Fluch, den* ELIAS *über die Kinder aussprach und nach all den Exkommunikationen, die in den Büchern verzeichnet sind. Verflucht seist du bei Tag und verflucht bei Nacht. Verflucht seist du wach und im Schlaf, verflucht dein Ein- und dein Ausgang. Der Herr möge dir nicht verzeihen. Die göttliche Wut und der göttliche Zorn mögen sich gegen diesen Menschen entzünden und ihm alle Flüche auferlegen, die in den Gesetzesbüchern stehen. Der Herr lösche seinen Namen unter der Sonne und verbanne ihn wegen seines Verbrechens von allen Stämmen Israels mit allen Verfluchungen, die in den Gesetzesbüchern stehen. Und wir befehlen, daß niemand ihm eine Gunst erweise, noch unter einem Dach mit ihm lebe, noch sich ihm nähere außer mit vier Ellbogen, noch irgendeine von ihm verfaßte Schrift lese." (POLLOCK: Leben des Spinoza)*

Nachdem diese dröhnenden Worte ausgestoßen waren, tauchten plötzlich alle brennenden Kerzen in das Blut ein, und aus allen Kehlen erscholl ein drohender Schrei des Hasses und der Verwünschung; und in der schwarzen Finsternis riefen alle unter feierlichen Verwünschungen: *„Amén, amén !" (J. K. HOSMER: Die Juden).*

In den modernen jüdischen Enzyklopädien, die in neunundneunzig Prozent der Fälle die Wahrheit sagen und die in allen öffentlichen Bibliotheken zugänglich sind, wollen die Juden einige Fälle geheimhalten, wie Mitschuld und Vaterschaft des *Judentums mit dem Kommunismus* und viele andere Fälle. Diese *Enzyklopädien lassen aus oder verbergen* gewisse Tatsachen und sagen sogar Lügen, um den Goileser zu verwirren. Die jüdischen Gemeindeführer geben dem Israeliter, der die Erlaubnis seiner Führer hat, eine bestimmte Enzyklopädie zu lesen, ein Buch, das alphabetisch geordnet zum Beispiel sagt: Jewish Encyclopedia, Bd. II, S. x, Stelle x. *„Sagt"* (Bringen hier den Text von dem, was sie sagen) und weisen dann an *„soll heißen"(Bringen* dann weiter den entsprechenden Text). Dieses Büchlein mit einem bekannten Schlüssel für den, der sie benutzt, müssen nach Gebrauch zurückgegeben werden.

Unter den Lügen, die von einigen Enzyklopädien hinausposaunt werden, ist die, daß die Exkommunikation im orthodoxen Judentum schon beseitigt worden sei. Aber die schreckliche und drohende Exkommunikation, die das religiöse Judentum der Vereinigten Staaten vor kurzem gegen den einst mächtigsten Mann der USA, ja der ganzen Welt, HENRY KISSINGER, schleuderte, dem wir weitere unbestreitbare Beweise mit Belegen anfügen, beweist uns, daß die Strafe der Exkommunikation mit allen ihren schrecklichen Folgen weiterhin im religiösen Judentum in Kraft ist und daß es falsch ist, daß sie beseitigt wurde.

Anmerkung des Herausgebers: „Das *erwähnte Dokument wird aufden zwei übernächsten Seiten wiedergegeben und wurde ursprünglich auf spanisch veröffentlicht. Als Erleichterung für unsere Leser haben wir den Text ins Deutsche übersetzt."*



SUPREME RABBINIC COURT
of America, Inc.

בס״ד

בית דין עליון
ד'אמריקה

SUPREME RABBINIC COURT
OF AMERICA, Inc.
1401 Arcola Avenue, Silver Spring, Md. 20902
(301) 649-2799

חרם

EXCOMMUMICATION SESSION:

PUBLIC INVITED TO CEREMONY AND READING:

WRIT OF EXCOMMUNICATION:

אגרת פרטים

BILL OF PARTICULARS

AGAINST: DR. HENRY KISSINGER
(AVRAHAM BEN ELAZAR)
SECRETARY OF STATE

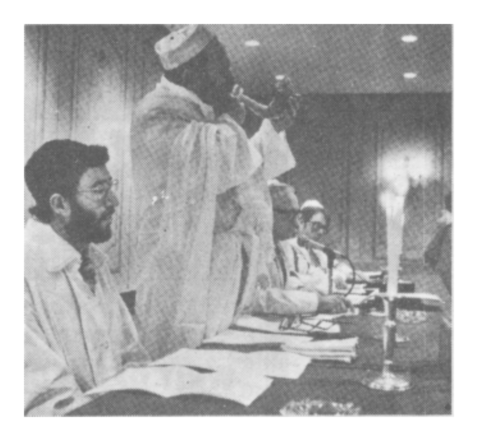
22 Sivan 5736
JUNE 20, 1976 - 2:00 P.M.
NEW YORK HILTON, REGENT ROOM
53-54th STREETS, Ave., of Americas

MEMBERS OF COURT:
RAV M.S. ANTELMAN, AV BETH DIN
RAV M. BLITZ
RAV M. FRIEDMAN
RAV H.J. GILNER
RAV H. KRANZ
RAV G. MEISTER
RAV M. BROWN
RAV E. KASTEN

Ankündigung der Feier der Exkommunikation von Dr. Henry Kissinger, Staatssekretär der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika durch den höchsten Rabbiner-Gerichtshof von Amerika. Der jüdische Name Kissingers ist Abraham Ben Alazar. Erschienen in der „Jewish Press" (Jüdischen Presse) von New York am Freitag, dem 18. Juni 1976.



Als ob es sich um eine Probe göttlicher Macht handle, war die Exkommunikation der Beginn des geräuschvollen Sturzes Kissingers.



Der Rabbiner Herbert J. Gilner bläst in den Schofar (ein Widderhorn) kurz vor dem Auslöschen der Kerzen, die das göttliche Licht Kissingers symbolisieren.

Der Nahe Osten war das Waterloo Kissingers, wo er nicht nur die große Schlacht seiner politischen Laufbahn, sondern auch seine Glaubensgemeinschaft verlor.



Nachdem die vier Kerzen gelöscht worden waren, hört Kissinger auf, zur jüdischen Gemeinde zu gehören und verliert seine Eigenschaft als Bürger des Staates Israel.

HENRY KISSINGER
allein, gedemütigt, verlassen, verschwindet von der politischen Bühne der USA und kehrt ins Dunkel der Geschichte zurück



Der Rabbiner Gerald Meister (rechts) verliest den Text der Exkommunikation Henry Kissingers.

New York. In einer dramatischen Feier wurde der Ex-Staatssekretär Henry Kissinger aus der jüdischen Gemeinschaft ausgeschlossen, *„weil er den Staat Israel gezwungen habe, Länder aufzugeben, die ihm auf göttlichen Befehl zugewiesen worden waren."* Die Vollstrecker dieser Exkommunikation waren die Mitglieder des Supreme Rabbinic Court of America Inc. (des Obersten Rabbiner-Gerichtshofes von Nordamerika), die Kissinger überdies beschuldigten, über der Bibel als Staatssekretär geschworen zu haben, seine jüdischen Angestellten gezwungen zu haben, an (jüdisch-)religiösen Feiertagen zu arbeiten und nicht *„koscher"* gegessen zu haben, als er zu internationalen Abendessen eingeladen war.

Während der Feier der Exkommunikation, die in einem Salon des New Yorker Hilton - Hotels stattfand, löschten die Mitglieder des Rabbiner-Gerichtshofes vier Kerzen, womit symbolisch die *„Auslöschung der Himmelslichter von Henry Kissinger"* dargestellt wurde.

Sicher ist, daß diese Exkommunikation Kissingers als Mitglied der jüdischen Gemeinschaft und Bürger des Staates Israel der einzige und erste Schritt zu seinem schrecklichen Sturz war.

Der zweite Schritt entspricht dem Verlöschen seines Sterns am Himmel der Politik. Bald nach den Fehlgriffen, die er während seiner Amtszeit als Staatssekretär begangen hatte, verschwand Henry Kissinger völlig von der politischen Bühne der Vereinigten Staaten.

Und als ob dies noch zu wenig wäre, erlitt sein Telephonbuch für Frauenanrufe wesentliche Einbußen. Raquel Welch, seine frühere Geliebte, die stets auf einen Anruf Henrys antwortete und seine jeweilige Privatsekretärin auf dem laufenden hielt, wo Henry, wenn er ausging, sie treffen könne, ist seit einem Monat *„nicht zu Hause"jedes* Mal, wenn Henry anruft. Das gleiche passierte ihm mit Ornelia Davis, Johanna Stephen und mit anderen Frauen, die Kissinger regelmäßig aufsuchte.

Angesichts dieser Unglückskette versuchte Henry, sich mit seiner Gattin Nancy zu trösten, obwohl die Ehe nur eine Fassade war, aber Nancy erinnerte ihn daran, daß zwischen ihnen ein Vertrag mit sehr klaren Klauseln bestehe, wonach keinerlei Verpflichtung besteht, als Geliebte und Gattin zu fungieren.

Wie schließlich Freunde um den Exsekretär berichten, gibt Henry sich mit immer mehr Gier dem Trunk hin, wodurch jene Gedankenblitze, die ihn einst auszeichneten, zu schwinden beginnen.

Ausgestoßen aus seiner religiösen Gemeinde, seiner Regierungsämter enthoben, vor den verschlossenen Türen von Freunden, die er früher häufig aufsuchte, steht Herrn Henry Kissinger in der neuerlichen Anonymität keine sehr rosige Zukunft bevor, aus der er in den sechziger Jahren einst auftauchte und heimlich davon träumte, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden.

Jet Set

In den Dokumenten, die wir nun anfügen, erscheinen verschiedene Ursachen der Exkommunikation KISSINGERS, aber die wichtigste verschweigt man. KISSINGER, der so viel für sein *israelisches Volk* tat, beging das schwerste Verbrechen, nicht restlos seinen Rabbinerführern hundertprozentig zu gehorchen. In einigen Fällen leistete er sich den Luxus, auf eigene Initiative hin zu arbeiten, und das war die Hauptursache der schrecklichen Exkommunikation, über die der Leser selbst beim Lesen der durch Lichtbilder erweiterten Nachricht der berühmten jüdischen Zeitschrift *„Jewish Press",* New York, vom Freitag, dem 18. Juni 19 76 , Seite 18 und des mexikanischen Magazins *„Jet Set",* Nummer 17, 2 . Jgg., April 19 77, Seiten 22 und 23, Mexiko – Stadt, urteilen kann.

Wie der Leser bemerkt, ist die eiserne Disziplin, die in einer israelitischen Gemeinde herrscht, über der des Heeres. Wenn ein Soldat in einem Heer nicht mit Erfolg gegen seine Vorgesetzten meutern kann, so kann eine jüdische Person noch weniger auf Erfolg hoffen, wenn sie gegen ihre Gemeinde und ihre Führer rebelliert. Wegen der schrecklichen Strafen gegen Ungehorsame, unterwerfen alle Juden alle ihre Handlungen bei den Völkern, in die sie eingedrungen sind – ob es nun solche politischer, militärischer, polizeilicher, wissenschaftlicher, kultureller, gewerkschaftlicher Art sind oder das öffentliche Leben im allgemeinen betreffen – den Befehlen, die sie von ihren jüdischen Führern bekommen, sodaß auf diese Art jüdische Gemeinden, ob öffentlich oder geheim, zu *einem Staat im Staat* werden.

V. KAPITEL

SELTENE RIVALITÄTEN UNTER DEN FÜHRERN JÜDISCHER GEMEINDEN

Wenn es Juden des Fußvolkes nicht möglich ist, den Befehlen ihrer Sektenführer zu gehorchen, ohne vernichtet zu werden, so kommt es umgekehrt doch vor, daß die Führer solcher richtiger Invasionsarmeen bei den Völkern streiten, ja richtige Kämpfe aufführen mit den Führern anderer gleichartiger Armeen, wie es bei bewaffneten Streitmächten vorkommt.

Obwohl nicht sehr häufig, so gab es doch in der Geschichte des Weltjudentums Fälle, wo Führer einer Gebietsgemeinde, die für das Gebiet ihrer Rechtssprechung die ganze Macht in Händen hat, einen Streit anfangen mit den Führern einer anderen Gebietsgemeinde, die in der Rechtssprechung auf ihrem Gebiet auch souverän ist, aus Gründen persönlicher Herrschsucht, wegen verschiedener Auslegung der jüdischen Religion, wegen wirtschaftlicher Gegnerschaft oder aus anderen Gründen.

Die im 17. Jahrhundert entstandene Rivalität zwischen den geheimen israelitischen Gemeinden Hollands und Großbritanniens, die sich untereinander das Welthandelsmonopol einschließlich des Handels

daß wegen dieser mächtigen Juden die holländische und britische Regierung drei blutige Kriege in diesem 17. Jahrhundert führten unter dem Vorwand, die Handelsinteressen dieser Länder zu verteidigen. Die Seeleute, Beamten und Soldaten von Holland und England, die in diesen drei Kriegen starben, wußten nie, daß sie ihr Leben wegen des Streites der Interessen rivalisierender jüdischer Handelskonzerne verloren, die in dieser Zeit den jüdisch-kapitalistischen Imperialismus darstellten.

Jahre nach dem dritten Krieg versöhnten sich die jüdischen Gemeinden von Großbritannien und Holland mittels eines Geheimabkommens, in dem sie die den unglücklichen, unterentwickelten Völkern geraubte Beute nach Zonen aufteilten, von denen einige, wenn auch nicht alle, Kolonien verschiedener Reiche waren.

Ein anderes Beispiel für den Zusammenstoß von Führern der jüdischen Gemeinden ist der geniale jüdische Führer STALIN in der Hauptrolle.

Bevor ich auf das Schisma eingehe, das im internationalen Judentum die Herrschsucht von JOSSIP VISSORIONOVICH DJUGASCHWILI, genannt STALIN, was im Russischen *„Mann von Stahl"* bedeutet, bewirkte, gebe ich über seine Familie einige Daten. STALIN, der 1953 verstorbene sowjetische Diktator, war nicht, wie man glaubt, ein Georgier, sondern ein Jude aus Georgien. Seine Familie gehörte aber nicht, der Herkunft nach, zu den 10 Stämmen Israels, die im Altertum von den Assyrern verbannt worden waren und von denen die meisten kaukasischen Juden abstammen, sondern einer jüdisch-sephardischen Familie aus Portugal an, die mit anderen Juden aus den portugiesischen Kolonien vertrieben worden waren, die sich zuerst auf einer kleinen Insel im Persischen Golf, *„Djuga"* genannt, niederließen, von wo sie durch das Ottomanische Reich nach Georgien auswanderten und sich dort als *„Leute aus Djuga"* ausgaben.

Es ist allgemein Brauch des Judentums, sich vor der ansässigen Bevölkerung unter einer Maske zu verbergen.

Trotzdem war die Familie STALINS als jüdisch erkannt worden. In der Georgischen Sprache bedeutet DJUGASCHWILI für STALIN, *„Sohn eines Juden";* so nannte man die Juden, die von der Insel *„Djuga oder Djou"* kamen, wenn es auch im Georgischen ein anderes Wort für den Juden gab: *„Uria"*.

Um ihre jüdische Abstammung zu verbergen, *„bekehrte"* sich die Familie STALINS dem Schein nach zum orthodoxen Christentum, blieb aber im geheimen jüdisch. Wie man weiß, war STALIN, bevor er sich in einen kommunistischen Revolutionär verwandelte, Zögling in einem orthodox-christlichen Priesterseminar.

Die zwei ersten Frauen STALINS: KATERINA SWANISE und NADJESDA ALELUJEJEWA (diese wurde 1932 von STALIN selber wegen ihrer Liebesbeziehungen zu einem Juden namens GLEISER ermordet) waren Jüdinnen kaukasischer Herkunft, wogegen seine dritte Frau eine Jüdin khasarischen Ursprungs war: ROSA KAGANOWITSCH, Schwester von LASAR KAGANOWITSCH, einem Juden, der unter STALIN zusammen mit

verschiedenen Mitgliedern seiner Familie in der Führung der Sowjetunion eine bedeutende Rolle spielte.44)

STALIN war Diktator der Sowjetunion und gleichzeitig *großer und höchster Rabbinerführer* des Judentums in der Sowjetunion. Trotzdem wollten beim Tod LENINS, der die gleichen Ämter innehatte, der jüdische Sowjetminister LEO TROTZKI und dann die gleichfalls israelitischen und sowjetischen Minister SINOWJEW und KAMENJEW STALIN als obersten Führer des sowjetischen Judentums und der Sowjetunion selbst nicht anerkennen. Dieser entfesselte wilde Kämpfe, die zuerst den Schoß der zahlreichen jüdischen Gemeinden in Rußland und in anderen Sowjetrepubliken zerriß und dann auch in der Kommunistischen Partei, der Sowjetregierung, in der furchtbaren Geheimpolizei und in der Roten Armee, die alle von Juden kontrolliert wurden, aufflammten.

Und was als Rivalität aus persönlichem Ehrgeiz begann, endete mit einem wilden Kampf um Einrichtungen, der dem Weltjudentum und seinen Herrschaftsplänen sehr schadete.

Nach schweren Kämpfen konnte STALIN in der wohlbekannten Form seine israelitischen Brüder SINOWJEW, KAMENJEW und TROTZKI, später BUCHARIN und JAGODA und alle seine Anhänger in den Tod schicken. Hunderttausende Juden und Antistalinisten, Führer zum großen Teil, wurden mit dem üblichen Genickschuß ermordet.

Das internationale Judentum zitterte, und obwohl es sich von den aufsehenerregenden Prozessen, die STALIN vor der Weltpresse über diese und andere jüdische Bandenführer 1936, 1937 und 1938 organisierte, nicht täuschen ließ, mußte es schweigen und STALIN weiterhin als seinen Lieblingsbruder behandeln im Angesicht der Gefahr, welche die Triumphe ADOLF HITLERS bedeuteten, der die Welt von der Herrschaft der Juden befreien wollte.

Im Lauf des Zweiten Weltkrieges verband sich STALIN eng mit dem Weltjudentum und erhielt von dem geheimen Juden FRANKLIN DELANO ROOSEVELT die Zustimmung zur Auslieferung Polens mit Einwilligung Großbritanniens. Polen wurde auf diese Art verraten und dazu benützt, aus dem Deutsch-Polnischen Krieg einen Weltkrieg zu entfesseln unter dem Vorwand, die Unversehrtheit und Unabhängigkeit Polens damit zu retten.

Außer diesem Land lieferten ROOSEVELT und WINSTON CHURCHILL die Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Jugoslawien dem Kommunismus aus. ROOSEVELT stammte von einer berühmten Familie sephardischer Juden ab mit Namen DELANO und von einer anderen jüdischen Familie aus Deutschland namens ROSENFELD, den sie so veränderten, bis daraus ROOSEVELT wurde.

Der geheime Jude HARRY SALOMON TRUMAN, der auf ROOSEVELT in der Präsidentschaft der Vereinigten Staaten folgte, und der Freimaurer WINSTON CHURCHILL und ANTHONY EDEN, der gleichfalls Jude war, vollzogen dann

[44]) Anm. des Verfassers. Zur weiteren Vertiefung über dieses Thema siehe Kapitel X des Werkes des Ungarn IsTvÄN BAKONY: *„Imperialismus, Kommunismus und Judentum, die drei Kräfte, die die Welt beherrschen",* Paris, 1969.

die Auslieferung Osteuropas an den jüdisch-sowjetischen Totalitarismus, womit wieder einmal die Heuchelei sich offenbarte, mit der die Regierungen der Vereinigten Staaten und Großbritanniens behaupten, Demokratie und Freiheit zu verteidigen. Der jüdische Imperialismus von Washington und London, heuchlerisch, aber wirksam, hat den jüdischen Kommunismus in der Welt verbreitet, indem er versuchte, seine Verbrechen hinter einem Vorhang von Nebel, von antikommunistischen Reden und Erklärungen zu verschleiern, um den britisch-amerikanischen Völkern, die wahrhaft antikommunistisch sind, den ungeheuren Verrat zu verbergen, den die jüdischen Regierenden oder Marionetten des Judentums begehen.

Indem STALIN Treue gegenüber den Weltmächten des Judentums vortäuschte, erreichte er bei diesen, daß ihm in Verfolgung der jüdischen Pläne, in der ganzen Welt den sogenannten Sozialismus oder Kommunismus einzuführen, alles ausgeliefert wurde, wozu sie schon ihre Zustimmung gegeben hatten, jedoch nunmehr mit dem geheimen Wunsch, daß STALIN, wenn er genügend stark sei, sich gegen die jüdische Weltregierung mit Sitz in New York empören, zum Herrn der Welt und obersten Führer der jüdischen Nation machen und mit Gewalt die Oberhoheit der jüdischen Gebietsgemeinden beseitigen werde. Der endgültige Bruch STALINS mit der jüdischen Weltregierung in New York wurde Ende 1948 eingeleitet, als STALIN den Juden, die die allzu mächtige und gefürchtete sowjetische Geheimpolizei leiteten, unter ihnen hauptsächlich der Jude BERIA, befahl, daß sie gnadenlos alle Großrabbiner, Rabbiner und übrigen Führer zu töten hätten, weil sie, wie STALIN sagte, ihn, den einzigen legitimen Führer des Sowjetjudentums und jetzt auch der jüdisch-kommunistischen Satelliten Osteuropas, verraten hätten.

Überdies ließ STALIN tausende und abertausende Juden der Sowjetunion und der Satellitenstaaten in Regierungsstellen töten und durch andere Israeliter ersetzen, von denen STALIN annahm, daß sie treu seien. Über den Leichen der Toten ernannte der georgische Jude neue Großrabbiner, Rabbiner, Parnasim, Muhamedin, Dayanim und andere Funktionäre in allen jüdischen Gebiets- und Ortsgemeinden des riesigen Reiches, das STALIN unter seiner Diktatur hatte.

Anderseits war STALIN ein fanatischer Zionist und der erste, der den Staat Israel anerkannte und seine Aufnahme in die Vereinten Nationen beantragte. Als es jedoch seinen jüdischen Agenten in Israel mißlang, diesen Staat zu kontrollieren, griff er Israel und den Zionismus, die er vorher unterstützte, an und verdammte die kosmopolitischen Juden (um sie nicht international nennen zu müssen). Diese waren die Anhänger der jüdischen Welt-Befehlsstellen von New York, deren Geheimchef BERNARD BARUCH war, der der entscheidende Ratgeber bei allen Präsidenten der Vereinigten Staaten war, angefangen von WILSON bis JOHN F. KENNEDY.

All das vorher Geschehene wurde das jüdisch-stalinistische Schisma genannt. Wer darüber weitere Einzelheiten erfahren will, kann das o. a. Werk lesen: *„Die sowjetisch-israelitische Zange erdrosselt die Araber"* des Flüchtlings und patriotischen Polen LOUIS BIELSKY; italienische oder

französische, englische, spanische oder irgeneine andere Ausgabe. Vor dieser überwältigenden Offensive, deren reales Ziel es war, wie schon vorhin gesagt, STALIN zum Führer des Weltjudentums und zum Herrn der Welt zu machen, noch dazu mit der Würde eines Messias von Israel, gab das internationale Judentum mit seinem vorhin beschriebenen Herrschaftsbereich in New York und seiner erzielten Unterstützung durch die jüdischen souveränen Gemeinden und halbsouveränen dazu im größten Teil der Welt, seiner Marionette, dem heimlichen Juden HARRY SALOMON TRUMAN, dem damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, den Befehl, dem tödlichen Krieg mit einem anderen tödlichen Krieg gegen STALIN zu begegnen. Und so machte die Verräterregierung TRUMAN, die STALIN Osteuropa, Festlandschina überlassen hatte und im Begriff war, Indien und Japan auch zu übergeben, eines schönen Tages Anfang 1949 *eine völlige Schwenkung* von einer Unterstützung des Kommunismus zu einer wirklichen und energischen Bekämpfung.

Und so begann der sogenannte Kalte Krieg. Der jüdische Apparat für die Welteroberung mit dem Sitz in New York, brachte zuwege den *Nordatlantikpakt (NATO), den Mittelmeerpakt, den Pakt von Bagdad, das Südostasiatische Bündnis* und verwandelte die *Organisation amerikanischer Staaten* in ein *antikommunistisches Bündnis,* mit anderen Worten: es gelang dem antistalinistischen Judentum binnen kurzem *das mächtigste und größte Bündnis in der Geschichte der Menschheit* zuwegezubringen. Und um STALIN vollends einzukreisen, ließ TRUMAN See- und Militärstützpunkte in Europa, Afrika und Asien errichten und alle seine Vernichtungswaffen auf die Sowjetunion einstellen, um diese zu zerstören, falls STALIN es wagen sollte, einen weiteren Schritt in Richtung Weltherrschaft zu unternehmen.

Da es aber nicht möglich war, Festlandschina aus den Händen des Freundes und Verbündeten STALINS, MAO TSE-TUNGS, zu befreien, entsandte TRUMAN die siebente Flotte der Vereinigten Staaten, um zu verhindern, daß die entstehende Volksrepublik China sich der Insel Formosa (Taiwan) bemächtigen könnte, wohin sich die chinesischen Nationalisten geflüchtet hatten.

Dazu muß erklärt werden, daß der chinesische Führer MAO TSE-TUNG nichts von einem Juden hatte und am Beginn seines Kampfes siegreich den Tiao-Kiu-Kiao begegnete, heimlichen chinesischen Juden mit der geheimen Befehlsstelle in Schanghai, die MAO aus der kommunistischen Partei hätten ausschließen können, die aber dann selbst vernichtet wurden, dank seinem Genie, das es fertigbrachte, die Partei und das kommunistische chinesische Heer unter seine Kontrolle zu bringen.

Viele Jahre hindurch unterstützte STALIN seine jüdisch-chinesischen Brüder, aber der verschlagene Israelit aus Georgien, der schon seinen Bruch mit dem Weltjudentum voraussah, überzeugte sich, daß er der Bündnistreue MAOS mehr vertrauen konnte als den Juden, die bei dem bevorstehenden unvermeidbaren Bruch die Partei für die jüdische Weltregierung in New York ergreifen konnten. Die späteren Ereignisse gaben ihm recht. Nach dem Bruch Ende 1948 und der jüdisch-antistalinistischen Großoffensive 1949 scheiterten

alle Versuche der mächtigen Juden von New York, den Führer MAO in einen zweiten Marschall TITO zu verwandeln. MAO blieb STALIN bis zu dessen Tod treu. Und die berühmte Entstalinisierung, die von dem Juden SALOMON PEARL MUTER, alias NIKITA CCHRUSCHTSCHOW in der Sowjetunion und seinen Satelliten unternommen wurde, war eine der Ursachen des Bruches Pekings mit Moskau.

Dieser neue jüdisch-sowjetische Diktator schloß schließlich Frieden mit der weltjüdischen Regierung in New York und war in dieser Stadt Gast von BERNARD BARUCH, dem Leiter der jüdischen Gegenpartei. So endete das stalinistische Schisma, und das Weltjudentum schloß sich von neuem zusammen.

Wer die in diesem Werk enthüllten Geheimnisse nicht kennt, kann sich nicht erklären, warum in dem Kampf gegen STALIN und seine Nachfolger bis CHRUSCHTSCHOW die Vereinigten Staaten sich auf einem bloß defensiven Kampf beschränkten, ohne eine echte Offensive zu ergreifen. Geht man der Sache auf den Grund, so sieht man, daß in Wahrheit das Judentum in Nordamerika regiert, aber nicht zum Nutzen der Vereinigten Staaten, sondern zum Nutzen der jüdischen Nation, die in der ganzen Welt verstreut ist, für ihre sogenannte sozialistische oder kommunistische Revolution und für die Unterstützung der totalitären jüdischen Diktaturen, die sich hinter der Maske des Sozialismus oder Kommunismus verstecken.

Nach all dem vorher Gesagten wußte das Weltjudentum aus historischer Erfahrung, daß dieses stalinistische Schisma nach dem Tode STALINS beseitigt werden konnte, aber die Befehlsstelle in New York wollte die totalitären jüdisch-kommunistischen Staaten nicht vernichten, weil dies bedeutet hätte, daß das Volk Israel um ein halbes Jahrhundert zurückgeworfen worden wäre von seinem Ziel, der totalitären jüdischen Welteroberung.

Nach der Versöhnung der jüdischen Führer von Moskau und New York begann von neuem die Beihilfe der vom Judentum kontrollierten Regierungen der Vereinigten Staaten und Großbritanniens für den jüdischen Kommunismus.

Geld und Waffen, mit denen der marranische geheime Jude FIDEL CASTRO die Macht ergriff, kamen nicht aus Moskau, sondern aus den Vereinigten Staaten, welche Moskau überdies Südvietnam überließen und verschiedene afrikanische Nationen, wobei den Antikommunisten die Unterstützung verweigert wurde und den Guerilleros, die von Moskau gelenkt werden, insgeheim Waffen geschickt wurden.

In Lateinamerika behauptet sich die Tyrannei CASTROS, eines Satelliten Moskaus, dank der Regierung der Vereinigten Staaten, welche von Juden gelenkt wird, die die kubanischen Patrioten einsperrten und entwaffneten, die ihr Vaterland von Diktatur und Sklaverei befreien wollten. Von den Behörden der Vereinigten Staaten werden die nötigen Streitkräfte aufgeboten, um jede Absicht, Kuba zu befreien, zum Scheitern zu bringen. Um diesen Verrat zu verdecken, halten indessen die Regierenden der Vereinigten Staaten heuchlerische, antikommunistische Reden.

Die patriotischen Präsidenten der Vereinigten Staaten, JOHNSON und NIXON, scheiterten in ihrem antikommunistischen Kampf, weil sie sich mit Juden umgaben, die sie verrieten. Und als NIXON eine wirksame patriotische Arbeit leisten wollte, bereitete ihm das allmächtige Judentum sein Watergate.

Gegenwärtig versucht der Präsident der Vereinigten Staaten, der heimliche Jude JAMES A. CARTER, unter der Maske der Baptistenkirche, die patriotischen Regierungen Lateinamerikas zu stürzen, indem er einen starken wirtschaftlichen und diplomatischen Druck ausübt, damit sie Terroristen, bewaffneten Banden in den Städten und auf dem Lande und umstürzlerischen Kräften Freiheiten einräumen, die diesen gestattet, die patriotischen Regierungen zu stürzen und durch jüdisch-kommunistische Diktaturen nach dem Muster CASTROS in Kuba, zu ersetzen.

Der heuchlerische Pharisäer CARTER übt dauernd in diesem Sinne einen Druck aus unter dem Vorwand, die Menschenrechte zu verteidigen, die von den Vereinigten Staaten in der allen bekannten Weise von ihren Regierenden verletzt wurden, die nur Marionetten des Judentums sind. Und gelingt es dem Judentum nicht, die patriotischen Regierungen Lateinamerikas zu stürzen, schaltet sich die Diplomatie des Staates Israel ein, um die doplomatische Unterstützung dieser Regierungen zu gewinnen, dadurch daß Israel diesen Regierungen Waffen verkauft, die der Imperialismus von Washington ihnen verweigert. Damit erreicht das internationale Judentum, daß die islamische Welt und allgemein die unterentwickelte Afroasiatische Welt in wütender Weise sich gegen diese patriotischen lateinamerikanischen Regierungen wendet. Dies ist eine Klemme mit drei Zangen und einer der intelligentesten Schliche, die ich am jüdischen Superimperialismus kenne. Aber auch wenn die Hyäne sehr intelligent ist, brauchen wir uns nicht von ihr auffressen lassen.

Was den heroischen Kampf der Palästinenser und Araber betrifft, so müssen sich diese klar werden, daß, wenn sie sich in die Hände des jüdisch-sowjetischen Imperialismus begeben, sie keineswegs von der jüdischen Herrschaft befreit werden, sondern daß bloß die Hand wechselt, die sie erdrosselt. Anderseits, so tapfer und heldenhaft auch die Palästinenser und die patriotischen Araber sein mögen, so ist es dennoch unmöglich, daß sie allein dem jüdischen Superimperialismus die Stirn bieten können, der seine Satelliten überwacht, nämlich den jüdisch-zionistischen Imperialismus, den jüdischen Sozialimperialismus Moskaus und dessen Marionettenstaaten einschließlich Kubas und den jüdisch-kapitalistischen Imperialismus von New York, Washington und London.

Um nicht nur Palästina, sondern alle Völker der Welt von der Herrschaft, die viele schon erleiden, und von der Drohung der Eroberung, die über allen hängt, zu befreien, kann nur ein Weltbund aller Regierungen und aller Völker ohne Unterschied des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systems und ohne Unterschied von Rasse, Nationalität oder Religion triumphieren und sie befreien. Zumindest zeitweilig müssen alle Nationen und alle Menschen ihre rassischen, sozialen, territorialen, ideologischen, wirtschaftlichen und religiösen Streitigkeiten zurückstellen, ganz gleich welcher Art, und sich vereinen gegen den jüdischen Superimperialismus und seinen Satelliten-

imperialismus, welche die Freiheit unserer Völker, unsere natürlichen Rechte und unsere Freiheiten bedrohen, ja in einigen Fällen schon unterdrückt haben und versuchen, uns alle in die Sklaverei zu führen.

VI. KAPITEL
SPIONE, SABOTEURE UND AGENTEN DER EROBERUNG

1
SPIONE

Wenn die jüdische Macht für die Welteroberung oder jene einer örtlichen Eroberung um die Mittel kämpft, die sie für geeignet hält, *eine Nation, seine Regierung,* eine unabhängige patriotische Partei oder irgendeine andere Gesellschaft oder Einrichtung zu überwachen, zu zerstören oder zumindest zu schwächen, dann leisten alle Juden oder Jüdinnen, die an ihnen beteiligt sind, neue, besondere Eide, gemäß den Befehlen, die sie von den schon erwähnten Vorgesetzten der jüdischen Hierarchie erhalten, als *Spione, Saboteure* und *Eroberer* zu arbeiten.

Was die Spionage betrifft, so leisten alle Juden oder Jüdinnen, die im Nachrichtendienst – im zivilen oder militärischen – der Goivölker beschäftigt sind, andere, außergewöhnliche Eide, jede Nachricht, die sie in solchen Dienststellungen erreichen können, zum Nutzen des jüdischen Volkes, das in alle Welt zerstreut ist, und für seine Weltrevolution zu verwenden und die zuständigen jüdischen Führer über alles zu benachrichtigen, was sie im *militärischen oder zivilen Nachrichtendienst,* in den sie sich eingeschlichen haben, erfahren haben.

Überdies sind alle Juden und Jüdinnen ohne Ausnahme verpflichtet, mindestens einmal wöchentlich ihrem Rabbiner eine Nachricht zukommen zu lassen über das, was sie in der militärischen, politischen, kaufmännischen, Presse- und sonstigen Dienststelle gleich welcher Art, gesehen, gehört, gelesen usw. usw. haben.

So ist alles, was sie hören und sehen, von größter Bedeutung – ob auf der Straße oder dem Markt, im Geschäft, in der Schule, im Klub, in einer politischen oder militärischen Dienststelle, durch Zeitungen, Universität, Kirche, Wirtschaft, Gewerkschaft oder ähnliches, in denen sie zu tun haben oder wo sie Zugang haben, wo sie in irgendein Institut, in die Regierung einer Nation oder zu verschiedenen Polizeistellen hineinkommen können.

Aus diesen wöchentlichen Informationen berichten die damit beauftragten Rabbiner in der Sabbatversammlung der Synagogen (Versammlungen) oder Synagogenbruderschaften am Ende des Gottesdienstes und in dem Teil der Versammlung, der politischen Angelegenheiten oder der Spionage gewidmet ist; auch lesen sie vor, was sie an solchen Nachrichten für nützlich erachten, dem *Muhammad* oder Vorstand der heiligen Bruderschaft bei ihrer heiligen Sitzung, während andererseits dieser Rabbiner alle Nachrichten dem

Ortskahal oder höchsten Rat zuleitet, der alle die Bruderschaften und geheimen Körperschaften leitet, die die Gemeinde eines Dorfes, einer Kleinstadt oder Großstadt einschließen.

Die Spionageabteilung des Ortskahal wählt aus den Nachrichten das aus, was den großen Gebietskahal und höhere Räte oder Kongresse interessieren kann, und übergibt es der *Spionageabteilung dieses Großkahals,* der sich mit seinem Inhalt befaßt und den höheren Räten und Kongressen das zuleitet, was sie an der Nachricht interessieren dürfte. Dann werden alle Nachrichten von militärischem oder politischem Interesse in die Hauptstadt der Supermacht oder der Supermächte geschickt, die dem Judentum als *Instrumente der Weltherrschaft* dienen.

In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts und zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts wurden diese Nachrichten nach London geschickt. Ab 1933, d. h. als das Judentum mit dem Israeliter ROOSEVELT sich der Regierung der Vereinigten Staaten bemächtigte, wurden solche Nachrichten nach Washington gesandt, gegenwärtig aber hauptsächlich nach Moskau, da ja das Judentum, wenn es noch nicht mittels Wahlen oder Revolution seine totalitäre kommunistische Diktatur durchsetzen kann, daran denkt, diese mittels eines dritten Weltkrieges zu erreichen, in dem die sowjetische Supermacht den Sieg erringt mit Hilfe des Weltjudentums und der Mithilfe der Juden der Vereinigten Staaten und Großbritannien und der ganzen Welt, wo Millionen als Spione, Saboteure und Agenten der Eroberung tätig sind.

Man darf nicht vergessen, daß der Gott Israels gemäß Angabe des heiligen jüdischen Buches *„Masmia Jesua"* weissagte, daß *„Den Zeiten des Messias ein großer Krieg vorausgehen werde, in dem zwei Drittel der Menschheit umkommen werden.* '[46]). Die religiösen, an einen Messias glaubenden Juden bilden 95% der jüdischen Weltbevölkerung und bereiten diesen Krieg vor, um den Weg für den Messias frei zu machen, und die neumessianischen, religiösen oder religionslosen Juden, obwohl nur eine kleine Minderheit, bereiten ihn vor, um auf den Ruinen der heidnischen Menschheit das Messianische Zeitalter und das Messianische Herrschaftssystem zu errichten, welche den Israelitern die unumschränkte Weltherrschaft bringen werden.

Die wahnsinnigen und verbrecherischen atomaren Vorbereitungen der beiden Supermächte, der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten, werden vom Judentum gelenkt und überwacht und geben uns allen eine Vorstellung von dem mörderischen Atomkrieg, den der *Super-Imperialismus* aus den vorhin angeführten Gründen vorbereitet.

Der Rüstungswettlauf, den seit vielen Jahren die beiden Supermächte durchführen, ist falsch und verlogen. Es wird eine Rivalität zwischen den beiden vorgespiegelt, die nur aus Wortgefechten und nicht aus Taten besteht. Wenn es solche Rivalität gäbe, weshalb haben dann die Vereinigten Staaten der Sowjetunion bei mehreren Gelegenheiten geholfen, einem Bankrott zu entgehen, indem sie ihr Anleihen im Wert von Milliarden Dollar gewährten, die die Sowjetunion nicht zurückzahlt, ja einen großen Teil dazu verwendet,

[46]) ABARBANEL. *„Masmia Jesua".* Bl. 49a.

einen jedesmal größeren Teil Afrikas zu erobern, ohne daß die USA es verhindern, sondern lediglich drohen, die wiederholten und unentbehrlichen Hilfeleistungen zu kürzen? Überdies haben die Vereinigten Staaten und ihr Verbündeter Israel dem kommunistisch-marxistischen Regime in Äthiopien, einem Verbündeten der Sowjetunion, Hilfe gewährt, um es vor einer vernichtenden Niederlage zu retten.

Während anderseits die Sowjetunion mit Hilfe Kubas Waffen und Geld den kommunistischen Guerrilleros Lateinamerikas zukommen läßt, erpreßt der Präsident der USA, CARTER, die dortigen antikommunistischen Regierungen unter dem heuchlerischen Vorwand der Verteidigung der Menschenrechte und versucht sie zu zwingen, diesen Verbrechern im Solde Moskaus jene Freiheiten zu gewähren, die sie brauchen, um mit Gewalt diese lateinamerikanischen Völker zu unterjochen. Ich könnte weitere Fälle anführen vom geheimen Bündnis und Zusammenspiel der von Juden (einschließlich CARTERS) gelenkten Regierungen der USA und der Sowjetunion, aber die Kürze der Arbeit verbietet es mir. Aus dem bereits Gesagten geht eindeutig hervor, daß hinter der Nebelwand von Redner- und Journalistengezänk sich hinter scheinbarer Rivalität ein *geheimes Bündnis der beiden Supermächte Moskau und Washington* verbirgt, deren protzige Reden über die atomare Aufrüstung beider Supermächte auf beiden Seiten nur die ungeheure Steigerung ihrer atomaren Rüstungen verschleiern sollen.

Aus all diesen Gründen werden die vom jüdischen Super-Imperialismus gesteuerten Supermächte alle Verhandlungen über atomare und konventionelle Abrüstung scheitern lassen. Alle Abrüstungskonferenzen und -verhandlungen haben keinen anderen Zweck als den, mittels der von den Juden überwachten Supermächte und sonstigen Mächte *das Monopol der Atomwaffen* in den Händen des *jüdischen Imperialismus* zu sichern. Um dieses Monopol haben die Juden gekämpft und kämpfen weiter, da Mächte, die frei von Judenherrschaft sind oder sich leicht von ihr befreien könnten, wie z. B. Frankreich, die Volksrepublik China, Japan, Brasilien, Westdeutschland, Argentinien, Indien und andere *wehrlos sind und auf Gnade und Ungnade einem Atomangriff der beiden Supermächte ausgeliefert sind.* Deren Satelliten, voran die Judenregierung von Großbritannien verstecken sich hinter dem heuchlerischen Vorwand der Nicht-weiter-Verbreitung von Atomwaffen. Wären diese Forderungen nach *Nicht-weiter- Verbreitung der Atomwaffen* aufrichtig gemeint, dann müßten die Judenregierungen der Vereinigten Staaten, der Sowjetunion und Großbritanniens mit gutem Beispiel vorangehen und ihre eigenen Atomwaffen vernichten.

Glücklicherweise haben die patriotischen Regierungen Frankreichs und Volkschinas die Absichten eines Atommonopols des jüdischen Super-Imperialismus rechtzeitig zunichtegemacht und eine eigene Atommacht aufgebaut, die imstande ist, diese Mächte vor einer atomaren Aggression der Super-Imperialismen, die schon so oft erwähnt wurden, zu schützen. Und schon haben Indien, Brasilien, Argentinien, Pakistan und andere Nationen zu diesem Heilmittel gegriffen. Dieser Schutz ist unentbehrlich für Japan und Deutschland, dessen Wiedervereinigung so dringend nötig ist.

Zur Verteidigung der Menschheit vor imperialistischer Angriffslust – so oft schon erwähnt – und zur Rettung und Befreiung der Völker von jüdischer Eroberung und jüdischem Joch ist die Versöhnung von Volkschina und Japan, die Bewahrung der vom französischen Führer, General CHARLES DE GAULLE, erreichten Versöhnung Frankreichs und Deutschlands unbedingt notwendig. Der jüdische Imperialismus hat in diesem Jahrhundert zwei Weltkriege angezettelt, die nur dem Judentum und seiner kommunistischen Revolution genützt haben.

All das war zum Teil nur durch die Rivalität zwischen Frankreich und Deutschland und zwischen China und Japan möglich.

Derzeit sind versteckt-jüdische Provokateure am Werk, die sich in patriotische Bewegungen eingeschlichen haben und versuchen, die erfolgreichen jüdischen Pläne einer Weltherrschaft zu sichern, indem sie die alte deutsch-französische und chinesisch-japanische Rivalität wieder schüren und aufleben lassen wollen. Lügenhafte Intrigen und falsche Nachrichten werden den Staatsführern dieser Völker und ihren Mitarbeitern zugespielt von Spionen, die deren Vertrauen genießen, um zuerst Haßgefühle zu wecken und dann einen Bruch herbeizuführen. Da werden nicht vorhandene Hegemoniepläne in die Schuhe geschoben, um einen Bruch herbeizuführen. Und zum Ausgleich verschleiert man tatsächlich vorhandene Hegemonie-bestrebungen zwischen der Sowjetunion und ihren geheimen Verbündeten einerseits und den Vereinigten Staaten anderseits, die vom Judentum gelenkt werden.

Mögen doch die Regierungen jener Völker sich nicht täuschen lassen von diesem Blendwerk von Intrigen und vielleicht noch schlimmerem, die das Judentum weiterhin ersinnt, um das entstehende Bündnis zwischen Frankreich, Volkschina, Japan und Deutschland-West zu hintertreiben oder zu zerstören. Dieses Bündnis kann von allen Völkern der Welt unterstützt werden, die aus Klugheit sich mit diesen Nationen zur Verteidigung ihrer gemeinsamen Interessen verbinden. Dieses Bündnis wird das einzige sein, das den Ausbruch eines dritten Weltkrieges verhindern kann oder diesen gewinnen wird, wenn die Juden ihn herbeiführen.

Überdies würde ein Krieg zwischen Frankreich und Deutschland, China und Japan vom Weltjudentum herbeigeführt, um seinen dritten Weltkrieg auszulösen und zu gewinnen. Die Supermächte und ihre Marionetten, Sowjetunion, Vereinigte Staaten, Großbritannien und andere würden benützt, um den jüdisch-kommunistischen Sieg zu sichern auf der Seite, die ihnen paßt genau wie im 1. und 2. Weltkrieg. Und am Ende des dritten würde das gleiche kommen wie am Ende der zwei ersten über Millionen von Toten und apokalyptischen Zerstörungen würde der alleinige Sieg der jüdischen Nation sich erheben. Diese würde so viel wie möglich, ihre totalitären Diktaturen unter der Maske des Kommunismus und Sozialismus errichten, wieder mit Beihilfe der jüdischen Regierung der Vereinigten Staaten und Großbritanniens, so wie es am Ende der beiden vorangehenden Weltkriege geschah.

Bei dieser Gelegenheit ist es möglich, daß mit Hilfe der beiden jüdischen Regierungen und durch das vom Krieg ausgelöste Chaos, durch die Zerstörungen und die Wirtschaftskrise die Juden den hungrigen Volksmassen von Großbritannien und den Vereinigten Staaten den Triumph des Kommunismus mit Hilfe der siegreichen Sowjetunion und ihrer *noch* angewachsenen Zahl von Satelliten, bringen würde.

Tatsache ist, daß die bürgerlichen Nordamerikaner und die Briten, auch der Mittelstand wie in Rußland in Massen ermordet, durch Enteignung ihre Familien, ihre Häuser, Fabriken, Farmen, Geschäfte, ihr Geld verlieren würden und die Macht des jüdisch-kommunistischen Sieges sie zu Sklaven eines von Juden geführten Staates machen würde. Dies wäre die gerechte Strafe für die verbrecherische Verschwörung der Angelsachsen mit dem Judentum. Zweifelsohne wäre dies für uns kein Trost, weil wir das gleiche Schicksal wie sie erleiden würden.

Hoffen wir also, daß die Völker der Vereinigten Staaten und Großbritanniens ihren verbrecherischen Egoismus aufgeben und ihre Augen rechtzeitig öffnen, um ihre Völker aus der schamlosen jüdischen Herrschaft zu befreien und ihre Unabhängigkeit wiederzugewinnen. Ein General, ein neuer GEORGE WASHINGTON könnte mit seiner Armee eine Rettung der Vereinigten Staaten von jüdischer Beherrschung erreichen, so wie der richtige WASHINGTON an der Spitze seines Heeres Neu England von britischer Herrschaft befreien konnte. Die Juden wissen das sehr wohl und werfen Millionen und Abermillionen Dollar für Filme hinaus, in denen jede militärische Regung, die zur Abschüttelung der Beherrschung durch die jüdische Nation führen könnte, bewußt lächerlich gemacht wird. Und etwas ähnliches kann man auch von Großbritannien sagen. Wenn das amerikanische und britische Volk sich auf irgendeine Art vom israelitischen Joch befreien könnte, wäre es vaterländischen Regierungen, die aus diesen Unabhängigkeitskriegen oder -kämpfen hervorgingen, möglich, einen dritten Weltkrieg zu verhindern, den die Hebräer planen. Sie könnten auf diese Weise dazu beitragen, die Welt von der jüdischen Herrschaft zu befreien, ob diese nun kommunistisches oder kapitalistisches Gepräge hat.

Unglücklicherweise hat sich in der Geschichte gezeigt, daß die Angelsachsen von den Juden leicht zu lenken sind, sodaß es fast unmöglich ist, daß von dieser Seite das Heil der Welt kommt, Wir denken, daß es leichter ist, daß ein Bündnis zwischen Deutschland, Frankreich, China, Japan zustandekommt und sie sich militärisch, wirtschaftlich und politisch einigen können. Und das, um sich gegen die Aggression des jüdischen Super-Imperialismus und seiner Marionetten-Supermächte, der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten und ihrer Werkzeuge, zu verteidigen.

Anderseits verfügen die Juden über Zehntausende, Hunderttausende, ja Millionen von Spionen, je nachdem, wie stark die israelitische Bevölkerung des Landes ist, und sichern sich so leicht den Sieg in irgendeinem Krieg, den sie auslösen, weil sie alle atomaren Basen aller Völker der Welt unterwandert haben. Das gelingt den Juden nur dann, wenn die bedrohten Nationen der Welt nicht vom Naturrecht gerechter Verteidigung Gebrauch machen und die

fünfte israelitische Kolonne von Spionen, Saboteuren und Agenten der Eroberung, die bei ihnen eingedrungen sind, kurzerhand vernichten.

Der Sieg des Bundes freier Nationen kann gesichert werden, wenn sie sich die Zeit nehmen, bei der Befreiung von Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Bulgarien, Jugoslawien, Kuba, Ukraine, Armenien und anderer von den jüdisch-totalitären Diktaturen versklavter Völker dadurch mitzuhelfen, daß sie in Stadt und Land Guerillas und im geeigneten Augenblick Befreiungsarmeen organisieren.

Die Sowjetunion und ihre Satelliten sind ein Koloß auf tönernen Füßen, da ja die von diesen jüdischen Diktaturen unterdrückten Völker nur auf den Augenblick warten, um sich zu erheben, wenn man ihnen mit genug Waffen und Geld hilft, da sie alle die Ketten der Sklaverei, die man ihnen angelegt hat, tödlich hassen. Sie hassen auch den Imperialismus der Vereinigten Staaten und Großbritanniens, weil sie wissen, daß sie der Sowjetunion geholfen haben, die Ketten der Sklaverei für diese Völker zu schmieden; es ist wenig wahrscheinlich, daß sie von diesen Supermächten, den Marionetten des Judentums, befreit werden können; diese Befreiung kann nur von der Vereinigung freier Völker kommen, wie dies vorher schon beschrieben wurde.

2
SABOTEURE

Es gibt Juden oder Jüdinnen, die von ihren Rabbinern Befehle bekommen, sich bei dem Volk, in das sie eingedrungen sind, der Sabotage zu widmen, zusätzlich zu allen Arbeiten der Spionage, zu deren Durchführung sie verpflichtet sind.

Die Sabotage ist eine Wissenschaft, die verschiedene Zweige hat, von denen ich anführe : *politische, wirtschaftliche, militärische, wissenschaftliche, technologische Sabotage* u. a. Für das Studium der militärischen, wissenschaftlichen, technologischen Sabotage u. a. gibt es recht gute Abhandlungen. Aber die politische Sabotage als Wissenschaft ist weitgehend unbekannt und noch unbekannter ist der Gebrauch, den davon die israelitischen Gemeinden machen, die in alle Völker der Welt eingedrungen sind.

Die Kürze der Arbeit verwehrt es uns, tiefer in diesen Stoff einzudringen, wir wollen aber wenigstens einen Begriff davon geben.

Der Saboteur versucht, die Nation, die Regierung, die politische Partei und andere Gesellschaften, in die er eingedrungen ist, zu schwächen, indem er Zwietracht unter ihren Führern sät. Er erfindet Verleumdungen, die vermeintlich von den einen gegen die anderen in Umlauf gesetzt wurden. Dabei spielen im allgemeinen verschiedene Saboteuagenten der Entzweiung zusammen. Sie haben sich als falsche Freunde und anscheinend ehrliche Mitarbeiter der zwei oder mehr Regierenden, Führer und Organismen, die sie auseinanderbringen wollen, eingeschlichen; vereint bilden sie manchmal eine unbesiegbare Macht, getrennt werden sie zu einem Nichts und gestatten es der geheimen jüdischen Eroberungsmacht, sich der Lage zu bemächtigen oder die

Niederlage der Nation vorzubereiten, die in einen vom Judentum ausgelösten Krieg mit Hilfe von Marionetten-Nationen verwickelt werden.

Einer der klassischen Sabotageakte des Judentums ist es, eine Nation oder eine Regierung oder irgendeine andere Einrichtung zu schwächen, indem sie deren beste Verteidigung zerstören. Ihrer beraubt, unterliegen sie leicht. So war z. B. die Inquisition die beste Verteidigung, die das Christentum gegen jüdische Unterwühlung und Revolution hatte. Solange die Inquisition in einem Lande mit ihrer ganzen Wucht da war, scheiterten alle Umsturzversuche und Revolutionen, die der geheime jüdische Eroberungsapparat organisierte. Da begriff der jüdische Super-Imperialismus, daß besser als nichts er zunächst alle Kräfte zusammennehmen mußte, um zu erreichen, daß die gleichen Geistlichen und die Könige eine Milderung der Inquisition annahmen, womit deren Zusammenbruch vorbereitet wurde und die geheim-jüdischen Revolutionen ihre ersten Triumphe feierten.

Gegenwärtig ist die Geheimpolizei tatsächlich die beste Verteidigung einer patriotischen Zivil- oder Militärregierung; sie ist das Hauptziel der Angriffe des geheimen Judentums. Handelt es sich um Regierungen katholischer Religion, so wird es in das *opus dei* eindringen, um die Schwächung dieser Geheimpolizei und ihre Zerstörung zu erreichen, um so die Regierung ihrer besten Verteidigung zu berauben und ihren Zusammenbruch zu erleichtern. Das gleiche machen die jüdischen Saboteure mit jeder anderen Einrichtung, die die wichtigste Verteidigung eines Regimes darstellt. Wenn anderseits ein Minister, einige militärische oder politische Leiter die besten Verteidiger eines patriotischen Regimes oder irgendeiner Gesellschaft oder Einrichtung sind, dann werden die geheim-jüdischen Saboteure sie mit aller Macht zu verleumden suchen und bei Ihrem Vorgesetzten oder mehreren Vorgesetzten im Ansehen herabsetzen, bis diese ihre besten und treuesten Verteidiger verfolgen. Wenn das Land sehr katholisch ist, dann werden sich die in *opus dei,* in die Regierung, die Gesellschaft oder in eine Einrichtung eingeschlichenen Juden zum großen Teil mit dieser Sabotagearbeit befassen wegen des Scheins von Heiligkeit, den die Organisatoren dem *opus dei* verliehen haben und wegen der Leichtigkeit, mit der man an die Ehefrauen oder Kinder der katholischen Regierenden herankommen kann, um deren Vertrauen zu gewinnen, indem man sich in vielen Fällen den Anschein guter Technokraten gibt.

Diese Sabotagetätigkeit verbindet sich unzweifelhaft mit einer ähnlichen der jüdischen Eroberungsagenten.

Der Saboteur kann, nachdem er seinen Goiherren gute Dienste geleistet hat, um ihr Vertrauen zu gewinnen, einen Plan vorlegen, der für die Regierung, die Nation oder für irgendeine Gesellschaft oder Institution verderblich ist.

Für patriotische Regierungen sind besonders übel strenge wirtschaftliche Sparpläne und solche mit schlechten Grundlagen. Leider fehlt es vielen Zivil- oder Militärregierungen an Fachleuten, und so geben sie oft das Landwirtschafts- oder Wirtschaftsministerium in die Hände ihrer schlimmsten Feinde: des geheimen Juden oder seiner Marionette, *des*

falschen, heuchlerischen Technokraten des Opus Dei, die diese Ämter verhältnismäßig leicht bekommen, vor allem weil sie gute Empfehlungen besitzen vom Kreis der geheimen jüdischen Spione, die sich immer in die Umgebung patriotischer Regierungsstellen einschleichen.

Deshalb ist es sehr gefährlich, wenn katholische Regierungsbeamte einer Nation, ihre Frauen, Kinder oder Verwandten in die Falle gehen und in die Klauen von geistlichen Leitern des Opus Dei geraten, die unter dem Vorwand, die Seelen vor der Hölle zu retten und ihre Aufnahme im Himmel zu verbürgen, und zusammen mit Geistlichen, die das Beichtgeheimnis verletzen und unter dem Vorwand, sie in Heilige zu verwandeln, sie nach mehreren Gehirnwaschungen zu geistlichen Sklaven der geistlichen Leitung dieser Bande von Heuchlern und Bettlern um Geld im Dienst des Judentums werden.

Der leitende politische Saboteur kann, wenn es sein Chefrabbiner befiehlt, bei der politischen Leitung großer militärischer, wissenschaftlicher oder technologischer Sabotageunternehmungen eingreifen, ebenso bei den großen militärischen, technologischen Spionagefällen usw. Die Übergabe von Plänen an den Feind und, wenn möglich, von neuesten todbringenden Waffen selbst, von neuesten militärischen Erfindungen oder solchen von militärischem Interesse, Errungenschaften der Wissenschaft, wissenschaftlichen, technologischen Erfindungen usw. gehört auch dazu.

Es igbt Rabbiner, die besonders ausgebildet sind, die Zerstörung von Lagern von atomaren und konventionellen Waffen zu leiten, welche die heimlichen Juden ausspioniert haben, welche Nachrichten über Verteidigungspläne und atomare Gegenangriffe ausarbeiten.

Diese und andere Arbeiten der geheim-jüdischen Spione und Saboteure lassen die Gefahr erkennen, die in einem Volk die fünfte Kolonne einer fremden Nation darstellt, die ihre Tausende, Hunderttausende oder Millionen von Spionen zugunsten einer anderen Nation in einem Krieg einsetzt.

3
VON DEN AGENTEN DER EROBERUNG

Ein Jude oder eine Jüdin über 13 Jahren kann von ihrem Rabbiner den Befehl bekommen, außer der Spionagetätigkeit, zu der alle Juden oder Jüdinnen verpflichtet sind, noch als Geheimagent(in) der Eroberung zu arbeiten.

Seine Aufgabe, wenn er schon Mitglied einer Nation, einer Regierung oder irgendeiner Gesellschaft ist, lautet, sich heimlich in Verbindung mit anderen geheim-jüdischen Eroberungsagenten zu setzen und sich geradewegs die Eroberung der Nation, der Regierung oder der Gesellschaft zum Ziel zu setzen, die Opfer der Ränke werden.

Der Eroberungsagent wird von seinem Rabbiner verpflichtet, neue, genaue Studien der biblischen Episode von JOSEPH im Buch von der Genesis des Alten Testaments der Bibel durchzuführen nach den Erläuterungen im

Talmud, in der Kabbala und durch Rabbiner im allgemeinen über dieses Thema.

Der Eroberungsagent, gleichzeitig Spion, gibt alle Nachrichten so weiter, aber der Chefrabbiner, nach allgemeiner Regel, bewahrt solche Nachrichten des Spions auf und macht keinen Gebrauch von ihnen. Das bewußt, denn würde der Rabbiner diese Nachrichten öffentlich verwenden, würde der Ausgespähte bemerken, daß Nachrichten zum Feind gelangten und sein Vertrauen zum Geheimagenten der Eroberung verlieren, dessen eigentliche Aufgabe es ist, zu erobern. Nur für den Fall, daß die Sonderkommission für Spionage des Ortskahal oder die des großen Gebietskahal die Gefahr auf sich nehmen, ihren Eroberungsagenten zu opfern, können sie bewilligen, daß die Nachricht der Spionage im politischen oder sozialen Krieg oder Kampf verwendet wird.

Diese Sonderbewilligung hängt auch von der Art des Volkes oder der Einrichtung ab, wo der Eroberungsagent eingedrungen ist. Bei Angelsachsen beispielsweise, die leicht zu täuschen und von den Juden zu übernehmen sind, können die Rabbiner für die Spionage einen höheren Prozentsatz von Nachrichten des Eroberungsagenten verwenden als z. B. bei den Griechen, Spaniern, Franzosen und anderen Völkern, wo eine undichte Nachrichten-stelle viel leichter örtlich erkannt würde, und der Eroberungsagent würde entdeckt und unschädlich gemacht werden.

Die geheimen jüdischen Eroberungsagenten sind am schwersten zu entdecken. Zunächst, weil niemand weiß, daß sie Juden sind, dann weil sie sehr gut arbeiten und als treue Bürger der Nation auftreten, bei der sie leben, und gute Anhänger der Religion sind, zu der sie sich fälschlich bekennen. Überdies leisten sie an der Stelle, wo sie eingedrungen sind – in Regierung, politischer Partei oder Gesellschaft – wertvolle Dienste, sind pünktlich und pflichtbewußt bei Zusammenkünften und im Dienst bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Verpflichtungen.

Sie sind zu höheren Stellen aufgestiegen bei den Goiführern, gerade wegen ihrer Fähigkeiten und ihres großen Diensteifers. Sie sind so pflichteifrig und tatkräftig, daß viele sich *unentbehrlich machen* für den zivilen oder militärischen Regierenden oder Leiter, weil sie sich als mustergültige Diener erweisen. Wenn also jemand seinen Verrat entdeckt und ihn dem verratenen Chef meldet, geht dieser gegen den treuen Menschen vor, der ihm die Meldung brachte, und ist günstig für den Eingeschleusten eingestellt. Der wahre Grund für dieses Verhalten ist der, daß es der Eroberungsagent dem Regierenden oder Leiter angetan hat, daß er zu einem Viertel der Hälfte Gehirnwäsche machen konnte oder daß er fast die ganze Arbeit für den patriotischen Regierenden oder Leiter leistete, der schon für seine alltägliche Arbeit zu einem großen Teil oder vollständig auf den Eroberungsagenten angewiesen war, sodaß er geradezu an ihn gekettet war.

Wenn einmal in der schon erwähnten Weise die Geheimagenten für *Eroberung* sich das restlose Vertrauen der einflußreichen Leute einer patriotischen Regierung, Gesellschaft oder Einrichtung, ob Zivil oder Militär, erschlichen haben, können sie sich auf das stürzen, was sie nennen: *die heilige*

Arbeit des Besens, d. h. durch Intrigen hinauszufegen alle Leiter oder Mitglieder, Zivil oder Militär, *die treuesten und tapfersten von Volk, Regierung, Gesellschaft oder Einrichtung, welche das Judentum erobern, schwächen oder vernichten will,* einschließlich der besten Verteidiger solcher Einrichtungen.

Da diese Geheimagenten der Eroberung in ihrem Personalakt oder in ihrer politischen Beschreibung nichts negatives haben, ist das Vertrauen ihnen gegenüber grenzenlos. Die hohen Leiter einer Regierung, einer politischen Partei oder irgendeiner Organisation werden berichten: *„Dieser bedeutende Gehilfe erhielt Kenntnis von unseren wichtigsten Geheimnissen, deren Durchsickern zum Feind uns sehr schaden konnte, aber der Feind hat von diesen Geheimnissen nichts erfahren, was beweist, daß dieser Gehilfe unser vollstes Vertrauen verdient."*

Die Regierenden oder Leiter, die diesen Irrtum begehen, fallen in ihn hinein, weil sie nicht wissen, daß außer den gewöhnlichen Spionen noch einige viel gefährlichere Feinde existieren, nämlich die jüdischen Geheimagenten der Eroberung, deren Ziel es ist, in der Hierarchie emporzuklettern, bis sie sich der Regierung eines Staates oder einer Goigesellschaft bemächtigen, in die sie eingedrungen sind, und die auf der Habenseite nur gute Handlungen, reine Verdienste verbuchen, die ihr Vertrauen verdienen. Sie dürfen in der Regel keinerlei Art von Sabotage verüben, und ihre Spionagenachrichten werden im Archiv abgelegt und nicht verwendet.

Was die *„heilige Arbeit des Besens"* betrifft, so erhalten die Eroberungsagenten Weisungen von ihrem Rabbiner und ihren höheren Rabbinerchefs, langsam vorzugehen, nichts zu überstürzen, *sondern erst dann vorzugehen, wenn sich eine günstige Gelegenheit bietet, einen entscheidenden Schlag zu führen oder zumindest die Vorbereitung dazu zu treffen.* Er beginn z. B. damit, daß er den Mann größten Vertrauens beim Führer des Staates oder irgendeiner Gesellschaft feststellt. Ein solcher ist auch zugleich der treueste Anhänger des Regimes oder der Gesellschaft, der am ehesten deren Sturz, Zerstörung oder innere Eroberung durch Einschleusen verhindern kann. *Er ist deswegen ein Mensch, der beseitigt werden muß.*

Im Hinblick darauf studiert der jüdische Geheimapparat für Eroberung den Fall und sucht die besten Mittel, den Führer des Staates, der Gesellschaft oder der Einrichtung von seinem treuen Mitarbeiter wegzubringen, bis er erreicht, daß der Führer, durch Intrigen beeinflußt, ihn absetzt. Der Rabbinerstreich für Eroberung bestimmt drei Agenten für Eroberung, die *„heilige Arbeit des Besens"* zu beginnen, damit später, wenn nötig, mehr eingegliedert werden.

Die mit dieser Arbeit Beauftragten studieren, ob der treu ergebene, vertrauenswürdige Mann des Staatsführers, des Leiters der Gesellschaft oder Einrichtung mit Aufträgen und Verpflichtungen ausgelastet ist, ob er Fehler oder irgendeine kleine verwundbare Stelle hat. Die Rabbiner, die all das leiten, empfehlen ihren Agenten, daß sie wirkliche Fehler suchen, kleine verwundbare Stellen, *da ja jeder Mensch, so treu, gut und arbeitsam er auch .sein mag, nie vollkommen ist, immer irgendwelche Fehler hat, vielleicht sogar*

dunkle Punkte. Niemand ist vollkommen in diesem Leben. Daher also: Auf die Suche!

Nach einer gewissen Zeit der Überprüfung entdecken die drei Agenten irgendwelche Fehler, und fallweise dunkle Punkte, die sie dem zuständigen Rabbiner melden. Dieser beauftragt einen seiner Agenten, er möge als *treuer und aufrichtiger Mitarbeiter der Nation, der Regierung oder der Gesellschaft irgendwelcher Art, wo die Arbeit des Besens sich vollzieht, dem Führer des Staates oder dem zuständigen Leiter mitteilen, daß wegen der Achtung, die er für den Minister soundso oder für den Mitarbeiter X hegt,* er mitteilen müsse, daß er leider an der und der Stelle und in der oder jener Tätigkeit versage. Dann bittet er den Staatschef, volle Verschwiegenheit zu bewahren über die Herkunft der gut gemeinten Mitteilung. Dies vom jüdischen Agenten, damit der unglückliche Angeklagte nicht einmal weiß, woher die Schläge kommen und sich nicht wirksam verteidigen kann durch Logik und eine entsprechende Verteidigung, sondern so lange in diesem Zustand bleibt, bis er abgesetzt ist. Nach diesem ersten Dolchstich befiehlt der leitende Rabbiner einem anderen einflußreichen jüdischen Geheimagenten der Eroberung, er möge sich beim zuständigen Goiführer über die Fehler oder dunklen Punkte beklagen, die er bei dem treuen und wertvollen Mitarbeiter entdeckt habe; er sage es nur zum Wohl des Vaterlandes, der Regierung oder Gesellschaft, falls er vom Posten entfernt werde und durch jemand ersetzt werde, der dort eine bessere Arbeit leiste. Der Rabbiner muß weitere einflußreiche Personen der Reihe nach nennen, die wieder den treuen und wertvollen Mitarbeiter anklagen, bis sie erreichen, daß der betreffende Goiminister oder -chef vor so vielen erdrückenden Zeugenaussagen bereits überzeugt ist, daß sein treuester und wertvollster Mitarbeiter ein schlechter sei, ein Ballast oder zumindest eine unbequeme Person, ihn seines Postens enthebt und durch einen der falschen Retter des geheimen Judentums ersetzt, der durch übertriebene Wahrheiten die Absetzung des ersten erreichte.

Wenn der treue Mitarbeiter eines patriotischen Ministers oder Führers alles gut erfüllt und keine schwarzen Punkte aufweist, dann erfindet der jüdische Eroberungsstab die scheußlichsten Lügen und Verleumdungen, die in Anklagen eingeschlossen sind, die zum Wohl der Nation, der Regierung und der entsprechenden Gesellschaft einerseits, und von verschiedenen Seiten vor dem patriotischen Minister oder Leiter anderseits, vorgebracht werden, damit dieser seinen besten, wertvollsten und treuesten Mitarbeiter entläßt.

Die gleiche Arbeit, Fehler anzuzeigen, ein Versagen bei Erfüllung einer Arbeit, sei es tatsächlich oder notfalls nur erfunden als Verleumdung, erfüllen die geheim-jüdischen Eroberungsagenten, damit die zivilen und militärischen Dienststellen einer Nation, oder die Leiter einer Goi-Gesellschaft aus leitenden Schlüsselstellungen die *treuesten, fachkundigsten oder intelligentesten* Leiter entfernen, die *am fähigsten sind, diese Regierung oder Gesellschaft zu verteidigen;* sie werden entweder durch geheime Juden oder ihre Marionetten ersetzt.

Wenn in manchen Fällen die patriotische Regierung in ihre Reihen Freimaurer einsickern ließ, oder das Opus Dei, dann kann das Judentum seine

Agenten in diesen Gesellschaften einsetzen, damit sie mithelfen bei diesen Arbeiten der Intrige der *„heiligen Arbeit des Besens".* So haben die neuen portugiesischen Christen, d. h. die geheimen portugiesischen Juden allmählich aus dem *„Neuen Staat"* des ANTONIO OLIVEIRA SALAZAR seine treuesten Mitarbeiter oder Verteidiger entfernt, bis dieser „Neue *Staat"* von den geheimen jüdischen Eroberungsagenten kontrolliert wurde, die beim Tod SALAZARS sich völlig des neuen Staates bemächtigten und als Führer dieses Staates den geheimen portugiesischen Juden MARCELO CAETANO einsetzten.

Nachdem der *neue Staat* bereits völlig unter Kontrolle war, fehlte dem Judentum bloß noch, ihn durch eine Revolution zu zerstören, was unmöglich war, solange das Geheim-Judentum nicht das Heer kontrollierte. Diesem Verrätergeschäft widmete sich MARCELO CAETANO, indem er allmählich von ihren Posten die Führer und Offiziere der Bewaffneten Streitkräfte abberief, die dem neuen Staat am treuesten ergeben waren, und sie durch Marranen oder ihre Werkzeuge ersetzte. Als das erreicht war, führte der General ANTONIO RIVEIRO DE SPINOLA, insgeheim unterstützt durch CAETANO, einen Staatsstreich, der den neuen Staat zerstörte.

Kurze Zeit danach übergab SINOLA, Anführer des Militärputsches die Macht den geheimen kommunistischen Juden, vollständig schließlich in ganz ähnlicher Weise, wie es der Jude KERENSKY machte, um die Macht dem kommunistischen Juden LENIN zu übergeben.

Glücklicherweise für Portugal und die ganze Welt sind die Portugiesen nicht so leicht von den Juden zu mißbrauchen wie die Angelsachsen; der patriotische Teil der Bewaffneten Streitkräfte reagierte schnell und verhinderte, daß sich die Geheim-Juden völlig und endgültig Portugals bemächtigten, welche die kommunistische Partei beherrschten und die kommunistischen Militärs, indem die Präsidentschaft Portugals in patriotischen Händen verblieb.

Der lächerliche und verräterische Druck des Imperialisten und geheimen Juden JAMES A. CARTER auf den portugiesischen Präsidenten scheiterte, weil die portugiesischen Patrioten aus Tradition keinen ausländischen Druck und keine ausländische Herrschaft dulden. Der Präsident der Vereinigten Staaten, CARTER, würde gerne in Portugal seine jüdisch-kommunistischen Brüder an der Macht sehen, aber wir hoffen inständig, daß er mit diesen und ähnlichen Absichten scheitert.

In Spanien wurde es durch einen ähnlichen Vorgang des geheim-jüdischen Einsickerns und der *„heiligen Arbeit des Bensens"* möglich, daß erstens die intelligentesten und treuesten Urheber des patriotischen Sieges von 1939 und dann mit seinen Agenten im *Opus Dei* durch das Judentum die wertvollsten Träger des nationalistischen Regimes beseitigt und durch Geheim-Juden und verräterische Technokraten des Opus Dei ersetzt wurden, welche angefangen bei der Regierung, die Tore für Umsturz und Kommunismus weit öffneten.

Beim Tod des Generals FRANCO stürzte das Francosystem, von inneren Feinden untergraben, wie ein Kartenhaus zusammen.

Die von König JUAN CARLOS geleiteten Regierungen öffneten dann, offenkundig mit seinem Wissen, die Tore dem wirtschaftlichen Untergang,

der Massenarmut, dem Separatismus und dem Marxismus. Spanien geht den Weg separatistischen Zerfalls und des *jüdischen Kommunismus,* wenn sich dem nicht rechtzeitig spanische Patrioten, ganz gleich aus welchem Gebiet oder welcher politischen oder wirtschaftlichen Auffassung, gleich welcher Klasse, ob Gegner oder Anhänger FRANCOS, vor allem aber die Streitkräfte entgegenstellen und die gegenwärtige verräterische Monarchie abschaffen, die die Hauptverantwortung für den Sturz Spaniens in den Abgrund trägt.

Eine der meist gebrauchten Waffen der jüdischen Eroberungsagenten, um Regierende oder Führer für sich zu gewinnen und einer Gehirnwäsche und Überwachung zu unterziehen, ist die *Schmeichelei.* Am leichtesten fallen in die Klauen der Schmeichler die Ich-befangenen und Selbstverherrlicher.

Wenn die „heilige *Arbeit des Besens"* beim Versuch, den wertvollsten und treuesten Mitarbeiter der Regierung einer Nation oder Leiter einer Gesellschaft, des Amtes zu entheben, scheitert, nimmt sie Zuflucht zur *Intrige der Intrigen.* Die verschiedenen Agenten der Eroberung, darunter Geistliche, Militärs, Politiker und angesehene Persönlichkeiten überbringen dem Regierenden oder Leiter *ganz im geheimen* die Nachricht, daß ihr treuer und kostbarer Mitarbeiter *einer Verschwörung angehöre, um ihn zu stürzen und selbst an die Macht zu kommen.* Das nennen die Rabbinerspezialisten *die unwiderstehliche Verleumdung,* weil sie, beharrlich und durch verschiedene Vermittlung wiederholt, immer oder fast immer erreicht, daß der Regierende oder Leiter nach Gehirnwäsche und nach dieser *ungeheuerlichen Anklage* seine treuesten und wertvollsten Mitarbeiter absetzt. In anderen Fällen beschuldigen sie diesen, seinen Chef ermorden lassen zu wollen, oder der Verfasser irgendeiner Schmähschrift zu sein, die von den Rabbinerspezialisten ausgearbeitet und in der Öffentlichkeit von der Dienststelle des zuverlässigen und treuen Mitarbeiters aus verbreitet wurde durch irgendeinen geheimen Juden, der sich dort eingeschlichen hat, ohne daß dieser Mitarbeiter etwas von dieser verleumderischen Flugschrift wußte, deren Urheberschaft ihm der jüdische Eroberungsstab in die Schuhe schieben will.

Wenn das wertvollste Mitglied einer Regierung oder Gesellschaft auch nicht durch die scheußlichsten Verleumdungen des jüdischen Eroberungsstabes beseitigt werden kann, kann der für die Beseitigung verantwortliche Rabbiner den Entschluß fassen, ihn durch den jüdischen Umsturz- und Terrorstab ermorden zu lassen. Es ist offenkundig, daß der jüdische Eroberungsstab als Alternative zur „heiligen Arbeit des Besens" immer den Mord anwenden kann, aber in jedem Fall entscheiden die Umstände, und der heilige, verantwortliche Rabbiner bestimmt, welcher Weg der beste ist.

Außer Intrigen und Verleumdungen gegen treue Führer einer Regierung, Einrichtung oder Gesellschaft, um deren Absetzung zu erreichen, pflegen die jüdischen Eroberungsagenten, um in leitende Stellen dieser Einrichtungen hineinzukommen, für sich günstige Propaganda durch intelligente, fähige und mit jenen Begabungen ausgestattete Leute machen zu lassen, die den patriotischen Führern eingeben, die ersehnte leitende Stelle dem geheimen jüdischen Agenten zu übergeben, dessen Fähigkeiten und Begabungen durch den vorhin erwähnten Feldzug des Lobes entsprechend aufgebläht wurden.

In die sozialen und sehr religiösen Medien kommen die offenen oder geheimen Juden, die in die betreffenden Gesellschaften oder Einrichtungen eingedrungen sind, um den Eroberungsagenten den Ruf von Heiligen zu verschaffen, um umso leichter in ihnen aufsteigen zu können. Dieser Typ von Scheinheiligen, von denen es im Opus Dei katholischer Länder nur so wimmelt, angefangen bei seinem Gründer, kommt auch in Regierungen, Einrichtungen und Gesellschaften aller Religionen und aller sozialen Medien vor.

Diese Scheinheiligen kann man bekämpfen, wenn man ihre Heuchelei entlarvt und ihre Fäulnis aufdeckt, die sie mit ihrem Schein von Heiligkeit bedecken.

So kann das Judentum, indem es seinen Agenten großes Ansehen verschafft und das treuer Patrioten herabsetzt, eingedrungen in patriotische Regierungen, Gesellschaften oder Einrichtungen, den Erstgenannten einen Aufstieg ermöglichen und die Zweitgenannten beseitigen, bis sie sich der Regierungen, Einrichtungen und Gesellschaften bemächtigen können oder zumindest diese so schwächen können, daß ihr Sturz oder ihre Zerstörung leicht wird.

Es kommt vor, daß der erwähnte jüdische Eroberungsstab in einem bestimmten Augenblick zustimmt, daß ein Eroberungsagent sich in einen Saboteuragenten verwandelt, oder daß ein einfacher Spion zu einem Sabotage- oder Eroberungsagenten wird.

Aber normalerweise zumindest bewahren die meisten jüdischen Geheimagenten der Eroberung ihren Charakter, bis sie ihre heilige Mission erreichen, für die jüdische Nation durch friedliches Eindringen die Herrschaft über eine Nation, eine Regierung, eine Goigesellschaft zu erobern. Wenn eine solche Eroberung auf friedlichem Weg nicht möglich ist, dann holt sich der erwähnte Rabbinerstab die Zustimmung, mittels Umsturz oder Revolution das Ziel zu erreichen, so wie in anderen Kapiteln bereits aufgezeigt, mittels falscher Demokratien und Übergangsregimes bis zur jüdischen totalitären Diktatur, die sich mit der Maske des Sozialismus und Kommunismus bedeckt, wie wir das im nächsten Kapitel darlegen werden.

In jedem Kampf gegen den jüdischen Feind muß man in Rechnung ziehen, daß die Schnelligkeit der Bewegungen über Sieg oder Niederlage entscheidet. Das Judentum besitzt einige mächtige örtliche und weltumspannende Apparate, sodaß, wenn die Volksführer nicht rasch handeln, um Aufruhr, Terror und Revolution und die geheime hebräische Macht, die sie lenkt, niederzuschlagen, die Juden Zeit gewinnen, um die vaterländischen Führer, die diesen Kampf auf sich genommen haben, zu beseitigen. Das gelingt ihnen mit geschickt zu Hilfe genommenen Intrigen beim Staatsoberhaupt oder bei irgendjemandem, der den Kampf der genannten vaterländischen Führer scheitern lassen will, wenn nötig durch Mord oder Staatsstreich.

Der Fall des Inquisitors LUCERO ist dafür aufschlußreich. Diesem Inquisitor zu Beginn des 16. Jahrhunderts war es gelungen, den größten Teil der geheimen Juden im Süden Spaniens aufzuspüren, sie einzusperren und gerichtlich zu verfolgen. Zu diesen gehörte auch der Erzbischof von Granada,

Bruder FERNANDO DE TALAVER, der Beichtvater der Königin ISABELLA, die katholisch war. LUCERO meinte, er sei imstande, Spanien von geheimen Juden zu säubern, da doch die katholischen Könige alle Juden, die sich offen zum Judentum bekannten, ausweisen ließen.

Während der Inquisitor durch Folter Tausende und Abertausende von Juden entdeckte, die in der Öffentlichkeit vorgaben, gute Christen zu sein, erhoben falsche Christen, geheime Juden, die sich als getreue Mitarbeiter in die höchsten Stellen von Staat und Kirche eingeschlichen hatten, die verlogensten Anklagen. Sie behaupten, er sei wahnsinnig und sehe überall Juden und habe Hunderttausende guter Christen eingekerkert, sie fälschlich des geheimen Judentums bezichtigt, unschuldige und treue Untertanen gerichtlich verfolgt.

So geschickt waren die Intrigen, daß den geheimen Juden schließlich die Absetzung des Inquisitors LUCERO gelang. Man ließ die von ihm gerichtlich verfolgten geheimen Juden frei. So entschied sich das Schicksal Spaniens, da ja diese begnadigten Juden und die, welche die Hand LUCEROS nicht erreicht hatte, in Schlüsselstellungen dieser reichen Nation einsickerten, sie zuerst durch Sabotage zu Bankrott und Verfall und Jahrhunderte danach zum endgültigen Ruin brachten.

Wenn daher eine Polizei irgendwelcher Art heutzutage gut arbeitet, müssen die Staatsführer sich hüten vor den Verleumdungen, die man überall gegen sie vorbringt. Sie müssen ihr Ohr vor diesen Verleumdungen verschließen und fortfahren sie zu unterstützen, statt in die Falle zu gehen und sie abzuschaffen oder ihre am meisten verleumdeten Führer gar abzusetzen.

Das Weltjudentum, das fast die Welt beherrscht, weiß sehr wohl, daß das einzige, das die Menschheit vor einer völligen Herrschaft retten kann, eine Weltvereinigung der Patrioten der Völker dagegen ist. Deshalb versuchen die Juden, die Bildung eines solchen gefährlichen Bundes zu hintertreiben. Bildet sich dieser trotzdem, dann werden die Rabbiner, die bestimmt sind, ihn zu zerstören, beginnen in ihn einzusickern mit den in ihrer Macht stehenden Mitteln, sie werden in verschiedene falsche patriotische, nationalistische, antikommunistische, antirevolutionäre, konservative usw. Einrichtungen eindringen, um die Rechten zu überwachen, aber auch mit den Zielen, die ich eben erwähnte.

Die jüdischen Agenten beginnen nach ihrem Einsickern Zwietracht zu säen, um das Bündnis der Patrioten zu schwächen und sogar zum Scheitern zu bringen. Zerstörende Feldzüge werden gegen diese Kraft geführt werden, die eine sehr große Gefahr für die Eroberungspläne der jüdischen Nation bedeutet, welche in aller Welt verstreut ist. Wenn die patriotischen Regierungen die jüdische geheime fünfte Konolle, die in sie eingedrungen ist, nicht zerstört hat, dann ist es äußerst wahrscheinlich, daß in die höchsten Regierungsämter geheime Juden schon eingedrungen sind, die außer ihrer Eroberungsarbeit im patriotischen Staat mit Hilfe ihrer Regierung versuchen werden, sich des internationalen Bundes der Patrioten zu bemächtigen, um hinter dem Rücken dieser patriotischen Regierung ihn zum Scheitern zu

bringen, ohne daß dieser Bund wirklich weiß, was sich abspielt, getäuscht von den Lügen der Verschwörer, die sich als ehrliche Mitarbeiter ausgeben.

Da es sich um Bündnisse zwischen Staaten handelt, die frei von Judenherrschaft sind, wird das Weltjudentum nicht nur versuchen, die größte Zahl von Feinden auf sie zu hetzen, wie das im ersten und zweiten Weltkrieg geschah, sondern es werden die zuständigen Rabbiner Spione, Saboteure und Eroberungsagenten einsetzen, die die Staatsbürgerschaft der von Patrioten geführten Staaten nachweisen werden, um nun Zwietracht zwischen diesen Regierungen zu säen, und überdies zwischen den Streitkräften und ihren Völkern. Tausende von Verleumdungen und Intrigen können folgen, damit die Regierungen, Heere und Völker, die verbündet sind, sich zu hassen beginnen und schließlich ihr Bündnis brechen, wodurch die Niederlage im Krieg ermöglicht wird, den die vom Judentum gelenkten Regierungen gegen sie führen.

VII. KAPITEL

DIE FALSCHEN DEMOKRATEN

Der argentinische Forscher ESTEBAN J. MALANNI beschreibt in seinem wertvollen Werk mit dem Titel *„Kommunismus und Judentum"* den jüdischen Einfluß bei den politischen Parteien des russischen Kaiserreiches vor der Revolution, von der Linken bis zur Rechten, in folgender Weise:

Tatsächlich gab es in allen demokratischen und in den revolutionären Parteien Rußlands jüdische Führer. Unter den Kadetten (Konstitutionelle Demokraten), die den Zaren stürzten: (die Juden) VINAVER, GRUSENBERG, JOLLOS, HESSEN, HERZENSTEIN usw. Unter den alten Narodniki (der Narodnaja Wolja, des Volkswillens, gemäßigter Anarchisten) (die Juden): BRAMSON, NATHANSON usw. Unter den Menschewiki (die Israeliter): MARTOF, TROTZKI, DAN, MARTINOW, LIBER (GOLDMANN), ABRAMOVICH, GOREF usw. Unter den Internationalisten (die Juden): STEKLOF, SUJANOF usw. Unter den Sozialrevolutionären (die Israeliter): GOTZ, BERNSTEIN, BUNAKOF, RUTHENBERG usw. Unter den revolutionären Sozialisten der Linken (die Juden): KAPELINSKY, EHRLICH, LINDE, STEINBERG, PROSCHIAN, SCHLICHTER, SCHREIDER usw. Schließlich unter den Bolschewiken (die Israeliter): KAMENEF, SINOWJEW, RADEK, LITWINOW, BORODIN, FRUMKIN, GOLOSHCHEKIN, HANECKY, YAROSLAVSKY, LASHEVICH, LIADOF, SOKOLNIKOW, SWERDLOW usw.[47])

LENIN erschien als Russe, aber die Mutter war Jüdin. Trotzdem muß man in Rechnung stellen, daß, selbst unter der Annahme, daß sein Vater kein Israelit wäre, die Hagada (das jüdische Gesetz) auch als Israeliter diejenigen ansieht, die nur eine jüdische Mutter haben, auch wenn der Vater kein Jude ist, wenn er nur zum Judentum übertritt und seine Eide der Treue, der Geheimhaltung und des unbedingten Gehorsams vor den jüdischen Führern ablegt. Und obwohl die Kinder von Jüdinnen und Nichtjuden eingeführt

[47]) ESTEBAN J. MALANNI : *„Kommunismus und Judentum".* Verlag *La Mazorca,* Buenos Aires, Argentinien. 1944, Seite 91.

werden in das *periphere Judentum derjenigen unreinen Blutes,* werden sie trotzdem als Marionetten behandelt gegenüber dem *ultrageheimen Judentum derjenigen reinen Blutes,* das geheim wirkt hinter dem *offiziellen peripheren Judentum,* aber so geheim, daß es einschließlich seiner Existenz vor den Mischlingsjuden unreinen Blutes verborgen bleibt. Das geschieht mit dem Zweck, daß diese sich nicht rassisch benachteiligt fühlen gegenüber den israelitischen Halbbrüdern reinen Blutes, die auch einen Teil der jüdischen Gemeinden der Befleckten oder Mestizen bilden, um sie kontrollieren zu können, so wie das periphere Judentum seinerseits viele Goigesellschaften kontrollierte.

Anderseits haben später Forschungen erwiesen, daß auch der Vater LENINS Jude war, und zwar aus tartaro-khasarischem Stamm, wie der Ungar ISTVÄN BAKONY im Kapitel X seines Buches: *„Imperialismus, Kommunismus und Judentum – die drei Kräfte, die die Welt beherrschen",* es bestätigte. Dieser erweiterte noch die Angaben über die Mutter LENINS und sagt, daß sie aus einer jüdischen Familie in Deutschland stammte, Blank von Lübeck, die gleiche Stadt in Norddeutschland, aus der die israelitische Familie FRAHM stammt, von der einer der Sprößlinge KARL FRAHM ist, der seinen Namen änderte und zum Schein dem Christentum beitrat und unter dem Namen WILLY BRANDT die Deutsche Sozialdemokratische Partei führte und danach die westdeutsche Regierung nach dem jüdischen Triumph im Zweiten Weltkrieg.

Über die jüdische Abstammung STALINS, seine Vorfahren und seine drei Frauen siehe die Spezialstudie im 5. Kapitel dieser Arbeit.

Diese bedeutenden Israeliter, die in Rußland politische Parteien führten, die anscheinend untereinander verfeindet waren, waren durch Eide des Gehorsams an ihre Rabbiner gebunden, handelten daher unter einer gemeinsamen Oberhoheit, die diese politischen Parteien weder zum Wohle Rußlands noch zum Wohle des Volks noch zum Nutzen der jeweiligen Partei lenkte, sondern zum Vorteil der jüdischen Nation und ihrer Eroberungspläne in Rußland, die zur Diktatur der jüdischen Bürokratie führen sollte, die sich die Maske einer sozialistischen Diktatur des Proletariats aufsetzte.

So geschah auch alles. Die gemäßigten Zentrumsparteien stürzten den Kaiser und errichteten diese falsche russische Demokratie, die nicht fürs Volk, sondern für die geheime jüdische Macht geführt wurde.

Diese geheime jüdische Macht, die alle Parteien überwachte, führte große Manöver durch, die erstens zu einer Regierung vom Zentrum bis zur gemäßigten Linken führte; danach übergab ihr Chef, der Jude ALEXANDER KERENSKY die Macht dem jüdischen Kommunisten LENIN in der unverschämten Weise, die jeder gebildete Mensch schon kennt.

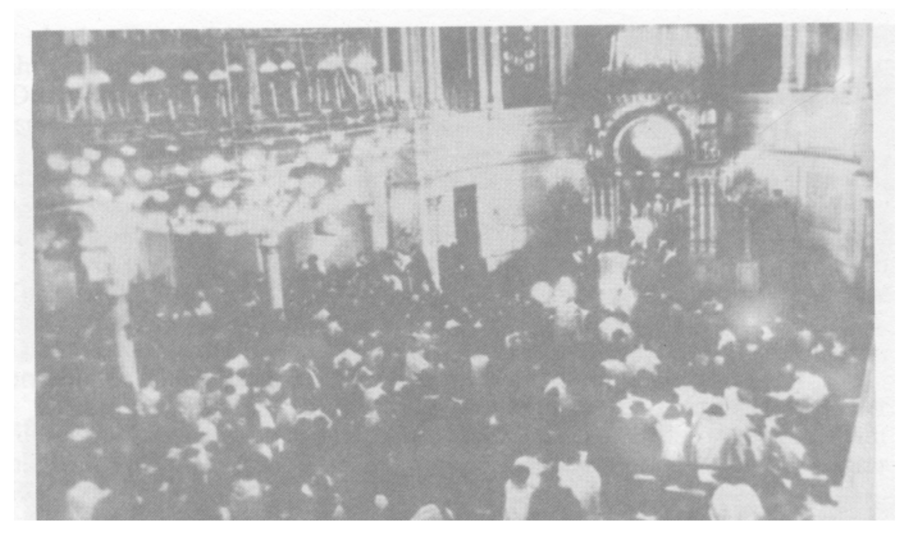
Als LENIN die Macht ergriff, ließ er zu allererst die Führer und Offiziere der bewaffneten russischen Streitkräfte ermorden, dann die Intelligenz, den Adel, die nicht-jüdische Bourgoisie, dann drei Millionen Arbeiter und sieben Millionen Bauern, weil sie von den kommunistischen Juden gefordert hatten, dem Proletariat die falschen Versprechungen zu erfüllen, die sie nie erfüllten, ihr Lebensniveau zu erhöhen. Diese Versprechungen waren nur ein

Lockmittel, damit die Arbeiterklasse die kommunistische Revolution unterstützte, und diese geriet dabei in die Falle der Sklaverei, die ihre neuen jüdischen Herren ihnen auferlegte.

So wurden zuerst die schönen Fahnen der Demokratie und der Freiheiten gehißt, einige Juden stürzten den Zaren, damit andere Juden dann die Demokratie, die Freiheit und jedes Recht zerstören konnten, das Volk versklaven. Die jüdisch-kommunistische Bürokratie bemächtigte sich der Reichtümer der Russen mit dem Ruf: Es lebe die Gleichheit! Die versprochene Gleichheit wurde dann bis in unsere Tage abgeschafft und übrigblieb das alte russische Reich, in zwei Kasten geteilt: eine, dargestellt durch das Goiproletariat (Arbeiterklasse) mit kleinen, mit Hungerlöhnen, und die zweite, dargestellt durch die jüdische Bürokratie, durch die jüdischen Führer der Roten Armee und durch die privilegierten jüdischen Mitglieder der Geheimpolizei, die als Facharbeiter fürstliche Gehälter beziehen und wie Millionäre leben. Der Leser, der all das bestätigt haben will und weitere Einzelheiten wünscht, lese bitte in irgendeiner Ausgabe das Werk des französischen Schriftstellers J. DOUILLET mit dem Titel: *„So ist Moskau"*, und das des rumänischen Flüchtlings TRAIAN ROMANESCU, betitelt: *„Die große jüdische Verschwörung"*.

Während die falschen jüdischen Führer des Proletariats in den alten Adelspalästen wohnen und die jüdisch-sozialistische Bürokratie in schönen riesigen Wohnungen für eine einzige Familie, wohnen die von Israelitern gelenkten neuen Staatssklaven in Wohnungen in Städten und Kleinstädten oder in Hütten auf dem Land, in denen bis zu vier Familien in einer Wohnung hausen, so wie Ratten mitten im Dreck. Und jeglicher Wunsch nach Verbesserung, jeder Versuch, eine Gehaltserhöhung zu verlangen, jede Forderung nach Verbesserung, die geringste Opposition gegen das Regime werden sofort mit der Ermordung des unglücklichen Arbeiters bestraft, die geheim durchgeführt wird ohne jede Erwähnung in der Presse, die vollkommen in den Händen dieser jüdisch-kommunistischen Diktatur ist. Von einem Streik kein Wort. Er ist in diesen kollektivistischen jüdischen Diktaturen verboten. Streikende und ihre Führer werden massenweise ermordet. Der Arbeiter besitzt keinerlei Verteidigung seiner Rechte.

In Gegenden, in denen es wenige Juden und große Massen von Gois gab, befahlen die verbrecherischen Juden, die die Sowjetunion führen, ein allgemeines Morden von Männern, Frauen und Kindern, wie es der Gott Israels in der Bibel befahl, damit die Juden diese Gebiete besser überwachen konnten. Man muß auch noch aufklären, daß, obwohl die kommunistischen Juden aus revolutionärer Strategie behaupten, Materialisten und Atheisten zu sein, sie insgeheim sehr religiös sind und den Geboten, vom Gott Israels seinem auserwählten Volk gegeben, zugetan, so wie im 1. Kapitel dieses Buches beschrieben. Die kommunistischen Juden haben sie verpflichtend seit ihrer Kindheit gelernt. Die sowjetischen Juden sind verpflichtet, das Mosaische Gesetz zu lesen und Prüfungen darüber abzulegen, aber geheim als heimliche Juden und nicht öffentlich, so wie es einige dissidente Juden wünschten.



Gottesdienst in der Leningrader Chorsynagoge

Die jüdisch-sowjetische Regierung, will Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um den sehr häufigen, antijüdischen Äußerungen des Proletariats gegen jene Henker entgegenzutreten, die als Juden erkannt wurden.

Nur die sozialistischen Regime von *Volkschina, Albanien und Rumänien* haben sich bis jetzt von jüdischer Herrschaft freihalten können. Es ist natürlich, daß die patriotischen Regierungen dieser Nationen ein besseres Leben ihrer Arbeiterklasse geben wollen, freilich mit den Einschränkungen für jedes Regime, das auf Privatinitiative, Privatunternehmen und Privatbesitz verzichtet, wo eine größere Produktivität herrscht als in irgendeinem sozialistischen oder kommunistischen System, auch wenn dort die Führenden einen noch so guten Willen haben mögen.

Trotzdem ist es nötig,daß diese Systeme mit Privatinitiative, Privatunternehmen und Privateigentum sich streng an die Gesetze echter sozialer Gerechtigkeit halten, die den arbeitenden Schichten das bestmögliche Lebensniveau gibt, um nicht in die Fehler des jüdischen Kapitalismus zu verfallen, der seine Arbeiter so verbrecherisch ausbeutet, wie es nur bei jüdischen Bürokraten eines sogenannten sozialistischen oder kommunistischen Regimes möglich ist.

Auch muß klargestellt werden, daß das maoistische Regime, das sozialistische und patriotische Volkschinas, frei von jeder jüdischen Herrschaft, nicht verwechselt werden darf mit gewissen Gruppen, die in bestimmten Teilen der Welt sich maoistisch nennen, von denen aber viele ausschließlich vom Judentum oder von diesem durchsetzten Leuten überwacht werden und im Namen des Maoismus Grausamkeiten begehen, von denen die Behörden in Peking keine Kenntnis haben.

Die kleinere Halle der Leningrader Chorsynagoge
Die Vorderseite der Chorsynagoge in Moskau

Anderseits sind die Vorrechte der Juden in der Sowjetunion so groß, daß in ihrer *Verfassung der Antisemitismus als Staatsverbrechen betrachtet wird.* Diese Privilegien umfassen sogar die jüdische Dissidenten, die in anderen israelitischen Gemeinden erbarmungslos vergiftet würden.

Zumindest derzeit verzeiht man den Dissidenten in der Sowjetunion, sperrt sie bloß in psychiatrischen Sanatorien oder Gemeinschaftsgefängnissen ein. Ich sage derzeit, weil zu Zeiten STALINS die jüdischen Dissidenten so wie jeder unzufriedene Nichtjude mit Genickschuß getötet wurden.

Über die von den Juden in den politischen Parteien, die dem Schein nach Gegensätze hatten, ausgeübte Herrschaft haben wir Zeugnisse von großer Beweiskraft in den Bekenntnissen, die von Juden selbst abgelegt wurden. Diese Parteien, die beim Sturz des Kaisers in Rußland vorhanden waren, errichteten jene kurzlebige und verlogene Demokratie.

Nach einer Nachricht, die in der Presse von New York erschien, sagte der führende jüdische Rabbiner J. L. MAGNES in einer Rede, die er in dieser Stadt hielt, folgendes über die kommunistischen Tätigkeiten der Juden zu ihrer Rechtfertigung:

„Wenn der Jude seinen Geist und seine Energien für die Sache der Arbeiter und Besitzlosen einsetzt, dann dringt sein radikaler Geist bis zu den Wurzeln der Sache vor. In Deutschland wird er zu einem MARX, HAASE *oder* EDUARD BERNSTEIN.

In Osterreich kommt ein VIKTOR *und* FRIEDRICH ADLER. *In Rußland ein* TROTZKI *und andere. Stellen wir uns einen Augenblick die Lage in Rußland und Deutschland vor. Die Revolution machte produktive Energien frei, und schon sieht man eine Menge Juden, die sofort bereit sind, sie zu nützen. Sozialrevolutionäre und Menschewiki, Mehrheits- und Minderheits-sozialisten, wie immer sie heißen mögen: Juden sind ihre Anführer an erster Stelle und die treibenden Kräfte in allen diesen revolutionären Parteien.* "[48])

Dieses System des Judentums, das in Rußland angewendet wurde, nämlich verschiedene politische Parteien mit scharf abgegrenzten Ideologien aufzuziehen, haben die Juden in der ganzen Welt angewandt, indem sie Parteien der Rechten, der Mitte und der Linken gründeten, um alle Leute jeden Geschmackes und deutlich unterschiedener Ideologien oder Wirtschaftsinteressen im Griff zu haben. Mit dieser Methode kann der jüdische Eroberungsstab auf unbestimmte Zeit die falschen Demokratien, die er organisiert und geheim lenkt, trotz der Vielzahl der Parteien überwachen. Und bei den Wahlen ist es gleichgültig, ob eine Partei oder eine Koalition von Parteien gewinnt, der jüdische Eroberungsapparat wird immer die Wahlen gewinnen, wenn er wie in Rußland, alle vorhandenen politischen Parteien kontrollieren kann.

Die Zeitschrift *„Jüdische Chronik"* in London schrieb 1919: *Von höchster Bedeutung ist die bloße Tatsache der Existenz des Bolschewismus und die Tatsache, daß die Ideale des Bolschewismus in vielen Punkten mit den höchsten Idealen des Judentums sich decken !"* Diese israelitische Zeitschrift

[48]) Rede des Rabbiners J. L. MAGNES, von HENRY FORD angeführt: *„Der internationale Jude".* Ausgabe in spanischer Sprache des Hammerverlags, Leipzig, Deutschland, 1924, Seite 196.

veröffentlichte 1920 eine Rede des bekannten jüdischen Autors ISRAEL ZANGWILL, in der er eine Hymne auf seine Rasse anstimmte: „Sie *schufeinen Beaconsfield alias* DISRAELI, *einen Reading alias* ISAACS, *einen Montagü,* KURT EISNER *alias* KOSMANOWSKY, *einen* TROTZKI *alias* BRONSTEIN. "[49])

Der bekannte jüdische Führer ISRAEL ZANGWILL vereinigt also in seiner Lobrede auf die jüdische Rasse folgende Israeliter:

1. Lord BEACONSFIELD alias DISRAELI, britischer Premierminister, Chef der Konservativen Partei und Haupt des jüdisch-kapitalistischen Imperialismus in der Zeit der Königin VIKTORIA.

2. Lord READING alias RUFUS ISAACS, Führer der Liberalen Partei in England, Feind der Konservativen Partei, auch Haupt des britisch-kapitalistischen Imperialismus. Wurde zum Vizekönig von Indien ernannt (i. J. 1921) und dann Präsident der übernationalen imperialistischen *„Palestine Electric Corporation"* (1926).

3. Montagü EDWIN SAMUEL, Jude in England. Munitionsminister der englischen Regierung während des Ersten Weltkrieges und danach Staatssekretär für Indien, schuf die ersten Grundlagen für eine bodenständige Regierung, natürlich in den Händen der Juden Bene-Israeles, die in Indien seit vielen Jahrhunderten wohnen.

4. KLOTZ LOUIS LUCIEN. Jude in Frankreich. Landwirtschaftsminister in sechs Regierungen der III. Französischen Republik. 1926 verlor er sein Amt, da er des Betruges und finanzieller Manipulationen beschuldigt wurde.

5. KURT EISNER VAN ISRAELOVICH, alias KOSMANOWSKY, Kommunistenführer. Dieser Jude errichtet im Verein mit den Isrealitern MAX GOWENBERG, Dr. KURT ROSENFELD, KASPAR WOLLHEIM, ROSA LUXEMBURG, MAX ROTHSCHILD, ROSENHEK, BIRBAUM, REIS und KAISSER durch Terror in Bayern am Ende des Ersten Weltkrieges eine falsche Diktatur des Proletariats, die im Land ein Blutbad anrichtete und in Wahrheit eine jüdische Diktatur über das Proletariat war. Hauptsächlich das deutsche Heer befreite Bayern von dieser sozialistisch-kommunistischen Diktatur und der Versklavung durch die Juden.

6. LEO TROTZKI, dessen jüdischer Name BRONSTEIN lautete, der zusammen mit LENIN die kommunistische Revolution in Rußland anführte und hier eine zweite jüdische Diktatur über das Proletariat errichtete.

Die jüdisch-russische Zeitschrift *„Nach Moskau"* sagte im September 1919: *„Man darf nicht vergessen, daß das jüdische Volk, durch Jahrhunderte von Königen und Herren unterdrückt, das echte Proletariat, die eigentliche Internationale darstellt, die kein Vaterland hat."* Das agten natürlich die Juden vor der Gründung des Staates Israel.

Die marxistische Zeitschrift *„Der Kommunist"* veröffentlichte im April 1919 einen Artikel des Juden COHAN, in dem dieser behauptete: *„Man kann ohne Übertreibung sagen, daß der große soziale russische Umschwung nur durch Juden bewerkstelligt wurde. Wären die unterdrückten russischen Massen imstande gewesen, das Joch der Bourgeoisie abzuschütteln? Nein ! Gerade die Juden sind es, die das russische Proletariat zur Morgenröte der*

[49]) HENRY FORD „Der *internationale Jude"* in der erwähnten Ausgabe, Seite 195 und 196.

Internationale führten, ja nicht nur führten, sondern jetzt die sowjetische Sache verteidigen, die **bei ihnen in sicheren Händen ist.**"[50])

Die Tatsache, daß die Könige sich mit Töchtern von Königen verheirateten, auch vom herrschenden Adel, bewirkte, daß das Mittelalter hindurch *eine* richtige Scheidewand des Blutes errichtet wurde, die verhinderte, daß Juden in die Staatsführung eindringen konnten, um sie von innen her zu erobern. Die Inquisition im christlichen Westen und die Mittel gegen die jüdischen Verschwörer in der christlichen Ostkirche, die geführt wurde vom Kaiser und vom Patriarchen "von Konstantinopel, brachten im Mittelalter alle Versuche der Israeliter zum Scheitern, sich der Regierungen der Nationen durch Revolution zu bemächtigen.

Das ist der Grund, warum die jüdische Massenpropaganda in Büchern, Filmen, Zeitschriften usw. das Mittelalter das Finstere Zeitalter nannten.

Bei den Völkern mit stammesmäßiger Gliederung, wo nur innerhalb des Stammes geheiratet werden durfte, war es den Juden unmöglich, in Massen in solche Völker einzudringen, wie sie es bei anderen erreichten.

Nach dem Scheitern der großen jüdischen Revolutionen des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit plante das Westjudentum eine gewaltige Revolution in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, wobei sie Irrtümer vermieden, die zu anderer Zeit zum Scheitern führten und die Erfahrungen nützten, die sie von früheren gescheiterten Versuchen gewonnen hatten.

Es ging darum, die Könige und den Blutsadel zu stürzen, von Juden beherrschte Regierungen an die Stelle zu setzen, damit so die Juden die Herrschaft über die meisten Nationen erlangen könnten.

Die große Revolution sollte in zwei Etappen erfolgen. In der ersten sollte ein *liberal-kapitalistischer Individualismus, zusammen mit der Volkssouverenität* dem Volk *unter Kontrolle des Judentums* in einer Form, die wir später studieren werden, alle nötigen Freiheiten schenken, um die Könige zu stürzen und durch demokratische Regierungen zu ersetzen, die *vom geheimen jüdischen Eroberungsapparat gelenkt werden.* Diese liberalen Demokratien würden wie bei Rußland die zweite Etappe der Revolution erleichtern, *welche gleichfalls vom Judentum geführt,* die Arbeiter fortreißen sollte zur sozialistischen oder kommunistischen Revolution mit der Versprechung einer Steigerung des Lebensniveaus und eines Paradieses auf Erden, wobei sie vom Elend befreit würden, in das sie durch die jüdisch-individualistische, bürgerliche, liberale und kapitalistische Revolution gestürzt wurden.

Die erwähnte sozialistische Revolution, getragen von den Massen der Arbeiter und dem armen Mittelstand, sollte die totalitäre jüdische Diktatur bringen, die sich mit der Maske des Sozialismus und Kommunismus tarnt und tatsächlich die Menschenrechte, alle Freiheiten und jede Form von Demokratie abschafft, die den Völkern versprochen worden waren, um mitzutun beim Sturz der Könige oder patriotischer Regierungen.

Anderseits würden die Abschaffung der Todesstrafe, das Asylrecht, das Verbot, politische Gefangene auszuliefern und andere Maßnahmen, die in

[50]) *„Der Kommunist"* Zf. April 1919. Angeführt von TRAIAN ROMANESCU. *„Die große jüdische Verschwörung"*. Erwähnte Ausgabe.

den Programmen der liberalen Revolution enthalten sind, um ihren Triumph bei allen Nationen zu erleichtern, abgeschafft, wenn das Judentum, seine vollendete Diktatur unter der Maske des Sozialismus oder des Kommunismus der ganzen Welt aufzwingen würde. So fragen wir z. B. in Rußland: Wo bleiben die Freiheit, die Menschenrechte, die Gleihheit und die Volksherrschaft, die einige Juden im Auftrag der liberalen und demokratischen Parteien benützten, um den Kaiser NIKOLAUS II stürzen zu können?

Die blieben nirgends, weil andere Juden im Auftrag der Kommunistischen Partei und mit Hilfe und mit Wissen der erwähnten demokratischen Parteien sie völlig unterdrückten, indem sie die einzelnen in Sklaven der Gesellschaft verwandelten, welche im Staat verkörpert ist, der von den Juden geführt wird.

Diesen Prozeß der zweifachen Etappe ihrer Revolution haben sich die Juden für die ganze Welt ohne Ausnahme vorgenommen. Nur der Zeitpunkt der Verwirklichung kann verschieden sein; sie dauerte nur wenige Monate in Rußland, kann aber Jahre, Jahrzehnte, ja Jahrhunderte dauern, wie es dem Judentum in jedem einzelnen Fall paßt, oder sie zögern mit der Durchführung, weil verschiedene Probleme in jedem Volk oder auf der ganzen Welt auftauchen können.

In den unterentwickelten Ländern verwenden die geheimen jüdischen Eroberungsstäbe die beliebte Fahne mit Sprüchen gegen den Imperialismus, mit dessen Hilfe die jüdischen Weltmonopole, die hauptsächlich von den Vereinigten Staaten und Großbritannien gestützt werden und den unterentwickelten Völkern einen Dreieckshandel aufzwingen, mit dem die israelitischen Handelsmonopole zu niedrigen Preisen in den unterentwickelten Ländern Rohstoffe und Lebensmittel kaufen, um sie zu hohen Preisen an die Industrienationen zu verkaufen und auf diese Weise phantastische Gewinne zu erzielen, wogegen die unterentwickelten Länder dadurch weiterhin in äußerster Armut leben müssen.

Aber es ist ein Hohn, daß der jüdische Imperialismus, der Urhber dieser gigantischen Raubzüge seine sozialistischen und kommunistischen Agenten als Führer des Anti-Imperialismus hervorhebt. Denn das Judentum ist die imperialistische Sekten-Nation, die es in der Welt gibt, Urheberin des jüdisch-kapitalistischen Imperialismus zuerst in Holland und dann in Großbritannien mit den sogenannten ost- und westindischen Handelsgesellschaften und später des jüdisch-kommunistischen Imperialismus, der von der Volksepublik China treffend *Sozialimperialismus* genannt wird.

Trotzdem hat der jüdische Super-Imperialismus die unverschämte Frechheit, seine sozialistischen oder kommunistischen Agenten als Führer des Kampfes gegen den Imperialismus zu preisen.

Auf diese Weise schuf das Judentum jene Krankheit, d. h. den Wirtschaftsimperialismus als Plünderer der Reichtümer der unterentwickelten Völker, und dann stellt das gleiche Judentum die falschen Retter heraus, die, indem sie die armen Völker täuschen, sie der Ausbeutung durch den jüdisch-kapitalistischen Imperialismus ausliefern, um sie dann in die

Fänge des jüdisch-kommunistischen Imperialismus zu treiben, der ihre Naturschätze vollends ausplündert und sie der Sklaverei preisgibt.

Anderseits geht das Judentum zwei Wege, um einen geheimen jüdischen Eroberungsstab, die Liquidierung einer falschen Demokratie und ihren Ersatz durch die totalitäre jüdisch-sozialistische oder kommunistische Diktatur zu erreichen: entweder durch Revolution oder durch Volksabstimmung.

Wenn eine Regierung die kommunistische Partei oder andere Parteien außerhalb des Gesetzes stellt, dann leistet das *Judentum* sich manchmal den Luxus, nach außen sichtbar die offiziellen kommunistischen Parteien zu einigen und mit Terroristengruppen, Guerillas usw. zu verbünden. Wenn aber das herrschende Regime die Gesetzlichkeit der kommunistischen und anderer Parteien, die sich unter jüdischer Kontrolle befinden, anerkennt, dann läßt der jüdische Eroberungsstab die kommunistischen und sozialistischen und andere schon erwähnte Parteien als die erscheinen, welche die Feinde umstürzlerischer Gruppen, städtischer und ländlicher Guerillabanden und ultralinker Parteien seien, obwohl die einen wie die anderen insgeheim von dem geheimen jüdischen Eroberungsstab gelenkt werden.

In welcher Form immer, wenn der Augenblick gekommen ist, daß das Judentum den Staatsstreich führen kann, der die falsche Demokratie durch die totalitäre sozialistische oder kommunistische Diktatur ersetzt, dann manipuliert der jüdische Eroberungsstab die friedlichen und gesetzlichen politischen Parteien so, daß sie beim Staatsstreich mit den umstürzlerischen und revolutionären Organisationen zusammenarbeiten, obwohl vorher eine tiefe Kluft vorgespiegelt wurde.

Was den geheim-jüdischen Terrorismus betrifft, so ist es unmöglich, ihm mit bloßen Gefängnisstrafen zu begegnen. Die Regierung, die das tut, kann nie mit diesem Terrorismus fertig werden. Wenn die Juden ihre totalitären Diktaturen – in Rußland, Ungarn usw. – erreicht hatten, dann wandten sie den Terror der neuen Regierung so an, daß sie den Terror der Opposition zerschmetterten. Die patriotischen Regierungen müssen daher gegen den revolutionären Terror mit den gleichen Waffen kämpfen, die der Feind anwendet. Im anderen Fall werden sie schließlich unterliegen. Der Terror der Opposition muß mit dem Gegenterror der Regierung beantwortet werden, wobei für geeignete Vergeltungsschläge die Regierung entweder selbst sorgt oder Organisationen heranzieht, die scheinbar nichts mit ihr zu tun hat.

Als die Juden Spaniens unter den katholischen Königen ISABEL VON KASTILIEN und FERNANDO von ARAGON einen Terror organisierten, um die Arbeit der Inquisition zu verhindern, und der Inquisitor PEDRO VON ARBÜES ermordet worden war, antworteten die katholischen Majestäten damit, daß sie an zweitausend prominente Juden töten ließen, die sich in die königliche Regierung, in die städtischen Verwaltungen, in die Geistlichkeit und in anderen hohe Stellen eingeschlichen hatten. Fast zweitausend tote Gegner gegen einen Inquisitor. Ein heilsames Mittel, denn mehr als drei Jahrhunderte lang zeigte sich der Terrorismus nie wieder in Spanien. Ein unersetzbares Abschreckungsmittel.

Wenn in einer sogenannten Demokratie eine oder mehrere politische Parteien auftauchen, die eine anständige Rechte oder Mitte, ja auch Linke darstellen, die frei von jüdischer Überwachung sind, so kann das die revolutionären Pläne stören.

Vor allem aber können diese jüdischen Pläne zum Scheitern gebracht werden, wenn eine patriotische unabhängige Partei die Mehrheit der Stimmberechtigten kontrollieren kann, die stets dem Arbeiter- und Mittelstand angehören. Die Stimmen dieser Mehrheit können aber nur dann gewonnen werden, wenn ein besseres und gerechteres Lebensniveau für die arme Mehrheit der Bevölkerung erreicht wird und Gewerkschaften ihre gerechten Interessen vertreten.

Mit Mehrheiten gewinnt man Wahlen, mit Minderheiten verliert man sie, und es geht Zeit mit dem politischen Kampf verloren.

Bei Völkern mit viel politischem Unternehmungsgeist können 10,50, ja 100 politische Parteien auftauchen. In diesem Fall können die in ihnen vertretenen geheimen Juden die schöne Idee einer Vereinigung oder eines Bundes geistig verwandter Gruppen vorantreiben. Für den geheimen jüdischen Kontrollstab ist es dann wichtig, daß bei Gruppenbildung der Rechten, der Mitte der Linken der jüdische Herrschaftsapparat seine Hand im Spiel hat, damit sie die erwähnten Gruppen und Bünde überwachen können, ohne daß diese ahnen, daß sie einen Teil der geheimen jüdischen Macht darstellen, welche die falsche Demokratie leitet.

Wenn das Judentum patriotische Zivil- oder Militärregierungen zerstören will, oder auch Parteien, Organisationen oder unabhängige Führer, die es vernichten will, dann leitet es, wenn es zweckmäßig ist, weltweite oder örtliche Verleumdungsfeldzüge ein und erfindet, sie seien Faschisten, Nazis, Feinde des Volks usw., reaktionäre Diktatoren, Ultras, Rechtsextremisten, Kontrarevolutionäre oder irgendetwas anderes aufreizendes, das vom Weltjudentum erfunden wird, um eine patriotische Regierung zu verleumden oder einen Führer, eine politische Partei oder eine Gesellschaft.

Um eine unabhängige Partei oder Organisation anzugreifen oder zu schwächen, sind diejenigen Angriffe, die man gegen sie richtet, am tödlichsten, die man aus dem ideologischen Lager heraus, das sie vertreten, über sie in Umlauf setzt.

Die verleumderischen Streit- oder Schmähschriften werden dabei auch, und besonders gegen antisemitische Führer angewandt, die gegen den jüdischen Superimperialismus kämpfen. Auch gegen die, welche das Judentum gerade bei einer Eroberungsarbeit stören.

In diesen verleumderischen Schmähschriften verwenden die auf diese Arbeit spezialisierten Rabbiner die verlogensten und schrecklichsten 'Verleumdungen.

Bei diesen örtlichen oder weltweiten, das Ansehen anderer zerstörenden Feldzügen verwendet das Judentum jede Art von Marionettenorganisationen : Verteidiger von Menschenrechten und allerlei Gesellschaften oder Einrichtungen, die im geheimen von jüdischen Eroberungsstäben überwacht

werden, wie z. B. christliche Kirchen, Einrichtungen anderer Religionen, politische Gesellschaften, Künstler, Wissenschafter, Professoren und die verschiedensten Arten von Gesellschaften unter besonders eindrucksvollen Masken, deren verleumderische Anklagen weite Verbreitung und Resonanz, je nachdem örtlich oder weltweit, gegeben wird; dann die internationalen Nachrichtenagenturen, jüdische Presse, Rundfunk und Fernsehen, Bücher und Schmähschriften und andere Propagandamittel, manchmal sogar noch dazu Theater und Kino, wenn es sich um Regierungen handelt, die tatkräftig den jüdischen Imperialismus bekämpft haben.

Wenn der geheime weltjüdische Machtapparat mit den soeben erwähnten Mitteln trotz ständiger Angriffe auf die vaterländische Regierung diese nicht stürzen kann, dann wird er, wenn es ihm geeignet erscheint, Guerilleros, hauptsächlich Kommunisten einsetzen, sie mit Waffen und Geldern unterstützen, die er sich möglichst aus von ihm beherrschten kapitalistischen Ländern holt, um die Wirtschaftsmacht der jüdisch-kommunistischen Staaten nicht zu schwächen und mit dieser Macht Guerilleros und kommunistische Revolutionen dort zu unterstützen, wo es die vorhin erwähnten kapitalistischen Länder nicht unbehindert tun könnten.

Zugleich wird die vaterländische Regierung von diesem geheimen weltjüdischen Machtapparat diplomatisch und militärisch isoliert und möglichst von jeder Art von Anleihen seitens der von ihm gelenkten kapitalistischen Großmächte und internationalen Geldinstitute ausgeschaltet. Dann bringt er es zuwege, daß die meisten Nationen die diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der erwähnten vaterländischen Regierung abbrechen und das Opfer dieser Manöver in den Wirtschaftsbankrott treiben, so dort Armut und Elend zu erzeugen und der vom Judentum beherrschten Opposition zum Sieg zu verhelfen. Das Judentum spaltet, wann es im paßt, diese Opposition auf der einen Seite in einen bürgerlichen Einheitsblock, dem alle Parteien und Organisationen angehören, die vom geheimen jüdischen Eroberungsapparat gelenkt werden und dem sich noch allerhand Dummköpfe anschließen. Die andere Seite der Opposition bildet der Apparat für Umsturz und Guerillataktik, in dem die jüdisch-kommunistische Bande so unterstützt wird, daß sie die Herrschaft übernehmen kann, wenn das vaterländische Regime gestürzt ist.

Teilstreiks werden probeweise organisiert, aus denen im geeigneten Augenblick ein revolutionärer Generalstreik wird, mit dessen Hilfe der jüdische Eroberungsapparat das vaterländische Regime stürzen kann.

Um diese Streiks durchführen zu können, ist es notwendig, daß die Gewerkschaften und Organisationen, welche die Mehrheit der Arbeiter, Bauern und Angestellten erfassen, ja sogar Organisationen der Kaufleute, Industriellen, Bankiers und anderer reicher Bürger, unter der Kontrolle des vor allem geheimen Judentums stehen. Deshalb ist es für das Judentum so wichtig, die Kontrolle über diese Gewerkschaften und Vereinigungen zu gewinnen, da, wenn sie nicht erreicht wird oder versagt, eine Entwicklung in umgekehrtem Sinne eintreten kann; wogegen eine Regierung unter Kontrolle

des Judentums oder eine von ihm gelenkte revolutionäre Bewegung jederzeit eine vaterländische Regierung stürzen kann.

Aus dem gleichen Grunde ist es für eine vaterländische Regierung eine Frage von Tod und Leben, in irgendeiner Form diese Gewerkschaften und Vereinigungen von Arbeitern wie auch von Kapitalisten zu kontrollieren und jede dem Regime feindliche Gewerkschaft oder Vereinigung völlig auszuschalten, wenn es an der Macht bleiben will. Es muß das Judentum mit seinen eigenen Waffen bekämpfen, andernfalls wird die vaterländische Organisation oder Regierung schließlich im Kampf unterliegen.

Was die heimlichen und geheimen Organisationen betrifft, die gebildet werden, um eine vaterländische Regierung zu stürzen, so genügt es, die Juden mit den gleichen Waffen zu bekämpfen, die sie in den totalitären Diktaturen unter der Maske von Sozialismus und Kommunismus anwenden. Um die Unabhängigkeit seiner Nation zu erhalten, hat jede Regierung das Recht, die gleichen Mittel, wie das jüdische Volk mit seiner fünften offenen und heimlichen Kolonne anzuwenden.

In den sogenannten Demokratien, in denen patriotische Führer trotz dem Widerstand des jüdischen Herrschaftsapparates die Macht ergreifen konnten, obwohl ihnen die vorhin erwähnten Kampfwaffen fehlen, da benützt der jüdische Apparat eine Waffe, die nie versagt, nämlich den natürlichen Machtverschleiß, dem jede Partei oder Koalition von Regierungsparteien unterliegt; in 5,10, 20 und 30 Jahren wird diese Macht so abgenutzt, daß jede Wahl verlorengeht und die Opposition von Parteien triumphiert, die vom jüdischen Eroberungsstab gelenkt werden; mittels einer falschen Demokratie kommt dieser zur Herrschaft über das Land, oder wenn möglich, errichtet eine totalitäre jüdisch-kommunistische Diktatur, wobei die vorhin beschriebenen Mittel angewandt werden.

Zu einem anderen Ausweg greift der jüdische Eroberungsstab, um seine Kontrolle in einer falschen Demokratie aufrechtzuerhalten, nämlich zum Wahlbetrug in seinen verschiedenen Formen zum Nachteil der Partei oder der Parteien, die unabhängig von der israelitischen Herrschaft sind. Durch solchen Betrug wird in vielen Fällen verhindert, daß die Partei an die Macht kommt, und es bleibt solchen patriotischen Mehrheitsparteien kein anderer Ausweg, als sich mit den bewaffneten Streitkräften zu verbünden, damit sie einen Staatsstreich durchführen, der ermöglicht, daß die Nation ihre Unabhängigkeit wiedergewinnt und sich von der demütigenden Herrschaft durch ein fremdes Volk befreit.

Es kann vorkommen, daß irgendeine patriotische, autoritäre Regierung dem aus- oder inländischen Druck des Judentums oder seiner Marionetten nachgibt und den Irrtum begeht, Wahlen einzuberufen in dem Gedanken, die Macht dem Volk zu übergeben. Die das unüberlegt tun, verraten ihr Vaterland und ihr Volk, indem sie die Macht nicht dem Volk übergeben, sondern dem jüdischen Eroberungsstab. Es gibt aber Fälle, in denen die an der Macht befindlichen Wahlen anberaumen, weil sie sicher sind, sie zu gewinnen. In diesem Fall werden das Weltjudentum und seine Lakaien, ob ortsgebunden oder weltweit, so ehrenvoll und einwandfrei auch die Wahlen gewesen sein

mögen, einen feierlichen, internationalen Feldzug von Lügen und Verleumdungen auslösen mit der Behauptung, daß es einen Wahlbetrug gegeben habe, obwohl das vollkommen falsch ist.

Bei Besprechung von falschen Demokratien haben wir uns bisher auf christliche Länder bezogen, da ja im Islam und hei anderen afroaiatischen Völkern die Durchsetzung durch Juden geringer ist; allerdings organisiert das geheime Judentum auch politische Parteien, vor allem kommunistische. Das Auftauchen unabhängiger Parteien in den Demokratien ist viel häufiger, und die Herrschaft über solche Völker hat der israelitische Weltimperialismus ausgeübt und übt sie aus, indem er die militärische, politische oder wirtschaftliche Macht der europäischen Großmächte, wie Großbritannien oder die Sowjetunion ausnützt, die das Judentum schon beherrscht, so wie die Vereinigten Staaten auch vom Weltjudentum beherrscht werden. Diese Großmächte werden in verbrecherischer Weise vom Judentum benützt, um andere Völker zu beherrschen. Sogar das kleine Kuba unter einer jüdisch-kommunistischen Diktatur wird benützt, damit das sozialistische oder kommunistische Judentum sich in der Regierung Angolas behaupten kann, ebenso in Äthiopien und anderen afrikanischen Ländern, seit sie mit kubanisch-sowjetischer Hilfe erobert wurden. Die Nachrichtenagenturen und die Presse, die vom Judentum kontrolliert werden, sowie Fernsehen und Rundfunk, verbreiten falsche Nachrichten, die immer den sozialistisch-marxistischen oder kommunistischen Bewegungen und den jüdisch-kommunistischen Diktaturen nützen und gleichzeitig die Zivil- und Militärregierungen, die politischen Parteien und die Organisationen, die ihr Vaterland vor der Anarchie, vor Chaos oder der versklavenden Diktatur des jüdischen Kommunismus retten wollen, in den Augen der Welt herabsetzen. So nennen sie den verbrecherischen Diktator FIDEL CASTRO und andere kommunistischen Diktatoren Premierminister, die patriotischen Präsidenten oder Premierminister heißen Diktatoren, obwohl hinter ihnen das Volk steht.

Sogar unabhängige örtliche Blätter, die gezwungen sind, Nachrichten aus dem Ausland von jüdischen Agenturen, wie *AP, UPI, REUTER* und andere zu beziehen, sehen sich gezwungen, die Lügen zu wiederholen, die ihnen diese Agenturen übermitteln. Deshalb ist es für die Wissenden, die dieses Spiel durchschauen, eine gute Empfehlung für eine Regierung, welche die Presse unablässig herabsetzt als tyrannisch, pervers, diktatorisch, volksfeindlich und wie alle die sie schmückenden Verleumdungen heißen mögen, welche der jüdische Welteroberungsstab verwendet.

Wenn nur jene, die ihr Vaterland lieben, sich nicht das Gehirn waschen lassen von jenen falschen internationalen Blättern!

Es ist hoch an der Zeit, daß die nationalen Regierungen dieses jüdische Nachrichtenmonopol brechen und unabhängige, internationale Nachrichten-agenturen und Zeitungen gründen, damit sie den Ring von Presse-verleumdungen durchbrechen können, der sie zu ersticken droht.

Einige der dabei erfolgreichsten Waffen der jüdischen Weltherrschafts-maschinerie ist die wirtschaftliche Abwürgung, indem den Zivil- oder

Militärregierungen, die sie stürzen will, unentbehrliche Kredite verweigert werden, die zum Wiederaufbau des entweder durch eine falsche anarchische Demokratie, durch ein kommunistisches oder halbkommunistisches Regime oder auch durch die Ausbeutung durch internationale jüdische Konzerne, zerstörten Landes gebraucht werden.

In einigen Fällen befiehlt die geheime Judenmacht ihren Marionetten, welche mächtige Geldinstitute leiten oder Regierungen mit großer Wirtschaftsmacht kontrollieren, daß sie Darlehen oder Waffenverkäufe den freien Regierungen anbieten, die das *Judentum* stürzen will, wofür sie eine Freilassung politischer Gefangener oder Lockerung von Maßnahmen erreichen, welche den geheim-jüdischen revolutionären Kräften die Aufgabe erleichtern, diese vom Judentum unabhängigen Regierungen zu stürzen, um sie durch von ihnen beherrschte zu ersetzen, wobei die Israeliter, wie üblich, die Banner der Demokratie, der Freiheit und der Verteidigung von Menschenrechten verwenden.

Um diesen Sturz zu erreichen, verzichten diese Regierungen und Finanzmächte darauf, das, was sie wünschen, auf einmal zu verlangen, aus Angst, daß die nationalen Regierungen jedes Zugeständnis verweigern. Dagegen gehen manchmal diese Regierungen und Finanzmächte schrittweise langsam vor. Sie verlangen am Anfang eine Sache, und wenn die nationale Regierung nachgibt in der Meinung, daß sie damit die gewünschte Hilfe bekommen wird, dann fordern sie von ihr mehr, und wenn sie wieder nachgibt, dann fordern sie mehr und mehr, bis sie ihren Sturz erreichen, den sie in Wahrheit anstrebten.

Wenn die nationalen Regierungen ihren Sturz vermeiden wollen, dann dürfen sie von Anfang an nicht nachgeben, noch jüdischen Marionetten-Organisationen für Menschenrechte und anderen gestatten, einzureisen unter dem Vorwand nachzuforschen, in Wirklichkeit aber in der Absicht, besser internationale Skandale gegen nationale Regierungen organisieren zu können, welche die Einreise unter Hinweis darauf ablehnen müssen, daß die vorhin erwähnten internationalen Nötigungen eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes darstellen und die Unabhängigkeit des Landes gefährden.

Die nationalen Regierungen müssen so wie es die jüdischen in kommunistischen Diktaturen machen, energisch und für alle Zeiten es sich verbieten, solche Einmischungen zu versuchen.

Deshalb ist der einzige Weg, diese Gefahr zu vermeiden, der, daß nationale Regierungen ihre Handelsbeziehungen zu Mächten, die von Judenherrschaft frei sind, enger gestalten, bei ihnen Darlehen aufnahmen, und so weit wie möglich, oder wenn möglich, ganz, ihre wirtschaftlichen und Kredit-bindungen mit den Mächten, die nur Marionetten des Judentums sind, aufzulösen. Auf jeden Fall müssen sie Dreiecksgeschäfte ablehnen, in denen internationale jüdische Handelskonzerne die Rolle von Vermittlern und Spekulanten spielen.

Die Judenkontrolle über die Demokratische und Republikanische Partei in den Vereinigten Staaten und über die Konservative, Arbeiter- und Liberale

Partei in Großbritannien hat diese Länder zu falschen Demokratien gemacht. Obwohl hier die geheime Judenmacht einwandfreie und nationale Wahlen mit großartigen Wortstreitigkeiten gestattet, ganz gleich welche Partei immer die Wahlschlacht gewinnt, immer gewinnt in Wahrheit das Judentum, welches diese Parteien beherrscht. Und die Regierung, die aus den Wahlen als Sieger hervorgeht, ganz gleich aus welcher Partei, wird weiterhin Milliarden Dollars der nordamerikanischen Steuerzahler und der britischen Steuerzahler zahlen, um den jüdischen Unternehmungen, wie z. B. der zionistischen des Staates Israel oder der kommunistischen in Moskau zu helfen.

So leicht fällt es den Juden, die Yankees und Tommys an der Nase herumzuführen, daß jeder Versuch, dort einer nationalen Partei bei den Wahlen zum Sieg zu verhelfen, bis heute gescheitert ist.

In den USA und Großbritannien gibt es wohl die Freiheit, das eigene Land und das Christentum zu kritisieren, nicht aber die Juden und das Judentum. Der bloße Hinweis eines Senators oder irgendeines Regierungsmitgliedes, der Senat, das Repräsentantenhaus oder die Regierung seien vom Judentum kontrolliert, hat zur Folge, daß der Mann, der sich diese Freiheit des Wortes gestattete, nicht wiedergewählt wird.

Das kommt daher, daß in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien die Juden mit ihrem Geld und großen Einfluß die Wahlen kontrollieren; die Politiker in diesen Ländern sind durch Bestechungen in einem solchen Ausmaß verkommen, daß, obwohl sie wissen, daß ihre Nationen vom Judentum beherrscht werden, sie ihr Vaterland verraten, um ihre Stellung zu behaupten und politische Karriere zu machen. Sie werden so zu Marionetten des Judentums, ausgenommen die schon erwähnten Ehrenmänner.

Die Tatsache, daß das Judentum in dauerhafter Weise und mit Festigkeit und Sicherheit die falschen Demokratien von Großbritannien und den Vereinigten Staaten kontrollieren konnte, hatte zur Folge, daß dieses Judentum keine besondere Eile hatte, sie zu zerstören und daß es sie benützt als Angelhaken, um patriotische Regierungen zu ködern. Sie sehen, daß das Funktionieren der angelsächsischen Demokratien friedlich verläuft und glauben, daß das gleiche in ihren Ländern eintreten wird, wenn sie sich der autoritären Mächte entledigen, um in ihrem Land eine Demokratie einzurichten.

Die Enttäuschung die diese ehrlichen Menschen erleiden und jene, die wie sie in die Falle gingen, ist erschreckend. Sie sehen, daß diese Demokratie in Großbritannien friedlich verläuft so wie in Amerika, wogegen ihre sich durch Parteienstreitigkeiten zerstört und in Anarchie und Chaos verfällt und in vielen Fällen der jüdisch-totalitären Diktatur unterliegt, die sich mit der Maske des Sozialismus und des Kommunismus deckt.

Diese ahnungslosen Herren kennen leider nicht die fünfte jüdische Kolonne, die sich in jedes Volk eingenistet hat und die je nach Belieben einen demokratischen Frieden bewahrt oder Chaos, Anarchie und Revolution entfesselt. Was die verlogene angelsächsische Demokratie betrifft, so befindet sich hier das Zentrum der wirtschaftlichen und politischen Weltmacht der Juden. Sie brauchen es, stützen diese israelitischen Weltherrschaftsbasen mit

einem Frieden in diesem Gebiet, aber nicht mit Anarchie und Chaos, die den Juden schaden könnten, da sie ja nicht nur die Sowjetunion vor dem Bankrott bewahren, sondern durch geheime Hilfeleistungen die Verbreitung der jüdischen Revolutionen fördern, ob sie nun demokratisch aussehen oder als sozialistisch oder kommunistisch getarnt sind.

Man darfnicht vergessen, daß im 19. Jahrhundert, nach der Revolution von 1830, die Juden Großbritannien eroberten und in London die revolutionären Brandherde entstanden, die das Ziel verfolgten, alle Monarchien zu stürzen.

In der gleichen Zeit waren in den Vereinigten Staaten die revolutionären Brandherde, die die Festsetzung des individualistischen Liberalismus in Lateinamerika unterstützten. Oder man entfernte patriotische Regierungen und ersetzte sie durch Regierungen, die vom dortigen geheimen Judentum und seinen Freimaurerlogen überwacht wurden.

In dem Maße jedoch, da sich die Stützpunkte der jüdischen Weltherrschaft von den Vereinigten Staaten und Großbritannien zur Sowjetunion und zu anderen Nationen verschoben, die von solchen jüdischen Diktaturen beherrscht werden, da wurden die Weltherrschaftsbasen Washington und London für das Judentum weniger wichtig und schließlich nicht mehr nötig; nun zerstört das Judentum selbst, wie geplant, diese falschen Demokratien, die ihm in der Welt dazu dienten, an ihre Stelle totalitäre jüdische Diktaturen zu setzen, die ihm noch nützlicher sind und die Maske von Sozialismus oder Kommunismus tragen. Nun rechnet das Judentum mit einer Unterstützung durch die siegreiche Sowjetunion und mit einer Welt voll ähnlicher Diktaturen und macht sich mit der bei ihm üblichen Undankbarkeit daran — wie es das in Rußland, der Ukraine, in Ungarn und vielen anderen Ländern tat — massenweise die nordamerikanischen und britischen Freimaurer zu ermorden, die ihm so lange dienten, nur weil sie das Verbrechen begehen, zu viele Geheimnisse zu wissen.

Die Völker, die eine echte Demokratie oder einen echten Sozialismus errichten wollen, werden zuerst die fünfte Kolonne des fremden Volkes zerstören und austreiben müssen, die alle edlen Kräfte nützt, um ihr Eroberungsziel zu erreichen und das unterwanderte Volk beherrschen zu können.

Um eine echte Demokratie errichten zu können, ist es nötig, ein autoritäres Übergangregime zu errichten, das alle Macht besitzt, um vorübergehend die menschlichen Freiheiten aufzuheben, welche die fünfte ausländische Kolonne und ihre politischen Parteien, geheimen Gesellschaften und Organisationen, die sie kontrolliert, ausnützen, um in der Lage zu sein, diese fünfte imperialistische Kolonne völlig zu unterdrücken und auszutreiben.

Solange offene oder geheime Zellen dieser fünften Kolonne bestehen, wäre der Versuch, die Freiheiten wiederherzustellen und die Demokratie wieder einzuführen, mit einem neuerlichen Verlust der Freiheit und Unabhängigkeit des Volkes zu bezahlen, das Opfer der jüdischen *Invasion* wurde. *Eine echte Demokratie im Dienste des Volkes* kann nur nach der völligen Zerstörung oder Vertreibung der in das Vaterland eingedrungenen fünften Kolonne errichtet werden, die nach der *Invasion* das Land für ihre Zwecke nützte.

Was die Völker betrifft, die für ein patriotisches, autoritäres Zivil- oder Militärregime sind, so besteht stets die Gefahr, daß ihr Regime unterwandert, sabotiert und dereinst zerstört wird, wenn sie nicht die fünfte Kolonne des jüdischen Superimperialismus in ihrem Land zerstören oder austreiben.

Die Verantwortung dafür tragen nicht die Völker, die von der fremden Nation angegriffen und überschwemmt wurden. Die Vernichtung oder Vertreibung der Eindringlinge ist nichts als die Ausübung des Rechts auf Verteidigung der Rechte und der Unabhängigkeit ihrer Nation.

Die Schuldigen und Verantwortlichen für all das sind die jüdischen Angreifer und Eindringlinge und ihre Rabbiner und Anführer, die bei den Völkern so viel Schaden angerichtet und so viele Verbrechen begangen haben; nie wäre es sonst nötig gewesen, ihre verbrecherischen fünften Invasionskolonnen zu zerstören oder zu vertreiben.

VIII. KAPITEL

DIE GROSSEN GEHEIMNISSE DER FREIMAUREREI

Das Weltjudentum weiß aber, daß bei den Vorgängen zum Sturz einer Monarchie, eines autoritären Regimes, zur Zerstörung einer falschen Demokratie und zur Errichtung jüdischer sozialistischer oder kommunistischer Diktaturen, die nationalen Land-, See- und Luftstreitkräfte die israelitischen revolutionären Pläne scheitern lassen können.

Die Juden aus Spanien, Frankreich, Deutschland, England, Japan und aus dem größten Teil der Welt sind überbegabt für eine politische Täuschung, sie waren aber stets schlechte Soldaten. Als Generäle und Offiziere verlieren sie weit mehr Schlachten, als sie gewinnen. Überdies haben sie wenige militärische Berufe, und ein großer Teil von ihnen besitzt körperliche Erbmängel, die sie für den Heeresdienst ungeeignet machen.

Die eigenen jüdischen Autoren haben das zugegeben, obwohl sie behaupten, daß die geheimen chinesischen Juden Tiao-Kiu-Kiaou mit ihrem Sitz in Schanghai und die geheimen mongolischen und tatarischen Juden große militärische Begabung zeigen durch ihre Vermischung mit den kriegerischen Tataren und Mongolen, die in China einfielen.

In Großbritannien und den Vereinigten Staaten sind die Juden für den Militärdienst besser geeignet, weil die Marranen aus Lateinamerika, Spanien und anderen Teilen Europas durch ihre Vermischung mit Angelsachsen und Normannen, die gute Soldaten waren, diese Begabung erbten.

Aber selbst in den angelsächsischen Ländern, so gut die Juden die Politik lenken und die Angelsachsen leicht als Marionetten benützen, im militärischen sind sie ihnen unterlegen. Auch in den vom Judentum angezettelten Kriegen mußten die Vereinigten Staaten nationale amerikanische Generäle nehmen, weil sie allgemein fähiger sind als die Juden. In Rußland wieder kommen die besten jüdischen Generäle aus der Mongolei und Tatarien in Sibirien. Aus diesen und anderen Gründen sind die *Nichtjuden* in den bewaffneten Streitkräften der Welt führend.

In Israel haben die Juden große Anstrengungen gemacht, um diese Mängel zu beheben, indem sie ihrer Jugend eine spartanische Erziehung gaben. Es ist jedoch schwer abzuschätzen, inwieweit diese Erziehung solche Mängel beseitigt hat, u. zw. aus folgenden Gründen: 1. Israel hat seine Kriege dank der ungeheuren militärischen und wirtschaftlichen Unterstützung durch die Vereinigten Staaten gewonnen, die ihnen Kampfflugzeuge, Panzer und andere Geheimwaffen in einer Menge und Güte geliefert haben, die Israel eine große Überlegenheit über alle vereinigten arabischen Feinde verlieh. 2. Diese Supermacht hat Israel tausende angelsächsische Söldner als Kanonenfutter verschafft, die Flugzeuge und selbst Panzer des jüdischen Heeres bedienten. Die Vereinigten Staaten haben Krieg mit den Arabern geführt. 3. Die Sowjetunion dagegen hat den Arabern alte und schlechte Waffen geliefert.

Jedenfalls sind die europäischen und lateinamerikanischen Juden sehr schlechte Soldaten.

Aus diesen und anderen Gründen gewinnt das Judentum in Lateinamerika die politischen Schlachten und verliert sie alle – durch einen militärischen Staatsstreich. In Lateinamerika, Frankreich, Spanien, Portugal, Griechenland, Deutschland, Afrika, Asien und anderswo wurde die Armee zum Retter dieser Völker, sobald die geheime Judenmacht sie zur Anarchie oder zur israelitischen Diktatur eines falschen Kommunismus bringen wollte.

Es ist klar, daß es auch Ausnahmen gibt, wie die des geheimen Juden FIDEL CASTRO, des roten Diktators von Kuba. Obwohl auch dieser Fall schwer abzuschätzen ist, da ja CASTRO dank der Regierung EISENHOWER in den USA triumphierte. Dieser strich dem Präsidenten FULGENCIO BATISTA auf einmal jegliche Waffenlieferung unter dem Vorwand, er verletze die Demokratie und die Freiheit, und stellte die riesige Militärmacht der Vereinigten Staaten in den Dienst des falschen Demokraten FIDEL CASTRO RUZ, bis sie diesen an die Macht brachte mit dem verhängnisvollen Ergebnis, das wir alle kennen.

Das andere angebliche Militärgenie, der geheime Jude mit Namen ERNESTO „Ché" GUEVARA war ein schreckliches Fiasko, wie alle Welt weiß.

Aber selbst unter der Annahme, daß FIDEL CASTRO ein großer Soldat sei, sind die Ausnahmen auf diesem Gebiet in den angeführten Ländern ganz selten, und die geheimen Juden, die in das Heer eingesickert sind, widmen sich mehr politischen Intrigen als gewonnenen Schlachten, um Militärdiktaturen zur Öffnung nach links zu bewegen, welche sie zu einer falschen Demokratie oder zum Kommunismus führt, beide gelenkt von der Geheimmacht der jüdischen Nation, die sich in das andere Volk einschleicht, welches dann ein Opfer dieser hebräischen Schliche wird.

Wenn die Juden den Augenblick für gekommen erachten, um ein Land der jüdisch-sozialistischen oder -kommunistischen Diktatur zuzuführen, versuchen sie, das Heer zu zersetzen und kommunistische Zellen zu bilden, die aus Soldaten, Unteroffizieren, Leutnants und manchmal sogar aus .Hauptleuten und Majoren bestehen, die sich gegen die hohen Offiziere erheben. In den tief-katholischen Ländern benützen sie sogar das Opus Dei, eine ultrareligiöse Gesellschaft.

In den übrigen Fällen verwenden sie dabei die Freimaurerei, um die Streitkräfte zu kontrollieren, die einen Staat im Staat bei diesen Streitkräften bilden, da ja der Freimaurer die Verpflichtung hat, gemäß seinen Eiden in erster Linie der *Gesellschaft der Gesellschaften,* wie sie die Freimaurerei nennen, zu gehorchen, obwohl dies mit einschließt, seinen Vorgesetzten in den erwähnten Streitkräften nicht zu gehorchen. Damit der Leser all das verstehen kann, werden wir das vorliegende Kapitel dieser Frage widmen.

Seit der sogenannten Französischen Revolution von 1789 hat das Judentum, vor allem das geheime, versucht, mit Hilfe der Freimaurerei in die Heere oder bewaffneten Streitkräfte der Nationen einzudringen. In den niederen Graden der Freimaurerei heißt es, *„sie sei nur eine wohltätige und philanthropische Bruderschaft zu gegenseitiger Hilfe, die sich nicht in die Politik einmischt und die herrschenden Regierungen achtet."* Aber in den höheren Graden, vom vierten angefangen, verwandelt sie sich allmählich in eine philojüdische Schule, wobei die Brüder allmählich auf sehr einfache Weise in Freunde Israels und dann in gelehrige Marionetten der geheimen Judenmacht verwandelt werden. Die Freimaurerei im Heer wird zu einem Staat im Staate und der Freimaurer zu einem Vorkämpfer für Freiheit und Demokratie, zu einem Feind der Zivil- oder Militärdiktatur, in deren Heer er dient.

Mit Hilfe dieser Freimaurer, gelenkt von geheimen Juden, die insgeheim Unter- und Überlogen bilden, höchst geheim und gestützt auf höchste Grade des offiziellen Freimaurerritus, organisieren sie nicht nur Bewegungen zur Öffnung, sondern sogar Militärputsche gegen die herrschende Regierung unter dem Vorwand, dies nur zu tun, um dem Land die Demokratie oder ein konstitutionelles Regime zu bringen, in Wirklichkeit aber, wenn sie Erfolg haben, bescheren sie dem Lande eine falsche Demokratie, beherrscht von der geheimen Judenmacht, oder die Anarchie, das Chaos, ja wenn möglich, sogar eine kommunistische Diktatur.

Deshalb ist es ein Selbstmord für eine Zivil- oder Militärdiktatur, die Freimaurerei im Lande arbeiten zu lassen, vor allem aber Militärs oder Polizisten die Aufnahme zu gestatten. Sie muß im Gegenteil verboten werden und Freimaurer müssen aus den Streitkräften ausgestoßen werden, wenn diese nationalen Regierungen bestehen wollen.

Die Regime von ANTONIO OLIVEIRA SALAZAR in Portugal und von General FRANCO in Spanien konnten etwa vierzig Jahre lang bis zu ihrem Tod bestehen, weil sie außer der Abschaffung von politischen Parteien der falschen Demokratie ein patriotisches, autoritäres Regime zum Wohle ihres Volkes schufen, weil beide die Freimaurerei verboten und Beteiligung daran mit dem Tode und dem Einzug aller Güter bestraften.

Die patriotischen Regierungen von Lateinamerika, wenn sie lange bestehen wollen, müßten außer den erwähnten Vorbildern dem großen Befreier SIMÖN BOLIVAR nachfolgen, der zuerst Freimaurer war, sich aber dann überzeugte, daß die Freimaurerei ein Schaden und ein Verrat an den Iberoamerikanern sei, sie verbot und die Freimaurertempel und Logen schloß, wie später gezeigt wird.

Das sind die Gründe, warum die patriotischen Militär- oder Zivilregierungen die Freimaurerei außer Gesetz stellen und vernichten müssen, weil sie eine Einrichtung ist, die das Judentum benützt, um die Heere zu zersetzen und die Militär- oder Zivildiktaturen und die vom Judentum unabhängigen Monarchien zu stürzen.

Man kann behaupten, daß alle Revolutionen gegen die europäischen Monarchien seit der französischen von 1789 zum größten Teil ein Werk der Freimaurerei waren, welche in die königlichen Armeen einsickerte.[51])

COPIN ALBANCELLI, der Freimaurer war, erzählt uns, wie man Schritte einleitete, um ihn in einen höheren Freimaurergrad einzuweihen. Er glaubte natürlich, daß es sich um den höchsten offiziellen Grad des Ritus in der Stufenfolge handle, dem er angeschlossen war. Wie groß war aber seine Überraschung, als er nach schrecklichen Eiden erfuhr, daß dies nicht der Fall sei, sondern daß es sich um einen höchst geheimen Grad der Freimaurerei handle, der geheim die offizielle Freimaurerei überwacht, umstürzlerisch sei und sich doch in die Politik einmische zum Unterschied von der offiziellen Freimaurerei, die ständig öffentlich erklärt, daß sie sich nicht der Politik widme.[52])

Diese geheime Freimaurerei kontrolliert insgeheim die offizielle und hat nach oben zum Beispiel den 33. Grad des alten, übernommenen schottischen Ritus; den Grad 9 des York-Ritus und die höchsten Grade der anderen Riten, sodaß die Freimaurer dieser Riten ständig überwacht werden, und nur die für umstürzlerische Tätigkeiten besonders Geeigneten werden nach Sondierungen und Proben, um ihre geheimsten Gedanken kennenzulernen, in die geheime Super-Freimaurerei eingeweiht, die doch politisch und umstürzlerisch ist und unbewußt die Freimaurer der bekannten offiziellen Riten wie Marionetten überwacht.

Das geheime Judentum überwacht seinerseits die *geheime und verborgene* Super-Freimaurerei, von ihr wird nichts geschrieben und nichts gesagt, und die Freimaurer des schottischen Ritus, des Ritus von York, die nationalen Riten jedes Landes, niemand weiß von deren Existenz, außer jenen, die man für leicht zu führen hält und leicht zu gebrauchen für den Umsturz für das geheime Judentum; diese werden ganz geheim eingeweiht, um den geheimen Israelitern zu helfen, die offiziell bekannten Riten zu kontrollieren.

Die geheime Super-Freimaurerei arbeitet mittels der Über- und Unterlogen, die in einigen Ländern mit Recht Superlogen genannt werden und die geheim die Logen kontrollieren – sowohl die der symbolischen oder

[51]) Anm. des Verfassers. Den Lesern, die tiefer in diese Fragen eindringen wollen, empfehlen wir das mit Dokumenten belegte Werk von LÉON DE PONCINS: *„Die geheimen Kräfte der Revolution, Freimaurerei und Judentum",* franz., engl. und span. Ausgaben; *„Die jüdisch-freimaurerischen Gefahren ",* von Monsignore JOUIN, irgendeine französ. Ausgabe. Der fünfte Band der *„Historia de la Iglesia en México"* von Pater Don MARIANO CUEVAS: dieser leitete zum Sturz des mexikanischen Kaiseres ITURBID ein Heer, das er zum großen Teil ausgebildet hatte.

[52]) *„Geheimmacht gegen Frankreich" – „Le Pouvoir Oculte contre la France"* vom französ. Schriftsteller COPIN ALBANCELLI. *„Die jüdische Verschwörung gegen die christliche Welt" – „La conspiration juive contre le Monde Chrtien"* vom gleichen Verfasser, in irgendeiner der französischen Pariser Ausgaben.

blauen Freimaurerei, die der ersten drei Grade sowie die Logen der philosophischen oder höchsten Grade, der Orden und Ordenslogen usw.

Die Kontrolle wird folgendermaßen durchgeführt: die Sublogen, Translogen oder Superlogen überlassen es in den meisten Fällen in voller Freiheit der offiziellen Loge, die sie kontrollieren, sich selbst demokratisch zu regieren. Das gibt dem Freimaurer dieser Logen den Eindruck, daß sich seine Loge selbst regiert und daß der eigene Freimaurer an dieser Regierung demokratisch beteiligt ist. Die Subloge, Transloge und Superloge greift nur dann ein, um die Abstimmungen der Loge, die ihr untersteht, zu kontrollieren, wenn es sich *um jene Fälle handelt, die besonders das geheime Judentum interessieren,* welche in Wirklichkeit eine kleine Minderheit sind. Auf diese Weise bleibt *die Geheimmacht in der Freimaurerei in den meisten Fällen* unbemerkt, unsichtbar. Ich sage in den meisten Fällen, denn es gab hohe Würdenträger der offiziellen Freimaurerei, die überzeugt waren vom Vorhandensein dieser geheimen Macht, wie COPIN ALBANCELLI, der Herzog von BRUNSWICK, der Herzog von ORLÉANS und andere.

COPIN ALBANCELLI erzählt, daß, nachdem er von der Geheimmacht über der offiziellen Freimaurerei erfahren habe und von der Täuschung durch die große Mehrheit der Freimaurer, er sich völlig von der Freimaurersekte zurückgezogen und die Geheimnisse, soweit er sie erfahren konnte, in den angeführten Büchern enthüllt habe.

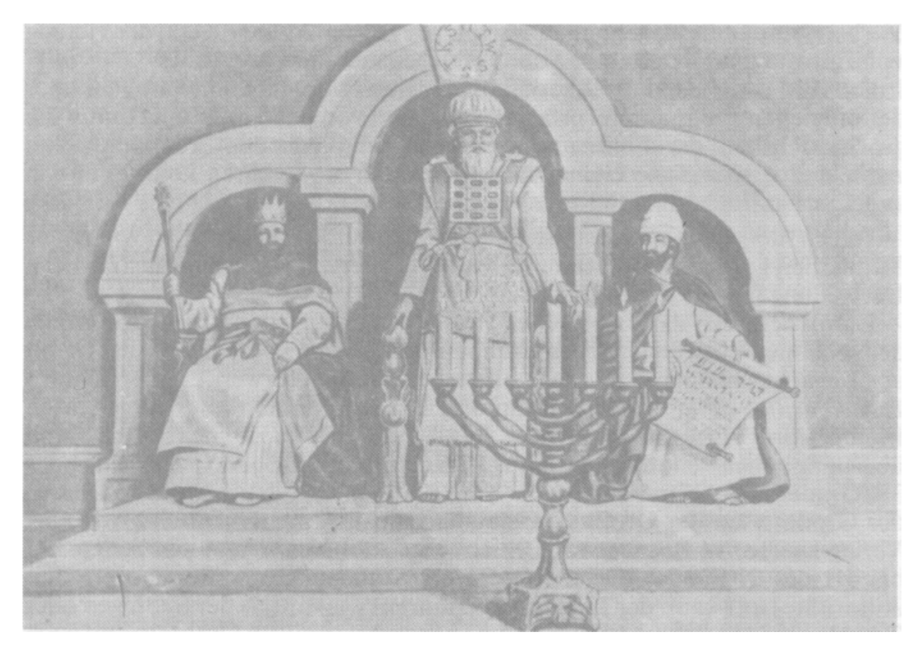
Wegen der Kürze dieses Buches, große werden leider nur von einer Minderheit gelesen, kann bei dieser und bei anderen Fragen eine ausführliche Darstellung nicht gegeben werden.

Damit der Leser das soeben über Translogen, Sublogen und geheime Grade der geheimen umstürzlerischen Freimaurerei gesagte überprüfen kann, kann er Einsicht nehmen in das offizielle Freimaurerwerk: *„Diccionario Enciclopédico de la Masoneria"* in drei Bänden, verfaßt von den gelehrten Freimaurern LORENZO FRAU ABRINES, Grad 33 des alten und übernommenen schottischen Ritus, Ehrenmitglied des höchsten Rates des 33. Grades von vielen Ländern der Welt und von ROSENDO ARUS ARDERIU, der Großmeister der Großloge Catalana Balear. 2. argentinische Ausgabe, Verlag Kier, S.A., Buenos Aires, Stichwort *„Revolución"* auf den Seiten 393 bis 411 des 2. Bandes dieses Riesenwerkes von höchster freimaurerischer Autorität. Dort kann der Leser auch erfahren, wie mittels der Sublogen oder Translogen, die höchst geheim und verborgen sind, und mittels der auch geheimen und verborgenen Grade die geheime Freimaurerei viele Brüder einer ausländischen Freimaurerei, die fern von Politik und treu zum herrschenden Regime waren, auf den Weg der Revolution gegen das herrschende Regime gebracht werden konnten. Überdies finden wir unter *„Revoluciön"* das bedeutende Freimaurerdokument, das wir analysieren werden. Es nennt die Revolution, die Könige und Diktatoren gestürzt hat, *„Tochter der Freimaurerei",* die ihrerseits nach den angeführten Dokumenten *„Tochter des Judentums"* ist und von dieser geheim gelenkt wird.

Das erklärt, warum viele Forscher der Freimaurerei, so gutgläubig wie Frau NESTA H. WEBSTER und andere nach dem Studium der englischen und der

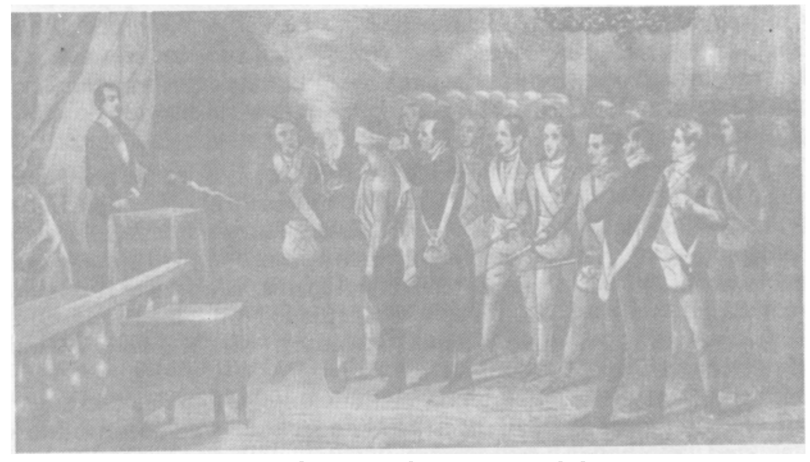
Freimaurerei in den Vereinigten Staaten zu dem Schluß kommen, daß sie nicht so umstürzlerisch, verräterisch, politisch oder revolutionär ist wie die auf dem europäischen Festland, in Lateinamerika oder in der übrigen Welt. Die große Mehrheit der englischen und nordamerikanischen Freimaurer können ehrlich das gleiche bezeugen.

Die Gründe für dieses Verhalten erhellen aus dem vorigen Kapitel. Der jüdische Eroberungsstab, der in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien herrscht, stützt diese falschen Demokratien, die dort herrschen, und verzichtet derzeit darauf, sie zu stürzen. Einem nicht umstürzlerischen Judentum entspricht natürlich eine nicht umstürzlerische Freimaurerei. Wenn aber in Übereinstimmung mit den jüdischen Plänen der Augenblick kommt, beide falsche Demokratien zu stürzen und sie durch

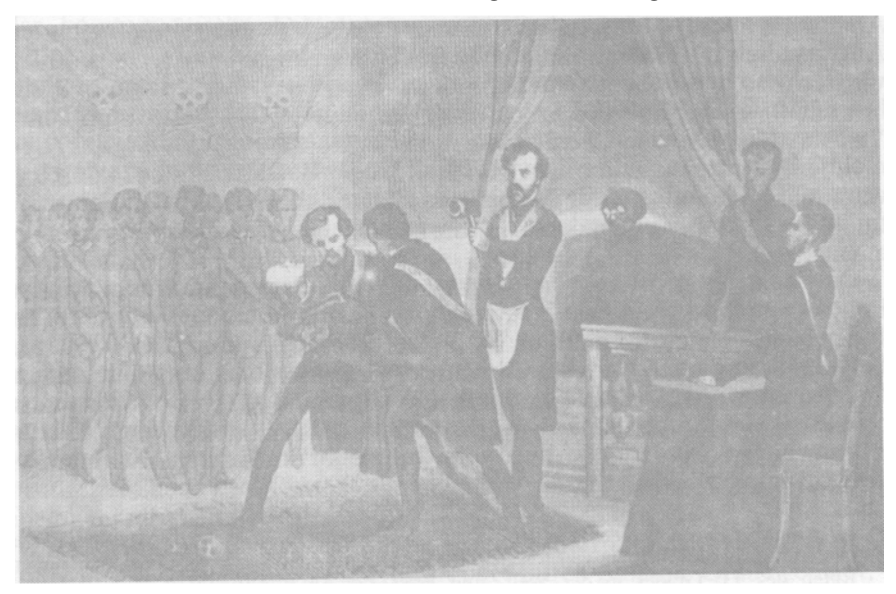


Kapitel von Real Arco der Freimaurer vom Yorker Ritus in den Vereinigten Staaten, dem drei Bürger als Marionetten vorstehen. Sie stellen dar den König von Israel, den höchsten Priester von Israel und den Schriftgelehrten von Israel. Vor dem Thron befindet sich ein Leuchter, der das Judentum versinnbildlicht. Bewußt wird damit die Unterwerfung des größten Teils der Angelsachsen unter den jüdischen Imperialismus dargestellt, die ihr Vaterland und die freie Menschheit damit verraten. Es gibt mehr als vier Millionen Freimaurer vom Yorker Ritus in den Vereinigten Staaten, eine Zahl, die größer ist als die der Freimaurer in der ganzen Welt zusammengenommen, Großbritannien ausgenommen.

jüdisch-sozialistische oder kommunistische Diktaturen zu ersetzen, wird der jüdische Revolutionsstab, der diese Veränderung herbeiführen will die derzeitige nicht-umstürzlerische Freimaurerei der Vereinigten Staaten und Großbritannien in eine so umstürzlerische wie in der übrigen Welt verwandeln, da ja das Judentum geheim die englische und amerikanische Freimaurerei lenkt so wie die auf dem europäischen Festland und in der



Zeremonie der Einweihung eines Lehrlings



Zeremonie der Verleihung eines Meistergrades

übrigen Welt, obwohl jede Freimaurermacht behauptet, souverän und unabhängig den anderen gegenüber zu sein.

Die Freimaurerei in den USA und Großbritannien ist dem Judentum in einer überaus unverschämten, demütigenden und unterwürfigen Weise unterstellt, obwohl in der übrigen Welt es ebenso ist.

Ein Freimaurerdeokument von unwiderlegbarer Geltung und Echtheit bezieht sich auf den Ritus von York oder von Real Arco und sagt: *„Dieser Ritus* (der von Royal Arch-Real Arco) *kann aufgefaßt werden als eine* **Fortsetzung des Mosaischen Gesetzes".**[53])

Die Freimaurerei des Ritus von York oder von Royal Arch ist die bedeutendste der Welt, da sie nach Clavel vier Fünftel der Freimaurer der Erde zusammenfaßt und im britischen Reich und in den Vereinigten Staaten ihre Zahl fünf Millionen übersteigt.

Der Leser, den diese Einzelheiten verdrießen, die bestätigen, daß die Freimaurerei, die in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien herrscht, eine Fortsetzung des *Mosaischen Gesetzes* sei, kann unter *Real Arco oder Royal Arch* dies nachlesen, ebenso die Stichwörter über den *Ritus von York* u. zw. sowohl in der angeführten Enciclopedia Masönica (Freimaurer-enzyklopädie) wie auch in dem so bedeutenden und allgemein gültigen *„Lexicon ofFreemasonry"von* ALBERT GALLATIN MACKEY im 33. Grad des alten schottischen und übernommenen Ritus.

Das Mosaische Gesetz, dem unser erstes Kapitel gilt, möge der Leser von neuem lesen. Es stellt fest, daß die Israeliter oder Juden das auserwählte Volk Gottes sind, geschaffen, die übrigen Völker zu beherrschen, sich ihrer Reichtümer zu bemächtigen und sie der Sklaverei zu unterwerfen. Durch die Annahme dieses Mosaischen Gesetzes werden die einflußreichsten Angelsachsen in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten bewußt zu verbrecherischen Komplizen der Juden bei deren Streben nach Welt-herrschaft, nach Raub der Reichtümer der anderen Nationen und deren Versklavung. Danach werden sie allerdings erschossen, wie es den nichtjüdischen Freimaurern in Rußland und in anderen Ländern erging, wenn das Judentum in den Vereinigten Staaten und Großbritannien seine totalitäre Diktatur unter der Maske von Sozialismus und Kommunismus aufzwingt.

Darum ist es nicht zu verwundern, daß Freimaurer und nichtjüdische Politiker in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien Komplizen der Juden bei der ersten Auslieferung Rußlands 1917/1920 und später Osteuropas 1944-1948 an die totalitären, jüdischen, sozialistischen oder kommunistischen Diktaturen wurden, als diese durch Gewalt und mit Unterstützung der britischen und amerikanischen Regierung diesen versklavten Völkern aufgezwungen wurden, die nun vom Judentum und seinen Freimaurer-komplizen, von Verrätern und Verbrechern beherrscht werden.

[53]) *„Diccionario Enciclopedico de la Masoneria".* Von LORENZO FRAU ABRINES, 33. Grad des alten und übernommenen schottischen Ritus. Ehrenmitglied von verschiedenen hohen Räten des 33. Grades in der Welt, und ROSENDO ARUS ARDERIU, Großmeister der Gebietsgroßloge CATALANA BALEAR. Vlg. Kier S.A., Buenos Aires 1962. Bd. II, S. 351 bis 355.

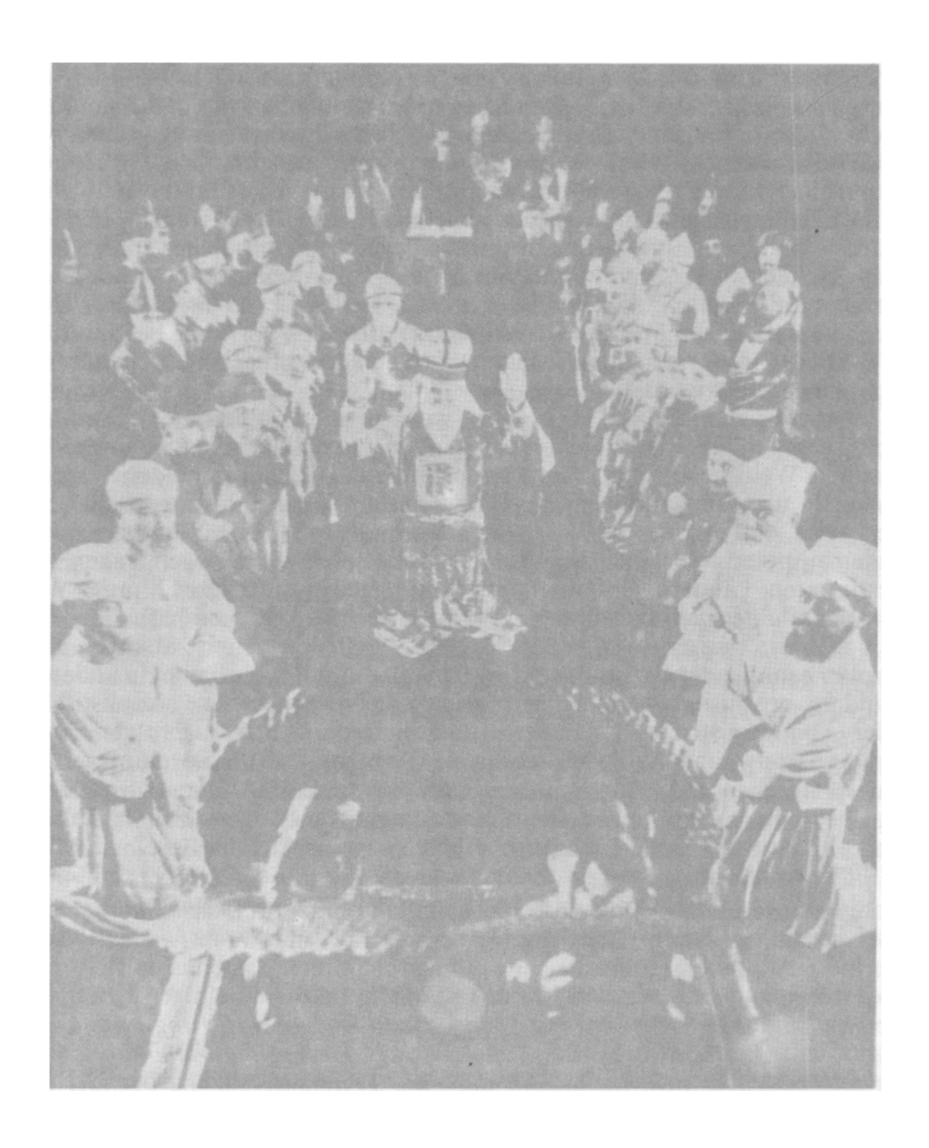
Anderseits beläßt die geheime Judenmacht, um die Freimaurer der ersten drei Grade über die Unabhängigkeit der blauen oder symbolischen Freimaurerei im Verhältnis zu den hohen Kammern der höchsten Grade zu täuschen, da und dort in den meisten Angelegenheiten, die das Judentum nicht interessieren, eine echte Unabhängigkeit der Eintscheidung, wenn aber etwas sie betrifft, dann setzt sie die ganze Macht ihres geheimen Kontrollapparates ein, damit in ihrem Sinn abgestimmt und eine Entschließung gefaßt wird. Bei den geheimen Graden und Translogen z. B. wurde schon im voraus die Zerstörung des britischen Weltreiches angezettelt. Das geschah mit Wissen einer Regierung, die aus Freimaurern der höchsten Grade bestand, ohne daß die meisten übrigen britischen Freimaurer sich Rechenschaft gaben über die Verschwörung, die noch vor Ende des Zweiten Weltkrieges in der geheimen Macht, die über der offiziellen Freimaurerei steht, angezettelt wurde.

In diesen Trans- und Soblogen wurden die sogenannten liberalen politischen Führer der Vereinigten Staaten ausgebildet, die seit Ende des Zweiten Weltkrieges den kommenden Untergang der Vereinigten Staaten anzetteln und ein Land nach dem anderen dem Kommunismus ausliefern. Fest steht, daß unter diesen Verrätergestalten als geheime Führer versteckte Juden auftreten, welche die Sub- und Translogen oder Superlogen lenken. (In bestimmten Ländern gibt man ihnen eine bestimmte Bezeichnung. Wir bringen alle Bezeichnungen, die man ihnen bis heute gegeben hat).

Von dort wissen wir, daß bis jetzt die Vereinigten Staaten und Großbritannien der Ort sind, an dem Umsturz und Revolutionen in anderen Ländern organisiert werden, um sie an Scheindemokratien, sozialistische oder kommunistische Diktaturen auszuliefern. Die dortigen geheimen Grade, Trans- und Sublogen sind am Werk, ohne daß die ehrenwerten amerikanischen und britischen Freimaurer davon eine Ahnung haben. Das gleiche treibt das heimliche Judentum in anderen Ländern, wo es als harmlose und philanthropische Freimaurerei in irgendeinem. patriotischen Zivil- oder Militärregime auftritt, das es stürzen will.

In der übrigen Welt verwendet das heimliche Judentum, das völlig geheim die genannten souveränen Freimaurermächte überwacht, außer dem vorhierigen andere, offenere und unverschämtere Systeme mittels der sogenannten Parafreimaurer-Organisationen, die in einigen Ländern *brüderliche* heißen. So wird vorgegangen: am Ende der *Sitzung* einer Loge sagt der ehrenwerte Meister, daß, *„da die Freimaurerei politische Angelegenheiten nicht behandeln darf, die* **Freimaurersitzung** *beendet ist, damit die von der oder jener* **Parafreimaurer oder brüderlichen** *Gesellschaft beginnen kann, die anders als die Freimaurerei politische Angelegenheiten behandeln darf"* Hier werden nun politische, manchmal sogar umstürzlerische Angelegenheiten behandelt auf Grund eines höchst geheimen jüdischen Befehls.

Die Organisierung von Revolutionen und Militärputschen wird aber fast immer in den Trans-, Sub-, Superlogen oder durch geheime Grade geplant, wogegen der offene Freimaurerritus weiterhin offiziell nichts mit Politik zu



Einweihung für den Salomontempel, der von den Freimaurern des *„Brooklyn Royal Arch"* wieder instandgesetzt wurde. Dieses Ritual bildet einen Teil der Zeremonie für den Grad des *„hervorragendsten Meisters"* (Yorker Ritual). Der hohe Priester der Juden (Mitte) kniet vor dem Reifdes Cherubim, um ihn Vertreter der jüdischen Stämme. Im Hintergrund der König Salomon vor der Bibel, umringt von Prinzen, Arbeitern und Männern des Hofes.

Zeremonie der Einweihung in den 33. Grad des alten und übernommenen schottischen Ritus



Freimaurerbankett

tun hat und treu zur Regierung des Landes steht, in dem die Freimaurerei sich befindet. Nur wenn der Militärputsch oder die Revolution schon gut vorbereitet ist, dann geht es darum, alle Freimaurer, vor allem alle Militärs durch persönlichen Einfluß oder den der Parafreimaurer – oder brüderlichen Organisationen zum Staatsstreich oder zur Revolution mitzureißen. Nur den Brüdern der offiziellen Freimaurerei, deren Treue zum herrschenden Regime feststeht, verheimlicht man das ganze Manöver. Und mit noch mehr Grund dem Diktator, König oder Präsidenten der Republik, dem man zur Täuschung den Titel eines Großmeisters eines Großorients oder einer Großloge, oder den Titel eines souveränen Großkomturs, eines Präsidenten des obersten Rates des 33. Grades des schottischen Ritus, oder den entsprechenden Titel des Ritus von York oder irgendeines nationalen Ritus oder anderen Ritus, verleiht. Dann wird es jenen nützlichen Idioten zu denken geben, was dem Herzog PHILIPP VON ORLEANS und CHARTRES, Großmeister des Großorients von Frankreich, zustieß, was wir später untersuchen. Die Freimaurerei, die sie zu lenken glaubten, wird sie vernichten, vielleicht sogar zum Galgen bringen.

Wir halten es für nützlich, unseren Lesern und vor allem den Patrioten, die viele Völker führen, eines der vielen geschichtlichen Beispiele vor Augen zu führen, in denen das heimliche Judentum die Freimaurerei benützte, um Regierungen zu stürzen, die zu stützen es vorgibt.

DER FALL DES KAISERS MAXIMILIAN VON MEXIKO

BENITO JUÄREZ erlangte die militärische Unterstützung durch den Imperialismus der Vereinigten Staaten mit dem Ziel, die Regierung von MIGUEL MIRAMÖN zu stürzen und JUAREZ die Präsidentschaft von Mexiko zu verschaffen.

Um dieses Ziel zu erreichen, verkaufte JUAREZ praktisch die Integrität und Souverenität von Mexiko an die Vereinigten Staaten mittels einiger Verträge, die unter der Bezeichnung „ *Verträge von Mc Lane – OCAMPO."* bekannt sind.

Für diese und andere Dienste, die JUÄREZ dem jüdischen Imperialismus und dessen Marionetten-Imperialismus, den Vereinigten Staaten erwies, versuchten das Geheimjudentum und die Freimaurerei durch Fälschung geschichtlicher Texte diesen Verräter an Mexiko zu einem Helden Mexikos und der Welt zu machen.

Anderseits konnte Präsident MIRAMÖN, indem er viele Senatoren und Zeitungen der Vereinigten Staaten kaufte, erreichen, daß der Senat den Vertrag ablehnte. Der Präsident der Vereinigten Staaten aber verletzte seine eigenen Gesetze, ließ seine Seestreitkräfte eingreifen und setzte mit militärischer Unterstützung JUÄREZ in die Präsidentschaft von Mexiko ein. Mit Billigung durch BENITO JUÄREZ erreichten die imperialistischen Kräfte der Vereinigten Staaten von neuem, daß der Senat von Washington den verräterischen Vertrag billigte.

Deshalb glaubten die meisten Gebildeten von Mexiko, vor allem die in der internationalen Politik Bewanderten, daß es nur eine Frage kurzer Zeit sei, daß Mexiko von den Vereinigten Staaten annektiert werde.

Da unternahm einer der mexikanischen Patrioten, der Sohn des Befreiers von Mexiko Don JOSé MARIA MORELOS Y PAVÖN, der General JUAN NEPOMUCENO ALMONTE, den Versuch, Mexiko mit Europa zu verbünden, um eine Annexion durch die USA zu verhindern. Der Ausbruch des Bürgerkrieges zwischen den Nord- und Südstaaten der USA schien die Pläne des Führers MORELOS zu begünstigen. NAPOLEON III, Kaiser von Frankreich, war seinerseits entschlossen, eine neuerliche Eroberung mexikanischen Gebietes durch die Vereinigten Staaten zu verhindern und machte ein französisches Eingreifen von diesem Ziel und davon abhängig, daß Mexiko als katholische und lateinische Nation gleich Frankreich zur größten *Macht von Amerika* aufsteige. Der Briefwechsel zwischen ALMONTE und seinen Glaubensgenossen und NAPOLEON III und seinen Vertretern beweist, daß dies der wahre Grund des französischen Eingreifens und für das Kaiserreich in Mexiko war.

Als NAPOLEON III unter nichtigem Vorwand sich in das Abenteuer eines Eingreifens stürzte, schlug das internationale Judentum Alarm, da es die Gefahr witterte, daß seine Pläne scheitern könnten, das politisch leicht zu lenkende Volk, wie das der Vereinigten Staaten, zur ersten Macht in Amerika, ja vielleicht der Welt zu machen. Dazu wurden die Israeliter ermutigt, nicht aus Liebe zu dem amerikanischen Volk, sondern, wie die Tatsachen zeigten, nur um die künftige Großmacht der Vereinigten Staaten als gefügiges Werkzeug zu benützen, das es dem Judentum gestatten würde, allmählich die übrigen Völker zu erobern – etwas, das es vom mexikanischen Volk nicht erwarten konnte, dem durch seine spanische Abstammung die Gegnerschaft gegen das Judentum schon im Blute steckte und das überdies politisch schwierig zu behandeln war.

Als das Weltjudentum erkannte, daß mit französischer militärischer Unterstützung die Errichtung des mexikanischen Kaiserreiches unvermeidbar war, nahm es Zuflucht zu seiner Marionettengesellschaft, der Freimaurerei, um es scheitern zu lassen, und gab Weisungen, folgendermaßen vorzugehen :

I. Es einrichten, daß eine Reihe von Räten und Freunden sowohl den mexikanischen General ALMONTE wie Kaiser NAPOLEON III für Erzherzog MAXIMILIAN VON HABSBURG, der ein Freimaurerfürst des schottischen Ritus, liberal und sehr einfältig war, gewonnen. Damit er den Thron annehme, versicherte man ihm, daß die Weltfreimaurerei ihn, den Freimaurer, unterstützen werde, womit die Sache des mexikanischen Kaiserreiches gesichert sei. Man blendete ihn mit dem Hinweis, daß er mit Freimaurerunterstützung rechnen könne, daß viele ihm bekannte Brüder auf NAPOLEON III und auf ALMONTE großen Einfluß hätten und MAXIMILIAN selbst für den geeignetsten Mann für den Thron von Mexiko hielten.

In diese geschickte freimaurerisch-jüdische und so häufige Falle ging MAXIMILIAN und nahm den Thron vom Mexiko an. Als er aber nach Mexiko

kam, nahm er in seine Regierung viele liberale Freimaurer des schottischen Ritus auf, was dem Judentum gerade recht war, um das Kaiserreich scheitern zu lassen. MAXIMILIAN erhielt die schlimme Nachricht, daß JUÄREZ von einem anderen rivalisierenden Freimaurerritus gestützt werde, der in den Vereinigten Staaten herrschte, dem sogenannten *Ritus von York.*

Diese List der geheimen Judenmacht, Zwistigkeiten und Kämpfe zwischen zwei oder mehr Freimaurermächten, zuweilen sogar Spaltungen innerhalb einer Freimaurermacht vorzuspiegeln, kam sehr häufig in der Geschichte der Freimaurerei vor und verfolgte den Zweck u. a., das politische oder soziale Regime zu täuschen, welches die geheime Judenmacht zerstören will, um leichter vor allem in die bewaffneten Streitkräfte eindringen zu können. Die Freimaurergruppe bietet der erwähnten Regierung feierlich ihre Hilfe an; währenddessen bereitet die scheinbar rivalisierende Gruppe Umsturz und Revolution vor, unterstützt von der geheimen Sabotage und Mitwisserschaft der Leiter der Gruppe, die sich als Freund der Regierung ausgibt und die unter dem Schutz dieser Freundschaft bereits in die bewaffneten Streitkräfte einsickern konnte. Bei NAPOLEON I BONAPARTE wurde die gleiche Taktik angewandt mit der Gründung von Anti-Bonapartistenlogen, die ihn bis zu seinem Sturz bekämpften, im Streit mit Bonapartistenlogen, die diesen großen Kaiser Frankreichs unterstützten.

II. In Mexiko sabotierten die Freimaurerbrüder vom schottischen Ritus die Regierung MAXIMILIANS, indem sie ihn dazu verleiteten, aus Mexiko die katholischen, konservativen Generäle zu verbannen, welche die einzigen waren, die ihn aufrichtig unterstützt hatten, und verführten ihn überdies dazu, gegen den katholischen Klerus sich zu stellen, der die Sache des Kaiserreiches unterstützte. Dann veranlaßten sie ihn zu dem selbstmörderischen Beschluß, die Aufstellung des kaiserlich-mexikanischer Heeres zu vertagen, welches allein das Heer hätte vernichten können, das JUÄREZ in den Vereinigten Staaten mit deren militärischer Unterstützung aufstellte.

Zur gleichen Zeit organisierte das internationale Judentum innerhalb Frankreichs und in der ganzen Welt einen rollenden Feldzug, um den Abzug der französischen Truppen aus Mexiko zu fordern, ähnlich dem, den das Judentum gegen die patriotischen Präsidenten der USA, JOHNSON und NIXON, organisierte, um diese letzte Nation zu zwingen, ihre Truppen aus Südvietnam abzuziehen und so einen kommunistischen Triumph zu ermöglichen.

Wie schon gesagt, unterstützte das Judentum bis zum Zweiten Weltkrieg den Aufstieg der Vereinigten Staaten, um diese Großmacht als gefügiges Werkzeug für alle großen jüdischen Angelegenheiten zu benützen, während das Judentum seine totalitäre kommunistische Diktatur in der ganzen Welt errichten kann und sich anschickt, jede Absicht patriotischer Präsidenten der Vereinigten Staaten, die Welt vor dem Angriff des jüdisch-kommunistischen Imperialismus im Stile Moskaus zu verteidigen, zu sabotieren und zu zerstören, und alles vorzubereiten, um die Vereinigten Staaten wie altes Gerümpel zu zerstören, wann es den Interessen des Judentums paßt, das seine totalitäre kommunistische Diktatur schon auf den größten Teil der Welt ausgedehnt hat.

Überdies, wie berühmte französische Schriftsteller, wie COPIN ALBANCELLI, LÉON DE PONCINS und viele andere, nachgewiesen haben, unterstützte das Judentum und die Freimaurerei Preußen, seinen Angriff gegen Frankreich vorzubereiten.

III. Von allen Seiten gedrängt, beschloß NAPOLEON III, seine Truppen aus Mexiko zurückzuziehen, als der nützliche Idiot MAXIMILIEN nicht einmal ernsthaft angefangen hatte, ein Heer aufzustellen, welches das Kaiserreich verteidigen würde.

In diesen entscheidenen Augenblicken verließen die Freimaurer vom schottischen Ritus, welche die Regierung MAXIMILIANS bildeten, den Kaiser, verrieten ihn und drängten ihn zu Abdankung und Untergang.

IV. Als MAXIMILIAN schon vom Heer gefangengenommen war, das die Vereinigten Staaten für JUÄREZ aufgestellt hatten, beteuerte er diesem seine Verbundenheit mit der Freimaurerei und bat ihn bei den Altären der Freimaurer-Bruderschaft und -Brüderlichkeit, sein Leben zu schonen. Aber der Freimaurer BENITO JUÄREZ ließ seinen Freimaurerbruder, den Habsburger FERDINAND MAXIMILIAN kurzerhand erschießen.

Von diesem Unternehmen Kaiser MAXIMILIANS und dem französischen Eingreifen hatte nur Mexiko einen Vorteil; die Imperialisten der Vereinigten Staaten verzichteten auf die Anerkennung des Vertrages, mit der JUÄREZ die Unabhängigkeit Mexikos verkaufte, aus Furcht vor einer weiteren europäischen Intervention, die zu dieser Zeit für Washington gefährlich gewesen wäre. In einigen historischen Fällen wird der große nichtjüdische Führer ergriffen und vor die höchste Freimaurerhierarchie geführt. Bevor diese dem Judentum gefährlich wird, versteht dieses, wie man im günstigen Augenblick diese störenden Freimaurerhierarchien beseitigt. Unter vielen bekannten Fällen werden hier nur drei der bedeutendsten angeführt. Zuerst der Herzog von ORLEANS und CHARTRES (PHILIPPE ÉGALITÉ — PHILIPP DER GLEICHHEIT) in Frankreich, dann der spanische General PRIM und der Befreier Südamerikas, SIMÖN BOLIVAR.

DER FALL DES HERZOGS VON ORLEANS UND CHARTRES

Als die geheimen Führer der Freimaurerei erreichen konnten, daß der gutmütige, aber dumme, absolute König Frankreichs, LUDWIG XVI in sie eingeweiht wurde durch die entsprechenden Führungen, hatte man den Monarchen gebeten, im Namen der freimaurerischen Bruderschaft, daß er seine Regierung mit Freimaurern besetze, und das gleiche geschah mit den bewaffneten Streitkräften, die die Hauptstütze der Krone waren. Das ist ein Freimaurermanöver, üblich auf der ganzen Welt, und die Regierungen, die in die Falle gehen, arbeiten an ihrem eigenen Untergang. LUDWIG XVI ging in die Mausefalle. Er erreichte mit seinen Maßnahmen nur, daß die zwei besten Stützen der absoluten Monarchie, die damals noch herrschten, Heer und Polizei, in feindliche Hände fielen.

Sie nützten den brennenden Ehrgeiz des Herzogs Orleans und Chartres aus, des Vetters des Monarchen Frankreichs, dem sie glauben machten, er könne mit Hilfe der Freimaurerei König werden. Durch eine Revolution würde die absolute Monarchie gestürzt und in eine konstitutionelle und demokratische Monarchie verwandelt, deren Monarch der Herzog von Orleans und Chartres sein werde. Sie verfielen auf ihn, weil PHILIPP VON ORLÉANS ein großes Ansehen beim Adel und in ganz Frankreich genoß, und so mußten sie ihn, wenn auch nur durch Täuschung, vor den Karren der Revolution spannen.

Die Freimaurergeschichte des Herzogs von Orleans war zugleich die seines erstaunlichen Aufstiegs. Da es in Frankreich verschieeene Freimaurerriten gab, gewährte die geheime Judenmacht seinen Beitritt zu einem *Großorient* und ermöglichten dem Herzog, als Führer der Einigung zu erscheinen. Er wurde von der höchsten Führung der Freimaurerei dieser Zeit gewählt, d. h. von der des *Großmeisters des Großorients von Frankreich.*

Zunächst vergeudete PHILIPP VON ORLÉANS sein eigenes Vermögen. Er erfaßte nicht, daß er das Spiel für das geheime Judentum machte, das schon den Plan für eine ganze Revolution fertig hatte, aber eine andere als die, welche es als die einzige dem Herzog von Orleans vorgespiegelt hatte.

In Wirklichkeit betrachteten die heimlichen Juden, wie ROBESPIERRE, der von Juden aus Deutschland abstammte, von RUBINSTEINS, die Jahrhunderte zuvor diesen Namen ein französisches Gesicht gaben und sich „ROBESPIERRE" nannten, die Revolution, welche die absolute Monarchie in eine konstitutionelle und demokratische umwandeln sollte, nur als Übergang. Zunächst hieß es Millionen nützlicher Idioten oder Gefährten für die Reise zu gewinnen. Was das heimliche Judentum anstrebte, war der Sturz jeder Monarchie, die Errichtung der Republik, die völlig von den geheimen Judenmächten beherrscht wurde, und die Vernichtung des Ancien Regime, des alten Regimes.

Alles ging zunächst gut für den Herzog von Orleans bis zur Guillotinierung der beiden Herrscher Frankreichs, LUDWIGS XVI und MARIA ANTOINETTES. Dabei beging der Herzog von Orléans das schmachvolle Verbrechen, im Revolutionskonvent für die Ermordung seiner beiden Verwandten zu stimmen. Nun sah Herzog PHILIPP den Augenblick gekommen, seine ganze Machtstellung bei den Freimaurern in die anderen, beim *Großorient von Frankreich* üblichen Riten zu verlegen, bei dem er nichts anderes als der *Großmeister* sei, damit der *Konvent,* d. h. die damalige höchste revolutionäre Regierung Frankreichs ihn zum konstitutionellen König wähle, d. h. die Abschaffung der absoluten Monarchie und die Errichtung einer demokratischen mit dem neuen König PHILIPP an der Spitze, beschließe.

Aber nun passierte dem Großmeister etwas Unerwartetes: die Mehrheit der hochgestellten Freimaurer, die bis dahin seine Führungsrolle anerkannten, begannen, ihn fallenzulassen und im *Konvent,* im Heer und bei der Polizei zu wühlen, daß endgültig die Monarchie abgeschafft und die Republik errichtet werde.

Der Herzog von Orléans, der sehr klug und von großer politischer Weitsicht war, erkannte in diesem Augenblick, daß hinter der höchsten Hierarchie aller

Freimaurerriten, hinter dem *Großorient* selbst es eine *geheime Macht* geben müsse, die alles leitet, ohne daß er wissen konnte, worin diese ganze geheime Macht bestand. Wohl kannte PHILIPP VON ORLEANS das Eindringen einer Sekte in die Freimaurerei, die von einem Juden aus Bayern, ADAM WEISHAUPT, gegründet worden war und als *Illumatenorden von Bayern* bekannt war; aber PHILIPP erkannte auch, daß es außer diesem Eindringen noch eine andere noch *geheimere Macht* geben müsse.

Wütend erließ der Herzog von Orleans ein Manifest an alle ehrenwerten Freimaurerbrüder, worin er die Existenz einer ganz geheimen Sekte verriet, die er und andere entdeckt hätten: eine Geheimmacht, die sich in die Freimaurerei eingeschlichen habe, ihre Verfassung verletze und sie von ihren wahren Zielen entferne, ja sie ins Gegenteil verkehre. Und er in seiner Eigenschaft als *Großmeister,* höchster Führer des *Großorients,* als höchster Richter über alle Freimaurerriten Frankreichs, *erkläre den Freimaurerorden für aufgelöst,* der von den Bühne des Lebens verschwinden müsse.

Der arme Herzog von Orleans hatte den Schmerz sehen zu müssen, daß sein *Auflösungsdekret* mißachtet wurde und daß die große Mehrheit von denen, die bis dahin sich seine getreuen Freimaurerbrüder nannten mit bedingungsloser Treue und bedingungslosem Gehorsam gegenüber dem Großmeister, sich weiter verschworen, um die Republik einzuführen und schließlich im *Konvent* zum äußersten gingen und dafür stimmten, den Herzog von Orléans zur Guillotine zu bringen, der sich selbst PHILIPP DER GLEICHHEIT - PHILIPPE EGALITÉ nannte; nun wurde er um einen Kopfkürzer gemacht unter öffentlichem und lärmendem Beifall der meisten der gleichen Freimaurerbrüder, die ihm oftmals Freundschaft und Gehorsam gelobten.

DER FALL DES GENERALS PRIM

Der Fall des Generals PRIM gleicht in manchem dem des Herzogs von Orléans, unterscheidet sich aber trotzdem von ihm.

Die spanischen Marranen oder auch geheimen Juden Spaniens hatten in einem Bürgerkrieg gegen die spanischen Patrioten und Carlisten gekämpft, die weiterhin eine absolute Monarchie wünschten mit CARLOS VON BOURBON an der Spitze.

Die Geheimjuden und die spanische Freimaurerei unterstützten eine konstitutionelle und dekokratische Monarchie mit ISABEL II an der Spitze. Um das spanische Heer lenken zu können, das für ISABEL eingenommen war, machten sie den General PRIM zum Großmeister des spanischen Großorients, welcher mit Freimaurerbrüdern, geheimen Juden in ihrer Mehrheit, Regierung, Polizei, Heer usw. führte.

Die carlistischen Patrioten wurden gestürzt mit der unheilvollen Hilfe, die der ISABEL-Partei von der britischen Regierung geleistet wurde, die schon in den Händen des geheimen Judentums war. Alles schien günstig dafür, daß die spanischen marranischen Juden eine neue Revolution unternehmen könnten, um die konstitutionelle Monarchie ISABELS II zu stürzen, die Republik zu errichten mit EMILIO CASTELAR an der Spitze, den die Carlisten

bezichtigten, ein falscher Spanier, ein falscher Christ und in Wahrheit ein geheimer Jude zu sein. Aber die geheimen Mächte des spanischen Judentums sahen jetzt, daß der *Großorient* mit General PRIM an der Spitze, der dem Judentum so viel geholfen hatte, um die katholischen Carlisten zu stürzen, die als Kenner des jüdischen Problems die Wiedereinführung der spanischen Inquisition forderten, jetzt, wo es darum ging, die Republik einzuführen, ein Hindernis war, da General PRIM ein treuer Anhänger der Königin ISABEL und der konstitutionellen und demokratischen Monarchie war, zugleich aber auch Großmeister des Großorients der spanischen Freimaurerei.

In diesem Fall wählte die geheime Judenmacht ein Schnellverfahren, um General PRIM zu beseitigen. Das geheime' spanische Judentum und das in anderen Teilen Europas hatte sich des internationalen antijüdischen Werkes bemächtigt, das von dem großen nichtjüdischen Revolutionär MIGUEL BAKUNIN wie auch von anderen unabhängigen anarchistischen Gruppen gegründet worden war. Einer davon wurde gedungen, General PRIM auf offener Straße zu ermorden, während seine Kutsche vom Palast zu dem Ort fuhr, wo der *Großorient* ihn erwartete, um ein Bankett ihm zu Ehren zu geben.

Man muß die Schlauheit dieses Manövers bewundern, das das geheime spanische Judentum durchführte, obwohl die Intelligenz einer Hyäne, wie gesagt, es nicht rechtfertigt, uns von ihr verspeisen zu lassen. Mittels der Freimaurerei veranstalteten die geheimen jüdischen Spione der Freimaurerei, die PRIM umgaben, das todbringende Freimaurerbankett, da sie ja die gewohnte Strecke sehr wohl kannten, die der General vom Palast zu den großen Tonidas des Großorients zurücklegen mußte, und der Anarchist bekam alle Einzelheiten, um einen *„perfekten"* Mord durchzuführen. Als die Geheimjuden, die sich in den obersten Rat des Großorients eingeschlichen hatten, die Nachricht vom Tod des Generals erhielten, klagten sie heuchlerisch, daß ihr Großmeister von einem Anarchisten ermordet wurde.

Und da man damals die Verbindung von Freimaurerei und Anarchismus nicht kannte, beschränkte sich alles auf Klagen. Das geheime Judentum konnte nach Überwindung kleinerer Widerstände den größten Teil des Freimaurerapparats des Großorients zum Sturz der Monarchie und zur Errichtung der Republik benützen, die nun vom Geheim-Judentum kontrolliert wird.

Auch das war nur eines der unzähligen Verbrechen, die von den geheimjüdischen und freimaurerischen Regierungen Großbritanniens begangen wurden, da ja die republikanischen Revolutionäre, Geheimjuden und Freimaurer in Spanien Wirtschafts- und Waffenhilfe von Großbritannien erhielten, wie verschiedene spanische Autoren nachgewiesen haben.

Chaos und Verderben, in Spanien von der ersten Republik verursacht, hatte zur Folge ein Wiedererwachen des traditionellen und antijüdischen Carlismus derart, daß dieser im Begriff war zu triumphieren, die Republik zu stürzen und die Inquisition wieder einzuführen, um die Wurzel aller Übel, nämlich das geheime Judentum, auszurotten.

Das Weltjudentum zitterte vor dieser Möglichkeit und bemühte sich innerhalb und außerhalb Spaniens, um die in den letzten Zügen liegende

spanische Republik durch eine Wiederherstellung einer freimaurerischen und liberalen Monarchie in den Händen von ALFONS XII zu ersetzen, eines Sohnes der gestürzten ISABEL II. Der Carlismus, der fast gesiegt hätte, wurde von den Anhängern ALFONS XII verkauft, wieder einmal dank der hinterhältigen Untestützung durch Großbritannien und andere mächtige Kräfte des internationalen Judentums, welches die Wiederherstellung der Monarchie unter den genannten Bedingungen als einzig mögliche und beste Alternative zur absoluten, carlistischen, patriotischen und vor allem antijüdischen Monarchie ansah, die die schreckliche spanische Inquisition einführen konnte.

Wie in ähnlichen Fällen und verschiedenen anderen verwendete das Judentum seine revolutionäre Taktik eines strategischen Rückzugs, nahm die Wiederherstellung der konstitutionellen Monarchie an, wenn auch nur als kleineres Übel und als Übergang, in der Hoffnung, bei günstiger Gelegenheit die Monarchie zu stürzen und eine falsche republikanische Demokratie einzuführen und die jüdische totalitäre Diktatur unter der Maske des Sozialismus oder Kommunismus zu ermöglichen, Spanien durch die separatistischen Kräfte zu zerstückeln als Rache dafür, daß es drei Jahrhunderte lang die Inquisition eingeführt hatte.

DER FALL DES GROSSEN BEFREIERS SIMON BOLIVAR

Er wurde in London in die Freimaurerei eingeführt und schwor vor dem Altar der Gelöbnisse *„Ehrfurcht vor den heiligen Grundsätzen der* Freiheit, Gleichheit *und* Brüderlichkeit", die der französischen Revolution als Leitsatz dienten. In London erhielt er durch den General MIRANDA, der dabei Pate stand, seine Aufnahme in den Freimaurerorden, der den Auftrag der Revolutionsheere übernommen hatte, welche in Venezuela den Unabhängigkeitskrieg beginnen sollten.

Es ist wohl bekannt, daß das Judentum zugunsten der Unabhängigkeit nicht nur der Vereinigten Staaten, sondern auch Lateinamerikas und vieler anderer Staaten eintrat, die im 20. Jahrhundert auftauchten als Auftakt zur Liquidierung der Kolonialreiche.

Bei all dem nützte das Judentum wie bei anderen Revolutionen die Dienste seines Verbündeten und Satelliten aus: der Freimaurerei.

Aber die geheime Judenmacht und die von ihr gelenkte Freimaurerei, die mithalf, den Feind dreier Jahrhunderte zu vernichten, das spanische Kaiserreich und die am Ende des Zweiten Weltkrieges ihren besten Verbündeten, Großbritannien, verriet und das Weltreich unter Mithilfe von Regierungen vernichtete, die unbestreitbar aus Freimaurern bestanden, ist all das zum Wohl der Völker und Nationen geschehen, die ihre Unabhängigkeit mit Hilfe dieser geheimen Machinationen erlangten?

Die Tatsachen haben gezeigt: Nein! Diesen Nationen wurde wohl zur Unabhängigkeit von den alten Kolonialmächten verholfen, aber am Ende wechselten sie bloß den Herrn. Sie wurden von der Herrschaft dieser alten

Reiche befreit, aber an deren Stelle trat die ganz geheime Herrschaft des jüdischen Imperialismus, der in der falschen Demokratie eingesetzt, vom Judentum geheim gelenkt wird oder von einer geheimen jüdisch-totalitären Diktatur, die die schon erwähnte Maske des Sozialismus oder Kommunismus auf hat. Wenn deshalb eine Nation ihre Unabhängigkeit erlangt, beginnen die geheime Judenmacht und ihre Marionettenorganisationen einen gnadenlosen Kampf gegen die unabhängigen Patrioten, um sie aus der Regierung zu entfernen, und wenn dies erreicht ist, die Regierung den heimlichen Juden oder den nichtjüdischen Marionetten, die von der israelitischen Geheimmacht gelenkt werden, in die Hände zu spielen, bis sie die Herrschaft in der neuen Kolonie angetreten haben, die ihre Unabhängigkeit erlangte.

Der Fall der Vereinigten Staaten sagt alles. Es ist richtig, daß das Judentum und seine Marionettenbruderschaft, die Freimaurerei, ihnen zur Unabhängigkeit von Großbritannien verhalfen, als König GEORG III die geheime Judenmacht abschütteln konnte und eine wirklich britische Regierung aufstellte. Aber ebenso ist es gewiß, daß seit mehreren Jahrzehnten das Judentum die große nordamerikanische Nation erobern und in eine jüdische Kolonie verwandeln konnte.

Diese Geste der Unabhängigkeit und des Patriotismus kostete König GEORG III einen Krieg auf Tod und Leben, den ihm das Weltjudentum und alle seine Marionetten erklärten, indem sie seinen Namen bis heute verleumdeten und herabsetzten. Durch dieses Verhalten von GEORG III wurde Großbritannien durch mehrere Jahrzehnte Mittelpunkt der Gegenrevolution, und aus dem gleichen Grund das ernsteste Hindernis durch Jahrzehnte bei der Verwirklichung der dunklen Pläne des Judentums. Bis dieses patriotische und unabhängige Großbritannien endgültig unter das jüdische Joch seit der Revolution 1830 geriet, die die Führerschaft des großen britischen Patrioten, des Generals WELLINGTON - Herzogs von WELLINGTON durch Regierungen ersetzte, die von dem Juden BENJAMIN DISRAELI und von anderen Werkzeugen der geheimen israelitischen Macht kontrolliert werden. Das war das Ergebnis dieser unheilvollen Revolution von 1830 für die ganze Welt, einer Revolution, die wie üblich die Juden und ihre Marionetten mit den falschen Fahnen von Demokratie und Freiheit schmückten, die vom Judentum zuallererst vergewaltigt wird, wann es ihm paßt.

Nachdem die Unabhängigkeit der alten Kolonien Südamerikas erreicht war, fühlte SIMÖN BOLIVAR wie alle echten und großen Patrioten den Prankenhieb der geheimen Macht, welche die Freimaurerei lenkt, der gegen ihn und die entstehenden Nationen gerichtet war. Der große Befreier hatte die ungeheure Gefahr erkannt, die für diese neuen Nationen die Freimaurerei und die geheimen Gesellschaften darstellten. Er erließ in Kolumbien eine Verordnung, wonach *alle Geheimgesellschaften* aufgelöst wurden, eine Verordnung, die sich besonders gegen die Freimaurerei richtete, welche die einzige bedeutende bekannte Geheimgesellschaft war, die damals in der neuen Nation arbeitete, und ließ die Freimaurer-Tempel und Logen schließen.

Dieser Erlaß vom 8. Dezember 1828 besagt unter anderem: *„Nachdem ich durch Erfahrung überzeugt wurde, sowohl in Kolumbien wie in anderen*

Nationen, daß die Geheimgesellschaften dazu dienen, einen politischen Umsturz vorzubereiten, welcher die öffentliche Ruhe und Ordnung stört; daß durch die Geheimhaltung aller ihrer Geschäfte mit dem Schleier des Geheimnisses, man annehmen muß, daß sie weder gut noch nützlich für die Gesellschaft sind . . . Verfüge ich: In Kolumbien sind alle geheimen Gesellschaften oder Bruderschaften verboten, ganz gleich, wie sie sich im einzelnen nennen." BOLIVAR kam über seinen Aufenthalt in der Freimaurerei zu folgendem Schluß: *„Ich traf dort viele Lügner und viele überaus dumme Tölpel."*[54])

Es steht fest, daß der Befreier SIMON BOLIVAR während seiner Zugehörigkeit zum Freimaurerorden erfahren konnte, wie er aufgebaut ist, daß es zwei Sorten von Freimaurern gibt, eine Mehrheit nützlicher Idioten und eine Minderheit von Betrügern.

Wir glauben, daß das so tapfere Zeugnis von BOLIVAR und sein Erlaß, der die Freimaurerei außerhalb des Gesetzes stellte, Lehren sind, wert, behalten zu werden und zu beherzigen von den patriotischen lateinamerikanischen Militär- oder Zivilregierungen, die dadurch, daß sie die Freimaurerei in ihren Ländern erlaubten oder sogar an ihr beteiligt sind, an ihrem eigenen Untergang arbeiten und an dem ihrer großen patriotischen Grundsätze, die sie vertreten.

Nach diesen Schlußfolgerungen des Freiheitshelden SIMON BOLIVAR über die Freimaurerei ist es lächerlich, wenn Freimaurer, um Unerfahrene in ihre Reihen zu locken, den Trick anwenden zu behaupten, daß die Freimaurerei für Lateinamerika gut sei, weil der große Freiheitsheld SIMON BOLIVAR ihr angehörte. Solche Freimaurerschwindeleien täuschen viele infolge der großen Geschichtsfälschungen bei den einzelnen Nationen der Welt, welche die Juden vor allem seit dem 15. Jahrhundert immer mehr anwandten. Während in den mittelalterlichen Chroniken die Juden ständig als die erscheinen, welche gegen das herrschende Regime sich verschworen und Umsturzbewegungen lenkten, haben die Juden, seit sie die Geschichtsschreibung weitgehend allein machten, diese gefälscht, und die Erwähnung von Verbrechen und Verschwörungen des Judentums ist immer seltener geworden, ja schließlich verschwunden. Nebenbei haben sie alle wahren Helden der Völker verleumdet, wenn es ihnen paßte, ja in vielen Fällen haben sie sie als Verräter erscheinen lassen.

Dagegen erscheinen in den geschichtlichen Texten die großen geheimjüdischen Verräter oder ihre Marionetten häufig als Nationalhelden, zurechtgemacht für die geheime Judenmacht, wie z. B. im Falle des Freimaurers BENITO JUÄREZ in Mexiko und viele andere Nationalhelden, wie sie durch jüdische Geschichtslügen erzeugt werden, die mit besonderem Eifer Geschichtsbücher fälschen; die für den Unterricht unserer Völker an Schulen und Universitäten gebraucht werden, Fälschungen, mit denen das Judentum vor die Augen unserer Völker eine Binde legt, um die wahre

[54]) Unter denen, die dieses Dekret des großen Befreiers SIMÖN BOLIVAR erläuterten, kann der Leser heranziehen ALBERTO J. TRIANA in seiner *„Historia de los Hermanos Tres Puntos",* 3. Aufl. Buenos Aires, S. 44 und 45.

geschichtliche Herkunft unseres schlimmsten Hauptfeindes zu verschleiern, nämlich des Imperialismus der jüdischen Nation, die in der ganzen Welt und in allen Staaten, Einrichtungen und Marionettenorganisationen verstreut ist.

Unsere führenden Kräfte in verschiedenen Ländern haben die wahrhaft befreiende Tat vernachlässigt, die Geschichte ihrer Völker neu zu studieren, um sie von den Lügen, Fabeleien und falschen Helden zu säubern, welche die großen jüdischen Geschichtsfälscher erzeugt haben, von den angeblichen Verrätern, wie das Judentum viele unserer wahren Helden bezeichnet.

Um unsere Völker aus dem Einflußbereich ihres Erbfeindes, des jüdischen Imperialismus zu befreien, ist es unerläßlich, daß tüchtige Geschichtslehrer in der Geschichte jedes Landes eine Richtigstellung der Lügen und Verschleierungen der Juden vornehmen, die die Geschichtsbücher füllen, besonders aber jene, die für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen an Schulen und Universitäten bestimmt sind.

NACHWORT DER HERAUSGEBER

Wer das Buch *„Die schlimmsten Feinde unserer Völker"* zu Ende gelesen hat, erkennt klar, daß jede vaterländische Regierung, die sich an der Macht behaupten will, versuchen muß, ihr Volk von dem Betrug zu überzeugen, welchen die Anstifter von Aufruhr, Terror und Revolution begehen, die in verbrecherischer Weise lügen, wenn sie sich als Retter des Volkes hinstellen.

Um die Unabhängigkeit der Nation zu schützen und sie vor der Eroberung durch jüdische Eindringlinge und vor der geheimen Macht, die diese darstellen, zu bewahren, ist es ebenso nicht nur ratsam, sondern unerläßlich, daß die Regierungen und Leiter von vaterländischen, nationalen Einrichtungen Millionen Exemplare dieses Werkes in allen Teilen ihres Landes verbreiten, bevor die jüdische Zersetzung so stark wird, daß sie die Sicherheit und nationale Souveränität bedrohen oder zerstören kann. Wenn einmal das °Volk das große Geheimnis von Umsturz, Terror und Revolution erkannt hat, sowie die Täuschungen und Listen, mit denen das Judentum es als Marionette benützen will, um das Volk zu veranlassen, jede vaterländische Regierung zu stürzen und durch eine solche zu ersetzen, die insgeheim vom Judentum beherrscht wird, dann kann dieses Volk nicht mehr ein Opfer falscher Erretter werden.

Die Regierungen und vaterländischen Einrichtungen, die aus Mangel an politischer Voraussicht oder durch sträfliche Gleichgültigkeit ihr Volk nicht über die wahre Natur der Pläne, der Strategie und der Taktiken des jüdischen Superimperialismus aufklären, werden früher oder später gestürzt, und was dann bedauerlicherweise geschieht, wird uns nur recht geben.